

PHARMAZIEHISTO-
RISCHE BIBLIOTHEK
DR. HELMUT VESTER



PHARMACOHISTO-
RISCHE BIBLIOTHEK
DR. HELMUT VESTER

Pharmaceutische
Intelligenz - Blätter

oder

Verhandlungen
des pharmaceutischen Vereins
in Baiern.



Herausgegeben

von

dem Gesamt-Verein

unter der Direction

der Verwaltungs-Vorstände
in München.

YQ 01 54 / 1
Erster Band
des 1. 2. und 3ten Jahrganges.

München 1819.

Concordia res parvae crescunt.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

- Med. Abt. -

DUSSELDORF

V-1819

Ihrem
Verehrungswürdigen Ehren-Mitgliede
und
P r o t e c t o r
Dem Hochwohlgebornen
Hrn. Doctor

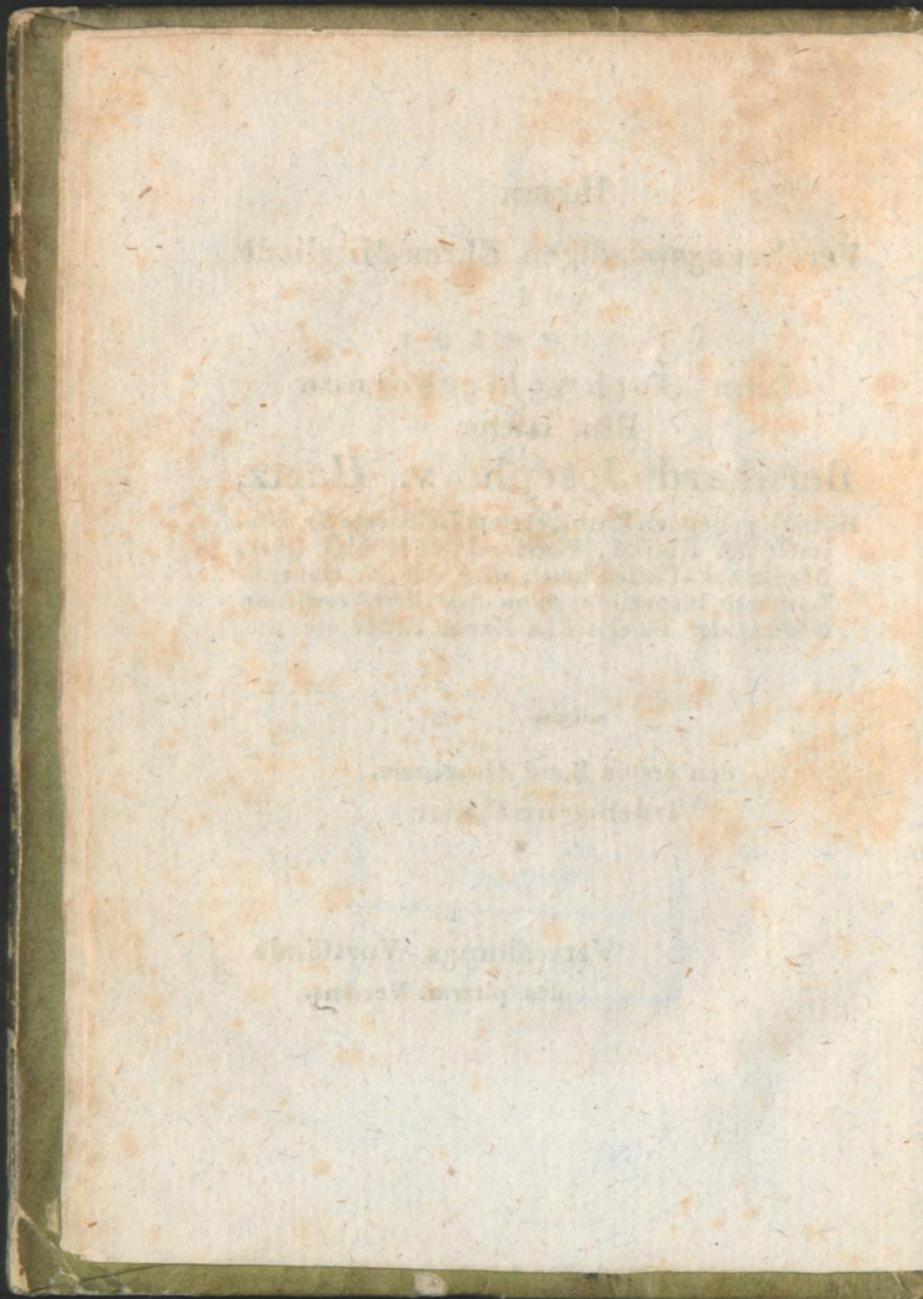
Bernhard Joseph v. Hartz,

Königl. geheimen Rathe, erstem Leibarzte Sr. Ma-
jestät des Königs, Vorstand des Königl. Ober-
Medicinal-Collegiums, und der K. General-
Lazareth-Inspection, dann des Civil-Verdienst-
Ordens der Baierischen Krone Ritter etc. etc.

widmen

den ersten Band der pharm.
Intelligenz-Blätter

die
Verwaltungs - Vorstände
des pharm. Vereins.



Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. I.

München den 1. November 1816.

(Diese Verhandlungen werden so oft gedruckt, und unter die wirklichen Mitglieder vertheilt, als Stoff und Veranlassung dazu vorhanden sind.)

I.

Damit in den Verhandlungen des Vereins möglichste Ordnung und Theilnahme herrsche, und

damit jeder Schein von Willkühr vermieden werde, so hat der zeitherige Obervorstand des Vereins Herr Alois Hofmann für gut befunden, zum Zwecke dieser Verhandlungen persönliche Zusammentritte oder Sizungen in München zu veranlassen. Zu diesen Sizungen werden nebst dem Obervorstande, dem Kassier und dem Sekretär alle sowohl in München wohnende, als auswärtige Mitglieder des Vereins eingeladen, Regelmäfsig in jedem Monat einmahl wird eine Sitzung veranstaltet. Zeit und Ort der Zusammenkunft sind am ersten Mittwoch eines jeden Monats Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in der Wohnung des Vereins-Kassiers, (Wenn dieser Tag ein Feiertag ist, so soll die Sitzung auf den nächsten Werktag verschoben werden.) Ausser den Verhandlungen, worüber der Sekretär ein Protokoll führt, um gelegentlich gedruckt, und unter die Mitglieder des Vereins vertheilt zu werden, können auch wissenschaftliche Arbeiten vorgelesen und zur Berathung gezogen werden,

Wir theilen unsern verehrlichen Mitgliedern hier die Resultate der ersten drei Sitzungen mit.

Erste Sitzung

im Monate August 1816.

1) Herr Hofrath und Professor Schultes in Landshut macht sich anheischig, dem pharmaceutischen Verein in Baiern Samen von Arzneipflanzen unentgeltlich mitzutheilen. Für diesen gütigen Antrag wird der Sekretär im Namen des Vereins dem Herrn Hofrath Schultes im Repertorium der Pharmacie öffentlich Dank abstattn.

2) Es wird beschlossen, dafs ausser den Mitgliedern des Vereins auch die Kreismedizinalräthe und andere einschlägige Beamte des Königreichs Baiern die gedruckten Satzungen des Vereins unentgeltlich erhalten können. Damit der Verein öffentliche Anerkennung sich verschaffe, sollen die Satzungen auch an die

Subscribenten des Repertoriums für die Pharmacie ebenfalls unentgeltlich vertheilt werden.

3) Ueber das Eigenthum des Vereins soll nächstens ein Inventar abgefaßt werden.

4) Der Kassier des Vereins, Herr Tillmetz, macht dem Verein ein Geschenk mit zwey Geldkassen, nämlich eine für die Vorschüsse des Vereins, und die andere für die Kasse der Unterstützungs-Anstalt. Dieses schöne und erwünschte Geschenk wurde mit Dank angenommen.

5) Es wurde beschlossen, daß man das Geschäft der Apothecken-Assekuranz erst dann beginnen wolle, wenn die Kreisvorsteher einmal gewählt sind, und der Verein zahlreicher seyn wird.

6) Ferner wurde beschlossen, daß ein Pharmaceut nur dann als Mitglied der Unterstützungs-Anstalt aufgenommen werden könne, wenn derselbe ein verschlossenes vortheilhaftes

Zeugnifs von seinem Principal oder sonstigen Vorstand beibringt.

7) Die Beytritts-Formeln der bis dahin dem Verein beygetretenen Mitglieder wurden berichtigt, und die Ausfertigung der Aufnahme-Diplome eingeleitet.

8) Endlich wurden in dieser ersten Sitzung noch Kassa-Umsturz und Rechnungs-Revision über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben vorgenommen. Ueber diesen Gegenstand werden sämtliche Mitglieder am Schlusse des Jahres durch Jahres-Rechnungen ausführlich in Kenntnifs gesetzt werden.

Zweyte Sitzung

im Monat September 1816.

1) Es heisst in den Satzungen des pharmaceutischen Vereins Abschnitt I. §. 3., dafs

die Kreisvorsteher dann erst gewählt werden, wenn die Zahl der wirklichen Mitglieder auf hundert angewachsen seyn wird, allein man hat sich bis jetzt vollkommen überzeugt, dafs die Mittheilungen unter den Mitgliedern äusserst beschwerlich und kostspielig seyen, so lange nicht mehrere Mitglieder in den Kreisen unter sich einen Repräsentanten oder Kreisvorsteher gewählt haben, welcher zwischen den Mitgliedern des Kreises und dem Obervorstande ein Mittelglied bilden mufs. Diefswegen wurde beschlossen, dafs man, obgleich die Zahl der Mitglieder noch nicht hundert ist, dennoch jetzt schon den Verein in folgende fünf Kreise eintheilen wolle:

nämlich:

Isarkreis, Regenkreis, Ober-Donaukreis, Unter-Donaukreis, Re-zatkreis.

Sobald der Verein auch in den übrigen Kreisen des Königreichs eine hinreichende Zahl

Mitglieder hat, dann wird man auch die Zahl der Kreise und der Kreisvorsteher vermehren.

Gegenwärtig haben nachstehende Herren Apotheker das Diplom des pharmaceutischen Vereins erhalten, und sind daher in die Listen der wirklichen Mitglieder eingetragen.

Im Isarkreise.

In München: Hr. Alois Hofmann.

— Spirid. Hofmann.

— Quirin Promoli.

— Fr. Paul Tillmetz.

— Joh. Math. Zaupzer.

— Mich. Vogel.

In Landshut: Hr. Xav. Mayer.

— Hofpauer.

— Mich. Gebhard.

Im Landger. München: Hr. J. Ostermaier.
Dachau: — Nep. Stauber.
Freising: — Joh. Salzer.
Friedberg: — Ch. Versmann.
Haag: — M. v. Schmidt.
Landsberg: — Georg Eberle.
Pfaffenhofen: — Ant. v. Barth.
Rosenheim: — Georg Rieder.
Schrobenhausen: — Seb. Böhm.
Tölz: — Joh. Salcher.
Wasserburg: — Fr. Winkler.
Traunstein: — Jos. Pauer.
Laufen: — Schuller.

Im Regenskreise.

In Regensburg: Hr. Daubert.
— Harrer.

In Regensburg: Hr. C. M. Hefsling.

— Kraufs.

— Popp.

Stadtamhof: — Xav. Fafsmann.

Amberg: — Adam Fafsmann.

Hemau: — Nep. Valta.

Neumarkt: — Joh. Bapt. Ho-
chenadl.

Sulzbach: — Schiefsel.

Weiden: — Andr. Lindner.

Vohnstrauß: — Ant. Sindersber-
ger.

Im Ober-Donaukreise.

In Burgau: Hr. Franz Spreng-
ler.

Ingolstadt: — Alois Sterler.

Günzburg: — J. Wetzler.

Dillingen: — Semmelbauer.

In Eichstädt: Hr. Ign. Biechele.
Dünkelscherben: — Kerzl.
Nördlingen: — Fried. Frick-
hinger.
Weiltingen: — Fried. Spiess.

Im Illerkreise.

In Schongau: Hr. Clem. Schwarz.
Memmingen: — Andr. Seyler.
Thanhausen: — B. Weber.

Anmerkung. Die Mitglieder aus dem Illerkreise schlies-
sen sich einstweilen an die des Ober-Donau-
kreises an, und betrachten sich als zu dem-
selben Kreise gehörig.

Im Unter-Donaukreise.

In Passau: Hr. Victorini.
— Joh. Weigl.

In Deggendorf: Hr. Ant. Seel.
Straubing: — F. X. Attenhau-
ser.
Pfarrkirchen: — Lor. Mooser.

Im Rezatkreise.

In Ansbach: Hr. Heide.
— Trott,
Erlangen: — W. Fabricius.
Fürth: — Andr. Barthel.
— Joh. Conr. Fleisch-
auer,
— Fried. Aug. Mayer.
Rottenburg: — Schiller, senior,
— Fr. Schwerdtfeger.

Im Mainkreise.

In Tirschenreuth: Hr. Seb. Mayer.

In Neustadt: Hr. Sim. Engel.
Elingenberg: — Chr. Trost.

Im Fürstenthume Aschaffenburg:
Hr. Joh. Roth.

Anmerk. Die Mitglieder aus dem Mainkreise und Fürstenthum Aschaffenburg schliessen sich einstweilen an die des Rezatkreises an, und betrachten sich als zu demselben Kreise gehörig.

Es werden also die ebengenannten verehrlichen Mitglieder eines jeden Kreises eingeladen, unter sich einen Kreisvorsteher zu wählen, und die verschlossenen Stimmen längstens in vierzehn Tagen an den Obervorstand, Herrn Apotheker Alois Hofmann in München portofrei einzusenden; damit man in der nächsten December-Sitzung zur Eröffnung und Entscheidung schreiten könne.

2) Wenn es sich bey der Eröffnung der Wahlzettel ergibt, dafs der Vorsteher irgend eines Kreises nicht aus den Apothekern der Kreishauptstadt, oder aus sonst einer der grössern Städte des Kreises gewählt worden ist,

dann wird man auch die Mitglieder einer jeden der größern Städte des Königreichs, welche mehr als drei Mitglieder des Vereins zählt, noch besonders einladen, unter sich einen Local-Vorsteher zu wählen.

3) Der Sekretär des Vereins wurde eingeladen, das Formular eines Diploms für die Ehrenmitglieder, und ein anderes für die Mitglieder der pharmaceutischen Unterstützungsanstalt zu entwerfen, und in der nächsten Sitzung vorzulegen.

4) Am Schlusse der Sitzung las der Ober-Vorstand Herr Alois Hofmann noch einen Brief des Herrn Apothekers Steinhaus in Würzburg vor, worin derselbe seine Apotheke zum Verkauf ausbietet.

Dritte Sitzung

im Monat Oktober 1816.

1) Herr Hofrath und Professor Karl Wilh. Juch in Augsburg hat so eben ein neues Handbuch der Pharmacie heraus gegeben, unter dem Titel: Handbuch der Pharmacie nach den neuesten Erfahrungen, besonders für jüngere Pharmaceuten entworfen. Nebst einem Anhange über elegante Pharmacie. Nürnberg 1817 in der Steinischen Buchhandlung *). Dieses in der That recht gut bearbeitete Handbuch hat der berühmte Verfasser dem pharmaceutischen Verein in Baiern gewidmet, und deshalb an den Sekretär des Vereins zwey gebundene Exemplare auf schönem Papier überschickt, mit dem Ansuchen, dieselben dem Verein in seinem Namen zu überreichen. Das eine dieser beiden Exemplare

*) Dieses Werk ist nicht bloß in der Steinischen Buchhandlung, sondern auch in Augsburg bey dem Herrn Verfasser, so wie in andern Buchhandlungen zu haben. Der Preis eines Exemplars ist 2 fl. 45 kr.

hat der Herr, Verfasser für die Bibliothek des Vereins, und das andere aber dazu bestimmt, um den Vorständen des pharmaceutischen Vereins seine Hochachtung auszudrücken. Es wurde deshalb eine Danksagungs-Adresse an den Herrn Hofrath Juch beschlossen; auch machte der Obervorstand Herr A. Hofmann den Antrag, denselben zum Ehrenmitgliede des Vereins zu wählen. Dieser Antrag wurde von allen anwesenden Mitgliedern mit Beyfall genehmiget.

2) Es wurde ferner beschlossen, daß das den Ehrenmitgliedern zu ertheilende Diplom auf folgende kurze und einfache Art gefaßt seyn soll.

Der pharmaceutische Verein
in Baiern,

dessen nächster Zweck Vervollkommnung der Pharmacie ist ehret durch gegenwärtiges Diplom die hohen Verdienste, um die Pharmacie

des Hrn. N. N., und trägt ihn nach einstimmiger Wahl der unterzeichneten Vorstände als Ehrenmitglied des pharmaceutischen Vereins in Baiern am heutigen Tage in die Listen der Mitglieder ein.

München etc.

(Siegel des Vereins.)

Unterschriften der Vorstände.

3) Das Diplom für die Mitglieder der pharmaceutischen Unterstützungs-Anstalt wurde folgender Massen zu fassen beschlossen :

Der pharmaceutische Verein
in Baiern

beurkundet hiemit, in Gemäßheit des sechsten Abschnitts seiner Satzungen, die Aufnahme des Hrn. N. N. als Mitglied der pharmaceutischen Unterstützungs-Anstalt in Baiern,

München etc.

(Siegel des Vereins.)

Unterschriften der Vorstände.

4) Sämmtliche Herrn Mitglieder des Vereins werden hiemit ersucht, ihre würdigen Gehülfen von der Sache ausführlich in Kenntniss zu setzen, und sie zum Beytritt in diese so äufserst wohlthätige Anstalt einzuladen.

5) Der königlich baierische Militär-Apotheker Herr Karl Hudler hat der pharmaceutischen Unterstützungs-Anstalt 1 fl. 22 kr. baar zum Geschenk gemacht, wofür ihm dankend geantwortet wurde.

6) Da in der Kasse der pharmaceutischen Unterstützungs-Anstalt bereits ein Fond von beynahe 200 fl. theils in baarem Gelde, theils in schriftlichen Zusicherungen liegt, so ist es Zeit, dieses Capital auf sichere Zinsen zu legen. Daher werden die verehrlichen Mitglieder, welche ihre Beyträge für die Unterstützungs-Anstalt noch nicht eingesendet haben, ersucht; die bewilligten Beyträge noch für das Jahr 1816 an den Vereins-Kassier Hrn. Apotheker Tillmetz in München entweder in baarem Gelde, oder in sichern Anweisungen einzusenden.

7) Einige Herrn Apotheker haben Anstand genommen, die denselben vom Verein als Einladung mitgetheilte Beytritt-Formel einzusenden, weil sie noch Zweifel hatten in Betreff der Apotheken - Assekuranz, und wegen einem Beytrag zur Unterstützungs-Anstalt. In erster Hinsicht muß bemerkt werden, daß die Apotheken - Assekuranz gegenwärtig noch gar kein Hinderniß des Beytrittes seyn kann, indem die Assekuranz erst in Wirksamkeit tritt, wenn die Zahl der Mitglieder auf hundert angewachsen seyn wird. In Betreff des Beytrags in die Unterstützungs-Anstalt aber wird sich gewiß kein billig denkender Apotheker abhalten lassen an dem Verein Theil zu nehmen, weil in dieser Hinsicht durchaus nichts Bestimmtes vorgeschrieben ist, und weil man auch den geringsten Beytrag mit Dank annehmen wird.

8) Am Schluß der Sitzung ertheilt der Obervorstand Herr Alois Hofmann noch die Nachricht, daß die zum Verkauf ausgebotene Apotheke des Hrn. Steinhaus in Würzburg bereits verkauft sey, an das Ver-

einsmitglied Hrn. von Schmidt, dessen bisherige Apotheke in Oberhaag nun zum Verkauf feil steht. Ferner, daß ein anderes Mitglied unsers Vereins nämlich Hr. Apotheker Semmelbauer die Apotheke in Dillingen gekauft habe, wodurch nun auch die bisherige Semmelbauersche Apotheke in Wolfrathshausen feil steht.

Alois Hofmann,
Vereins Vorstand.

Franz Paul Tillmetz,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.

Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. II.

München den 15. Jänner 1817.

Vierte Sitzung
im Monat November 1816.

1. Da es den verehrlichen Mitgliedern
des pharmaceutischen Vereins wünschenswerth
seyn-muß, in Anfrags- und Commissions-Ge-

genständen einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt zu haben, so erbiethet sich der Obervorstand, Herr Alois Hofmann in München, dem Vereine in dieser Hinsicht zu dienen. Wer also einen Provisor, einen Gehülfen, einen Zögling u s. w. zu empfehlen hat, wer Dienste, und wer Dienst-Personal sucht; ferner wer pharmaceutisch-chemische Präparate und andere Arznei-Waaren vorzüglich rein und billig zu verkaufen hat; wer dergleichen zu erhalten wünscht, und so weiter, kann sich an denselben in frankirten Briefen unter folgender Adresse wenden:

An

A l o i s H o f m a n n, junior,

Stadt-Apotheker an der Karls-Straße

in

M ü n c h e n,

2) Es hat Jemand an den pharmaceutischen Verein die Foderung gemacht, dafs der-

selbe „die Apotheker in ihren Rechten schützen, die schädlichen Puschereien abschaffen, das Dispensiren der Landärzte verbiethen, eine billige Taxe bei den Stiftungen einführen“ u. dgl. mehr, sollte. Da nun der pharmaceutische Verein keine Regierungs-Behörde ist, und keine executive Gewalt in Händen hat, was nur einzig und allein Sache der königlichen Regierung seyn kann, so fällt das Ungereimte und Uebertriebene obiger Forderung von selbst in die Augen,

Es liegt in der Natur der Sache, daß der pharmaceutische Verein als eine Gesellschaft von Privat-Männern seine einzelnen Glieder gegen die königlichen Behörden nur vertreten, und sich in geeigneten Fällen dafür verwenden könne, aber nicht, daß derselbe befehlend und verbiethend eingreife. Wer also eine Klage über Beeinträchtigungen u. dgl. vorzubringen hat, muß sich zunächst an seine Polizei-Stelle, und wenn man da nicht den gehörigen Schutz gefunden zu haben glaubt,

an das einschlägige königliche General-Commissariat wenden.

Nur im Falle, wenn ein Mitglied glauben sollte, daß sich der pharmaceutische Verein in einer allgemeinen Angelegenheit, seine Mitglieder vertretend, mit mehr Nachdruck und Erfolg an die königliche Regierung wenden könnte, hat dasselbe seine Anliegenheiten mit den nöthigen Belegen dem respectiven Kreisvorstande mitzutheilen, welcher die Sache mit seinem Gutachten an den Obervorstand des Vereins befördern wird, um eine weitere Prüfung, und nöthigen Falls ein Anlangen von Seite des pharmaceutischen Vereins an die königliche Regierung zu veranlassen.

3) Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß das Vereins-Mitglied, Herr Semelbauer, bisheriger Apotheker in Wolfrathshausen, die angekaufte Apotheke in Dillingen bereits übernommen habe, und daß die Land-

gerichts-Apotheke in Wolfrathshausen noch zum Verkauf feil stehe. (Vergl. die Verhandlungen Nro. I. S. 21).

4) Ferner wird bemerkt, daß das Vereins-Mitglied, Herr von Schmidt, bisheriger Apotheker in Oberhaag, die in Würzburg angekaufte Apotheke bereits im Besitz genommen habe, und daß die Apotheke in Oberhaag auch schon verkauft sey, an Herrn Apotheker Jos. Höber. (Vergl. Verhandl. Nro. I. S. 20.)

Fünfte Sitzung

im Monat December 1816.

1) Wahl der Kreis - Vorstände des pharmac. Vereins.

In der diesmahligen Sitzung wurden die eingegangenen Wahlzettel zur Bestimmung der Kreis - Vorstände eröffnet. Es ergab sich, daß gemäß Stimmen - Mehrheit folgende Kreis - Vorsteher für die Jahre 1817 und 1818 gewählt sind:

I.

Für den Isarkreis.

Herr Apotheker Promoli in München,

II.

Für den Regenkreis.

Herr Sanitäts-Assessor und Apotheker Hess-
ling in Regensburg.

III.

Für den Ober-Donaukreis und
Illerkreis.

Herr Apotheker Biecheler in Eichstädt.

IV.

Für den Unter-Donaukreis.

Herr Apotheker Weigel in Passau.

V.

Für den Rezatkreis, Mainkreis,
und das Fürstenthum Aschaf-
fenburg.

Herr Medicinal - Assessor und Apotheker
Trott in Ansbach.

Vorstehende Herren Kreis-Vorsteher wer-
den also eingeladen, sich mit den verehrlichen
Mitgliedern ihrer Wirkungskreise und mit dem
Ober-Vorstande des Vereins in thätiges freund-
schaftliches Benehmen zu setzen, um für das
Beste der Pharmacie zu wirken. Die sämtli-
chen Mitglieder werden sich von nun an in
allen Angelegenheiten des Vereins, nach dem
Sinne der Satzungen, zunächst an die respect.
Kreis-Vorsteher wenden.

2) Neuaufgenommene Mit-
glieder.

Seit dem 1. November 1816 sind folgende
Mitglieder beigetreten:

Im Illerkreis, (einstweilen dem
Ober-Donaukreise zugetheilt.)

Herr J. G. Ganzmann, Apotheker in
Lindau.

Im Ober-Donaukreise.

Herr Friedr. Wilh. Haafs, Apotheker
in Weissenburg.

Im Rezatkreise.

Herr Gottlieb Haas, Apotheker in Gun-
zenhausen.

Im Mainkreise, (einstweilen dem
Rezatkreise zugetheilt.)

Herr Alexander Gouvillet, Apotheker
in Kronach.

3) Berichtigung.

Herr Apotheker Hohenadl in Neumarkt in der obern Pfalz, gehört nicht, wie es S. 11 1. B. heisst, in den Regenkreis, sondern in den Ober - Donaukreis, was hiermit berichtigt wird.

Auch hat Hr. Apotheker Friedr. Spiels sein bisheriges Domicilium geändert, und sich als Hof-Apotheker in Schillingsfürst angekauft; wodurch dieses Vereins-Mitglied sich vom Ober-Donaukreise in den Rezatkreis versetzt hat.

Sechste Sitzung

im Monate Jänner 1817.

1.

Rechnungs - Abschluss

des

pharm. Vereins, über alle Einnahmen
und Ausgaben vom Jahre 1816.

Nachdem man alle Belege sorgfältig ge-
prüft, und Kasseumsturz vorgenommen hatte,
ergab sich folgender Etat für das Jahr 1816.

A.

Verwaltungs - Kasse.

Be- lege	B e t r e f f .	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr	fl.	kr
Nr.					
1-66	Aufnahmsgelder von 66 Mitgliedern à 5 fl.	330	—	—	—
	Zufällige Schankung in diese Kasse von Hrn. v. S.	1	48	—	—
1	Conto von Hrn. Sidler für lithograph. Arbeiten	—	—	5	52
2	— von Hrn. Buchdrucker Lindauer, für Satz, Druck und Papier zu den Vereins-Satzungen	—	—	94	—
5	— von Hrn. Zeller für 4 große Einschreibbü- cher	—	—	9	—
	Latus	331	48	108	52

Be- lege	B e t r e f f .	Ein- nahme.		Aus- gabe	
		fl.	kr	fl.	kr
	Uebertrag .	551	48	108	52
4	Conto v. Hrn. Sidler für Lithograph. der ersten Grundsätze	—	—	12	18
5	— v. H. Beutelhauser, für das Abschreiben der Ein- gaben an die allerhöch- ste Stelle	—	—	4	24
	Stempel-Taxe besonders	—	—	—	57
6	— v. H. Kaut, für Papier zu Formularen	—	—	2	48
7	— vom Graveur Löwen- bach für das Vereins- Siegel	—	—	5	56
8	— v. H. Karl Putz, Ab- schreib - Gebühren	—	—	1	16
9	— v. H. Kaut, für Um- schlag-Papier	—	—	6	42
10	— v. H. Sidler, für li- thographirte Arbeiten	—	—	14	51
11	— v. H. Maier, für das Broschüren der Vereins- Satzungen	—	—	25	55
	Latus .	551	48	181	39

Be- lege	B e t r e f f.	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag .	331	48	181	39
12	Conto v. Hrn. Sidler, für lithograph. Arbeiten	—	—	15	12
13	— v. Hrn. Buchbinder Maier, für das Beschnei- den verschied. Druck- sachen	—	—	1	—
14	— v Hrn. Buchdrucker Lindauer, für Satz, Druck und Papier zu den Verhandl. Nr. I.	—	—	12	—
15	— v H. Sidler, für li- thographirte Ehren-Di- plome	—	—	9	36
16	— v. H. Kaut, für Re- gal-Papier	—	—	2	55
17	— v. H. Kaut, für Ve- lin-Papier	—	—	1	—
18	— v. Hrn. Buchbinder Maier, für das Falzen und Beschneiden der Verhandlungen Nro. I. und anderes	—	—	1	54
	Latus .	331	48	225	16

Be- lege	B e t r e f f .	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag .	351	48	225	16
19	Conto von dem königl. Postamte für Versen- dung der Verhandlung- en Nro. I.	—	—	5	4
20	Honorar für den Sekretär Hrn, Dr. Buchner .	—	—	55	—
	S u m m e .	351	48	285	20

B i l a n z.

Summe der Einnahmen . 351 fl. 48 kr.

Summe der Ausgaben . . 285 - 20 -

Bleibt ein baarer Kassebestand v 48 fl. 28 kr.

Wurde für das Jahr 1817 in Einnahme
gesetzt.

B.

Unterstützungs - Kasse.

1816	B e t r e f f .	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr	fl.	kr
Jun.	Freiwilliger Beitrag				
18	v. Hrn. Apoth. Alois Hofmann in München	5	—	—	—
19	— — — Tillmetz in München	5	24	—	—
28	— — — Salzer in Freising .	10	—	—	—
29	— — — Mrt. Schmidt in Obersang	2	24	—	—
29	— — — Johann Salcherin Tölz	4	—	—	—
Jul.					
3	— — — Ant. v. Barth in Pfaffenhofen . . .	6	—	—	—
	Latus .	32	48	—	—

1816	B e t r e f f .	Ein- nahme		Aus- gabe.	
		fl.	kr	fl.	kr
	Uebertrag .	52	48	—	—
Jul.	Freiwilliger Beitrag				
22	v. Hrn. Apotheker Franz Sprengler in Burgau	2	—	—	—
31	— — — Schiefsel in Sulzbach	6	—	—	—
Aug					
12	— — — Ostermaier in München	2	50	—	—
14	— — — Mayer in Landshut	4	—	—	—
14	— — — Gehülff Les- mühler	4	50	—	—
14	— — — Promoli in München	5	—	—	—
18	— — — Weber in Thanhausen	4	—	—	—
25	— — — Victorini in Passau	5	—	—	—
25	— — — Weigl in Passau .	5	—	—	—
	Latus .	70	48	—	—

1816	B e t r e f f.	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag	70	48	—	—
Aug	Freiwilliger Beitrag				
31	v. Hrn. Apoth. Böhm in Schrobenhau- sen	2	24	—	—
31	— — — — Gebhard in Landshut .	4	—	—	—
Sept					
18	— — — — M. Spirid, Hofmann in München	6	—	—	—
24	— — — — Attenhau- ser in Strau- bing	6	—	—	—
Oct.					
9	— — — — Mayer in Tür- schenreith	3	—	—	—
18	— — — — Militär-Apoth. Karl Hutler	1	22	—	—
20	— — — — GehülF F. S. König	4	—	—	—
20	— — — — GehülF K. L. Beyschlag	4	—	—	—
	Latus	101	34	—	—

1816
 101 34
 101 34

1816	B e t r e f f .	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr	fl.	kr
	Uebertrag .	101	34	—	—
Nov	Freiwilliger Beitrag				
8	v. Hrn. Apoth. Roth in				
	Aschaffenburg	5	—	—	—
22	— — — Rieder in				
	Rosenheim	4	—	—	—
29	— — — Schwarz in				
	Schongau	2	24	—	—
Dec					
3	— — — Wetzler in				
	Günzburg	11	—	—	—
4	— — — G. Eberl in				
	Landsberg	4	—	—	—
4	— — — A. Seyler in				
	Memmingen	22	—	—	—
7	— — — Schwerdfie-				
	ger in Ro-	5	—	—	—
	thenburg .				
7	— — — H.J.M. Schil-				
	ler sen. in	5	24	—	—
	Rothenburg				
19	— — — Valta in				
	Hemau . .	1	50	—	—
	Latus .	161	52	—	—

1816	B e t r e f f.	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag .	161	52	—	—
Dec	Freiwilliger Beitrag				
19	v. Hrn. Apoth. Ganz- mann in Lindau	6	—	—	—
19	— G. A Lind- ner in Weiden	5	—	—	—
19	— F. Spies in Weiltingen	2	24	—	—
26	— G. Haas in Gunzenhausen	2	—	—	—
31	— Versmann in Friedberg	2	—	—	—
31	— Trost in Klingenberg	1	30	—	—
31	— S. Engl in Neustadt an der Waldnab . .	1	—	—	—
31	— Zaupzer in München .	5	—	—	—
31	— Gouvillet in Kronach .	2	—	—	—
31	— Gehülff Meth- schnabel	5	—	—	—
31	— A. Sar- tor . .	3	—	—	—
	Summe .	194	46	—	—

B i l a n z.

Summe der Einnahmen .	194 fl. 46 kr.
— — Ausgaben *) .	— - - -

Mithin wird die letzte Summe von 194 fl. 46 kr.
für das Jahr 1817 in Einnahme gesetzt.

2) Da nach obigen Ausweis die Unterstützungs-Anstalt des pharm. Vereins so weit gegründet ist, daß an deren einstiger Wirksamkeit nicht mehr gezweifelt werden kann, so werden die verehrlichen Mitglieder des pharm. Vereins ihre Gehülfen auf diesen für sie gewiß wichtigen Gegenstand aufmerksam machen, und zum Beitritt in den Unterstützungs-Verein einladen. Der schriftliche Aufnahmesuch, nebst der Bestimmung des jährlichen Beitrags geschieht bei den einschlägigen Kreis-Vorständen,

*) Die unausweichlichen Auslagen auf Porto, auf Anfertigung der Bescheinigungen, der Aufnahms-Urkunden in den Unterstützungs-Verein u. s. w. wurden theils aus dem Privat-Vermögen der Mitglieder des pharmac. Vereins, und theils aus der Verwaltung-Hasse bestritten.

welche diesen Gegenstand nach Kräften befördern werden. Die Ausfertigung der Aufnahme-Diplome in den Unterstützungs-Verein geschieht, sobald die schriftliche, von den Kreis-Vorständen gutgeheißene Zusicherung der Kandidaten an den Ober-Vorstand eingegangen seyn werden.

3) Mitglieder des Unterstützungs-Vereins.

Im Jahre 1816 haben folgende dienende Pharmaceuten als zahlende Mitglieder des Unterstützungs-Vereins das Diplom erhalten:

- 1) Hr. Georg Lesmühler, aus Straubing in Baiern, derzeit bei Hrn. Apotheker Tillmetz in München.
- 2) — Franz König, aus Pfarrkirchen in Baiern, derzeit bei Hrn. Alois Hofmann in München.
- 3) — Carl Beyschlag, aus Nördlingen in Baiern, derzeit bei Hrn. Alois Hofmann in München.
- 4) — Anton Methschnabel, aus Stadt Kemnath im Mainkreise, derzeit bei Hrn. Spirid. Hofmann in München.

- 5) Hr. Alois Sartor, aus Runding im Regenkreise, derzeit bei Hrn. M. Spirid. Hofmann in München.



4) Inventur der dem pharm. Verein angehörigen Objecte.

Nr.	Objecte.	Anzahl.
1	Vereins - Siegel	1
2	Gedruckte Vereins - Satzungen	1500
3	Beitritts - Formeln	600
4	Einladungs - Briefe	600
5	Diplome für aufzunehmende	600
	wirkl. Mitglieder	448
6	Diplome für Aufzunehmende	
	Mitgl. der Unterstützungs-	
	Anstalt	400
7	Diplome für aufzunehmende	
	Ehren - Mitglieder	24
8	Quittungen für die Aufnahmsge-	
	bühr der wirkl. Mitglieder	400
9	Quittungen über den freiwilligen	
	Beitrag der wirkl. Mitglieder	400
10	Quittungen über die jährl. Umla-	
	ge der Vereins - Auslagen .	400

Nr.	Objecte.	Anzahl.
11	Quittungen über den jährl. Beitrag der Mitglieder des Unterstützungs-Vereins	400
12	Verschiedene Drucksteine, worauf die vorstehenden Gegenstände lithographirt sind .	4
13	Geldkasten für die Verwaltungskasse	1
14	Geldkasten für die Unterstützungskasse	1
15	Gebundene Einschreibbücher	4
16	Juchs Handbuch der Pharmacie, Nürnberg. 1817	2
17	Gedruckte Verhandlungen des pharm. Vereins, Nr. I.	450

Alois Hofmann,
Vereins Vorstand.

Franz Paul Tillmetz,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.

Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n .

Nro. III.

München den 7. Mai 1817.

Siebente Sitzung

im Monat Februar 1817.

1. Nachdem sich der Ober-Vorstand des pharmaceutischen Vereins, Hr. Alois Hofmann in München, zum allgemeinen und sonderheitlichen Vortheile der Hrn. Vereins-Mit-

glieder erbothen hat, die Adressen derjenigen verehrlichen Mitglieder zu sammeln, welche Neigung und Gelegenheit haben, manche pharmaceutischen Präparate im Grofsen zu bereiten, und rein und billig abzugeben, so wie auch die in ihrer Gegend vorzüglich wachsenden Arzneipflanzen sammeln zu lassen, und frisch und gut getrocknet zu verkaufen; um diese Adressen denjenigen Vereins-Mitgliedern mittheilen zu können, welchen Gelegenheit und Zeit fehlt, einige Präparate, die nur im Grofsen mit Vortheil zu bereiten sind, selbst darzustellen, und gewisse Vegetabilien, die in ihrer Gegend entweder gar nicht, oder nicht in hinreichender Menge vorkommen, selbst sammeln zu lassen, und doch diese Materialien aus sicherer Hand gut und billig zu erhalten wünschen, — so werden hiemit erstere eingeladen, ihre verkäuflichen Artikel, die sie eben nicht öffentlich im Repertorium zur allgemeinen Kenntnifs bringen wollen, mit den erforderlichen Bezeichnungen dem Ober-Vorstand des Vereins anzuzeigen. (Vergl. diese Verhandlungen Nr. II, S. 23.)

2) Einige um die Pharmacie verdiente Gelehrte wurden im Verwaltungs-Ausschusse zu München vorgeschlagen, zur Aufnahme in den Verein als Ehren-Mitglieder; die Namen der Vorgeschlagenen wurden sämmtlichen Kreis-Vorstehern mitgetheilt, und diese zur Wahl und Abstimmung eingeladen.

3) Die Kreis-Vorstände wurden ferners eingeladen, sich nähere Kenntniss zu verschaffen, von den Eigenschaften der in ihren Wirkungskreisen dienenden Gehülfen, und die würdigen zum Beitritt in die Unterstützungs-Anstalt aufzufodern.

4) Die Hrn. Apotheker in Augsburg (Hrn. v. Alten ausgenommen), haben sich in einem verbindlichen Schreiben geäußert, das sie mit Vergnügen dem pharmaceutischen Vereine beitreten wollen, das sie aber vorläufig genaue Bestimmungen und ausführliche Erklärungen zu haben wünschen, über die Ergiebigkeit des Unterstützungs-Fondes für dienende Pharmaceuten, über die individuellen ausdehnenden

Verhältnisse, und die Grade und Modifikationen der Unterstützung u. s. w.

Nach reiflicher Ueberlegung von Seite des Verwaltungs - Ausschusses wurde den verehrlichen Herren Collegen in Augsburg in einem Schreiben geantwortet: das Bestimmungen und Modifikationen von Gegenständen, die in den Satzungen noch nicht hinlänglich auseinander gesetzt sind, nur durch den Gesamtverein mittelst Abstimmung, volle Gültigkeit erhalten können, das sich die Verwaltungs-Mitglieder in München nicht anmassen, durch eigenmächtige Verfügungen etwas in den Satzungen abzuändern, oder zu ergänzen, das dieß nur auf Vorschlag eines wirklichen Mitgliedes durch Abstimmung des Gesamt-Vereins geschehen könne (Satz. S. 27. §. 17.), das also die verehrlichen Hrn. Collegen in Augsburg eingeladen seyen, dem Vereine beizutreten, worauf man dann ihre Ansichten und Wünsche, im Betreff der Unterstützungs-Anstalt mit Vergnügen dem Gesamt - Vereine durch diese gedruckten Verhandlungen mit-

theilen, und eine Abstimmung darüber veranlassen werde.

Achte Sitzung

im Monate März 1817.

1) Mitglieder des Unterstützungs-Vereins.

In die Unterstützungs-Anstalt wurden als beitragende Mitglieder aufgenommen:

- a) Hr. Friedrich Richter, von Weisenburg am Nordgau in Baiern, derzeit bei Hrn. Apotheker Alois Hofmann in München, mit jährlich 4 fl.
 - b) Hr. Franz Xaver Stempfele, von Urspring aus Württemberg, schon zwölf Jahre lang in Baiern dienend, mit jährlich 4 fl.
-

2) Eintheilung des pharmac. Vereins.

Da das Königreich Baiern gegenwärtig in acht Kreise eingetheilt ist, so wird auch der pharmaceutische Verein sich von nun an nach dieser Kreiseintheilung richten.

Folgendes ist demnach die gegenwärtige Eintheilung des Königreiches, und des pharmaceutischen Vereins.

I. Isarkreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Berchtesgaden.
- 2) Dachau.
- 3) Ebersberg.
- 4) Erding.
- 5) Freising.
- 6) Landsberg.
- 7) Landshut.
- 8) Laufen.
- 9) Mühldorf.

}
Kreis - Vorstand:
Hr. Promol in München.

- 10) Miesbach.
- 11) Moosburg.
- 12) München.
- 13) Pfaffenhofen.
- 14) Reichenhall.
- 15) Rosenheim.
- 16) Schongau.
- 17) Starnberg.
- 18) Teisendorf.
- 19) Tittmoning.
- 20) Tölz.
- 21) Traunstein.
- 22) Trosberg.
- 23) Vilsbiburg.
- 24) Wasserburg.
- 25) Weilheim.
- 26) Werdenfels.
- 27) Wolfrathshausen.

Kreis-Vorstand:
Hr. Fromoli in München.

- B) Sitz des General-Kommissariats }
C) „ „ Appellations - Gerichts } München.

II. Unter-Donaukreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Altenötting.
- 2) Burghausen.
- 3) Deggendorf.
- 4) Eggenfelden.
- 5) Grafenau.
- 6) Griesbach.
- 7) Kamm.
- 8) Kötzing.
- 9) Landau.
- 10) Mitterfels.
- 11) Passau.
- 12) Pfarrkirchen.
- 13) Regen.
- 14) Simbach.
- 15) Straubing.
- 16) Viechtach.
- 17) Vilshofen.
- 18) Wegscheid.
- 19) Wolfstein.

Kreis-Vorstand:
Hr. Weigel in Passau.

- B) Sitz des General-Kommissariats: Passau.
 C) „ „ Appellations-Gerichts: Straubing.

III. Regenkreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Abensberg.
- 2) Amberg.
- 3) Beilngries.
- 4) Burglengenfeld.
- 5) Hemaun.
- 6) Ingolstadt.
- 7) Kellheim.
- 8) Kipfenberg.
- 9) Nabburg.
- 10) Neumarkt.
- 11) Neunburg v/W.
- 12) Parsberg.
- 13) Pfaffenberg in Mallersdorf.
- 14) Pfaffenhofen in Kastl.
- 15) Regenstauf.

Kreis - Vorstand:
 Hr. Sanitäts-Assessor und Apotheker
 Hefling in Regensburg.

- 16) Riedenburg.
- 17) Roding.
- 18) Stadtamhof.
- 19) Sulzbach.
- 20) Treswitz in Vohenstraus.
- 21) Waldmünchen.

} S. vor. Seite.

- B) Sitz des General-Kommissariats: Regens-
burg.
- C) „ „ Appellations-Gerichts: Amberg.

IV. Ober-Donaukreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Aichach.
- 2) Buchloe.
- 3) Burgau.
- 4) Dillingen.
- 5) Donauwörth.
- 6) Eichstädt.
- 7) Friedberg.
- 8) Füssen.
- 9) Göggingen.

} Kreis-Vorstand:
Hr. Biechle in Eich-
städt.

- 10) Grönnenbach,
- 11) Günzburg.
- 12) Höchstädt.
- 13) Illertissen.
- 14) Immenstadt.
- 15) Kaufbeuern,
- 16) Kempten.
- 17) Lauingen,
- 18) Lindau.
- 19) Mindelheim,
- 20) Neuburg.
- 21) Oberdorf.
- 22) Obergünzburg.
- 23) Ottobeuern,
- 24) Rhain.
- 25) Roggenburg.
- 26) Schrobenhausen,
- 27) Schwabmünchen.
- 28) Sonthofen,
- 29) Türkheim,
- 30) Ursberg.
- 31) Weiler.
- 32) Wertingen.
- 33) Zusmarshausen.

Kreis - Vorstand:
Hr. Biechle in Eichstädt.

- B) Sitz des General-Kommissariats : Augsburg.
C) „ „ Appellations-Gerichts : Neuburg.

V. Rezatkreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Altdorf.
- 2) Ansbach.
- 3) Dinkelsbühl.
- 4) Erlangen.
- 5) Feuchtwang.
- 6) Greding.
- 7) Gunzenhausen.
- 8) Heidenheim.
- 9) Heilsbronn.
- 10) Herrieden.
- 11) Herschbruck.
- 12) Herzogaurach.
- 13) Hilpoltstein.
- 14) Kadolzburg.
- 15) Lauf.
- 16) Leutershausen.

Kreis-Vorstand:
Hr. Medic. Assessor und Apoth. Trott
in Ansbach.

- 17) Markt Bibart.
- 18) Markt Erlbach.
- 19) Monnheim.
- 20) Neustadt aFA.
- 21) Nördlingen.
- 22) Nürnberg.
- 23) Pleinfeld.
- 24) Rothenburg.
- 25) Schwabach.
- 26) Uffenheim.
- 27) Wassertrüdingen.
- 28) Windsheim.

S. vor. Seite.

- B) Sitz des General-Kommissariats } Ansbach,
- C) „ „ Appellations-Gerichts }

VI. Ober-Mainkreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Baireuth.
- 2) Bamberg I. : rechts
- 3) Bamberg II : links
- 4) Burgebrach.

} der Regniz. }
 Siehe
 Rezatkreis,

- 5) Ebermannstadt.
- 6) Eschenbach.
- 7) Gefrees.
- 8) Gräfenberg.
- 9) Höchstadt.
- 10) Hof.
- 11) Kemnath.
- 12) Kirchenlamiz.
- 13) Kronach.
- 14) Kulmbach.
- 15) Lauenstein.
- 16) Lichtenfels.
- 17) Münchberg.
- 18) Naila.
- 19) Neustadt a/W.
- 20) Pegnitz.
- 21) Pottenstein.
- 22) Rehau.
- 23) Schefsliz.
- 24) Selb.
- 25) Sefslach.
- 26) Stadtsteinach.
- 27) Teuschniz in Nordhalben.
- 28) Tirschenreuth.

Siehe Rezatkreis.

- 29) Vorchheim.
- 30) Waldsassen.
- 31) Weidenberg.
- 32) Weismain.
- 33) Weischenfeld in Hollfeld.
- 34) Wunsiedel.

S. Rezatkreis.

- B) Sitz des General-Kommissariats: Baireuth.
- C) „ „ Appellations-Gerichts: Bamberg.

VII. Unter-Mainkreis.

A) Bestandtheile.

Landgerichte.

- 1) Alzenau.
- 2) Arnstein.
- 3) Aschaffenburg.
- 4) Aura.
- 5) Bischofsheim.
- 6) Dettelbach.
- 7) Ebern.
- 8) Eltmann.
- 9) Euerdorf.
- 10) Fladungen.

Kreis-Vorstand:
Hr. Martin v. Schmidt,
provisorisch.

- 11) Frammersbach.
- 12) Gemünden in Sachsenheim.
- 13) Gerolshofen.
- 14) Gleusdorf in Baunach.
- 15) Hafsfurt.
- 16) Hilders.
- 17) Hofheim.
- 18) Homburg in Haidenfeld.
- 19) Kaltenberg.
- 20) Karlsstadt.
- 21) Kissingen.
- 22) Kitzingen.
- 23) Kleinwallstadt.
- 24) Klingenberg.
- 25) Königshofen.
- 26) Lohr.
- 27) Mainberg.
- 28) Marktstett.
- 29) Mellerichstadt.
- 30) Münnerstadt.
- 31) Neustadt a/S.
- 32) Obernburg.
- 33) Ochsenfurt.
- 34) Orb.

Kreis - Vorstand :

Hr. Martin v. Schmidt, provisorisch.

- 35) Prölsdorf.
 36) Rothenbuch.
 37) Röttingen in Aub.
 38) Schweinfurt.
 39) Sulzheim.
 40) Volkach.
 41) Werneck.
 42) Würzburg, rechts }
 — Würzburg, links } des Mains.
 45) Zeil.

S. vor. Seite.

- B) Sitz des General-Kommissariats }
 C) „ „ Appellations-Gerichts } Würzburg

VIII. Rheinkreis.

A) Bestandtheile.

Bezirk Frankenthal.

- Landau.
 — Kaiserslautern.
 — Zweibrücken.

}
 Noch
 unbesetzt.

- B) Sitz des General-Kommissariats: Speyer.
 C) „ „ Appellations-Gerichts: Zweibrücken.

Neunte Sitzung

im Monat April 1817.

1) Ehren-Mitglieder des pharmaceutischen Vereins.

Durch einstimmige Wahl sämmtlicher Kreis-Vorstände wurde am 19. März l. J. an nachstehende, um die Pharmacie verdiente, Gelehrte, das Ehren-Diplom ausgefertigt:

- a) Hrn. Carl Gottfried Hagen, Medicinalrath, Professor und Apotheker in Königsberg.
- b) — Dr. Joh. Barth. Trommsdorff, Hofrath, Professor und Apotheker in Erfurt.
- c) — Dr. Christ. Friedr. Bucholz, Professor und Apotheker in Erfurt.
- d) — Schrader, Assessor und Apotheker in Berlin.
- e) — Dr. Carl Wilh. Juch, Hofrath und Professor in Augsburg.

- f) Hrn. Dr. Joh. Nep. Fuchs, Hofrath und Professor in Landshut.
- g) — Dr. Jos. Aug. Schultes, Hofrath und Professor in Landshut.
- h) — Dr. Joh. Gottfr. Dingler, Fabrikant in Augsburg.
- i) — Joh. von Brentano, Leib-Apotheker des Königs, und Ober-Medicinal-Assessor in München.
- k) — Jos. Sigl, resignirter Apotheker in München.
- l) — Dr. Joh. Andre Buchner, Ober-Apotheker in München.

2) Die S. 27. dieser Verhandlungen zum Verkauf angezeigte Apotheke in Wolfrathshausen wurde von Hrn. Murmann käuflich übernommen.

3) Neuaufgenommene wirkliche Mitglieder.

Seit dem 1. Jänner 1817 sind folgende Mitglieder dem Vereine beigetreten:

Im Isarkreise.

Hrn. Andreas Murmann, Apotheker in
Wolfrathshausen.

— Joh. Nep. Pflieger, Apotheker in
Reichenhall.

Im Rezatkreise.

Herr Friedrich Grofskopff, Hof- und
Stadt-Apotheker zu Oettingen im Ries.

4) Feilbiethungen.

Alcohol, sehr gut, zu 35^o nach Beaumé,
1 baierische Maafs à 1 fl. 36 kr.

Aether sulphuric, von vorzüglicher Güte,
60^o nach Bek, 1 Pfund baier. Gewicht
à 4 fl. 30 kr.

Kirschengeist, 21^o stark, sehr gut, 1 Ei-
mer zu 60 Maafs à 72 fl.

Jamaica-Rhum, vom besten, die 3 Quart-
Bouteille à 1 fl. 24 kr.

Frucht-Branntwein, vom besten, zu
19^o, 1 Eimer zu 60 Maafs à 50 fl.

Franz-Branntwein, vorzüglich guten, zu
21^o, 1 Eimer zu 60 Maafs á 60 fl.

Zwetschgen-Branntwein, sehr guten,
20^o, 1 baier. Eimer zu 60 fl.

Halj. muriatic. hyperoxydat., 1 Unze
á 2 fl.

Zu haben in München bei

Franz Paul Tillmetz,
bürgerl. Stadt-Apotheker zur Rose.

Salep und Lichen-Schokolade, erstern
das Pfund zu 2 fl. 36 kr., und letztern
dasselbe zu 2 fl. 24 kr.

Auch

Alcohol Ferri, das Pfund baier. Gewicht
á 2 fl.

hat zu verkaufen übernommen in München

Alois Hofmann jun.
bürgerl. Stadt-Apotheker zum Löwen.

V e r k a u f s - A n z e i g e .

Es wünscht Jemand das in 25 Bänden be-
stehende, sämmtlich violett mit Pappendeckel

und gelbem Schnitt reinlich gebundene, und als geschlossen zu betrachtende Journal der Pharmacie, von Dr. Joh. B. Trommsdorf, an den Meistbiethenden in Zeit 14 Tagen gegen baare Bezahlung zu verkaufen; jedoch wird selbes unter 50 fl. nicht abgegeben.

Das nähere ist unter frankirten und eingeschlossenen Briefen, mit T. J. bezeichnet, adressirt an dem königl. Rechnungs-Kommissär Titl. Hrn. Ferdinand Eisenhofer, wohnhaft bei St. Emmeran in Regensburg zu erfragen.
München den 15. Mai 1817.

5) Da von Seiten der dienenden Pharmaceuten, welche Stellen suchen, oft unfrankirte Briefe vom In- und Auslande an den Ober-Vorstand des Vereins eingehen, so sieht sich dieser bewogen, diejenigen, welche ihn um keine uneigennützig freundschaftliche Verwendung und Berichterstattung angehen wollen, zu ersuchen, ihn mit unvergütlichen Auslagen der Art zu verschonen. Auch wünscht derselbe, um dieß beschwerliche Geschäft in Ordnung führen, und die offenen Stellen und Adressen schliessen

zu können, daß jeder durch ihn angestellte Pharmaceut, wenn er über eine Zeit wieder Ansprüche auf Mittheilung zu besetzender Stellen machen will, nach erhaltenen Aufnahms-Schreiben ihm davon Nachricht ertheile; das nämliche erwartet er auch von seinen Herren Kollegen, denen er auf Verlangen Pharmaceuten zusetzt.

6) Da einige Kreis-Vorstände Bedenken geäußert haben über die Eigenschaften, welche bei dienenden Pharmaceuten besonders berücksichtigt werden sollen, wenn sie als Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt vorgeschlagen, und aufgenommen werden dürften, so wird in dieser Hinsicht auf den 6ten Abschnitt der Vereinssatzungen verwiesen, mit dem Beisatze, daß man vorzüglich auf solche solide Männer, welche mehrere Jahre lang in einer Apotheke mit Zufriedenheit ihrer Vorstände gedient haben, besondere Rücksicht nehmen möge. Es versteht sich, daß ausgezeichnete wissenschaftliche Bildung, in Verbindung mit praktischer Geschicklichkeit und unbescholtenem Charakter, die vor-

zöglichste Auszeichnung verdiene. Noch in der Lehre stehende Individuen werden zurückgehalten.

7) Man sieht sich veranlaßt, ausdrücklich zu erklären, daß bei einem sich ereignenden Unglücksfalle u. dgl. nur solche dienende Pharmaceuten, welche wirkliche beitragende Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt sind, auf eine Unterstützung aus dem dasu bestimmten Fonde Anspruch zu machen haben, wonach sich ein Jeder zu richten hat.

Diejenigen, welche in den Unterstützungs-Verein treten wollen, haben sich an den Vorstand ihres Kreises zu wenden.

Alois Hofmann,
Vereins Ober-Vorstand.

Franz Paul Tillmetz,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.

Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. IV.

München den 2. Juli 1817.

Zehnte Sitzung
im Monat Mai.

1) Ehrenbezeugung.

Die königliche botanische Gesellschaft in Regensburg hat am 6. März d. J. unsern Collegen

Herrn Alois Sterler in Ingolstadt zu ihrem Ehrenmitgliede aufgenommen.

2) Theilnahme auswärtiger Apotheker an dem pharmaceut. Vereine betreffend.

Apotheker, welche im Auslande etablirt sind, haben den Wunsch geäußert, Antheil an dem pharmac. Vereine in Baiern zu nehmen. Die verehrlichen wirklichen Mitglieder werden eingeladen, ihr Gutachten auf dem gewöhnlichen Wege abzugeben: wie es mit solchen Apothekern des Auslandes, welche sich noch nicht zu Ehrenmitgliedern qualificirt haben, zu halten sey; ob man nebst den bereits bestehenden zwei Klassen, nämlich der wirklichen, und der Ehrenmitglieder, noch eine dritte Klasse, allenfalls für correspondirende Mitglieder, eröffnen soll; und ob die Mitglieder dieser Klasse zu jährlichen Beiträgen in den Unterstützungsfond zu verpflichten seyen?

Es steht nämlich zu erwarten, daß der Verein bald viele, besonders brauchbare Gehülfen wird empfehlen können, und darunter auch solche, die auf einige Jahre im Auslande sich umzusehen gedenken; die correspondirenden Mitglieder würden also gegen einen jährlichen Beitrag in den Gehülfenfond sich den Vortheil verschaffen, daß ihnen von Seite des Vereins brauchbare *Gehülfen empfohlen* werden könnten.

3) Ehrenmitglieder betreffend.

Von unserm Ehrenmitgliede Titl. Herrn Professor Bucholz in Erfurt, ist nachstehendes Schreiben eingegangen.

Wohlhölicher!

Sehr schätzbarer pharmaceutischer Verein!

Es gereicht mir zur besondern Ehre, von einem wohlloblichen Verein mich zu seinem Ehrenmitgliede aufgenommen zu sehen, und die Dankbarkeit wird mich verpflichten, alle diejenigen höchstloblichen Zwecke und Absichten, welche sich ein wohlloblicher Verein zum

Hauptgesichtspunkte seines Strebens gemacht, und in seinem „pharmaceutischer Verein“ betiteltten Actenstücken ausgesprochen hat, nach allen meinen Kräften und Einsichten befördern und erreichen zu helfen.

Möge der Himmel seinen Segen geben, daß die achtungswürdigen Urheber des pharmaceutischen Vereins Baierns, und alle dessen Theilnehmer den Zeitpunkt erleben, wo eines Theils die Pharmacie Baierns auf den höchsten Punkt der Vollkommenheit und des Wohlseyns durch ihre Bemühungen erhoben seyn wird; andern Theils sie den Lohn Ihrer preiswürdigen Bemühungen sowohl in der allgemeinen Achtung der pharmaceutischen Welt, als auch in dem belohnenden Beifall und Zeugnifs Ihres eigenen guten Gewissens finden werden.

Erfurt den 25. April 1817.

Unter Versicherung der grössten Hochachtung empfiehlt sich den sämtlichen Herren Directoren, Herren Sekretären, so wie den sämtlichen Herren Mitgliedern des wohlöbl. pharmac. Vereins Baierns ganz ergebenst

Dr. Bucholz.

Von unserm Ehrenmitgliede Titl. Herrn
Hofrath und Prof. Schultes in Landshut,
ist folgendes Schreiben eingegangen:

An den höchstverehrlichen pharma-
ceutischen Verein.

Ich habe heute den 4. April das Diplom
eines Ehrenmitgliedes des höchstverehrlichen
pharmaceutischen Vereins erhalten.

Da Niemand mehr als ich das Schöne und
Gute, das Erspriessliche für die Wissenschaft,
und das Wohlthätige für unser Vaterland, das
aus dem Vereine so wahrhaft würdiger Män-
ner hervorgeht, wie diejenigen sind, die die-
sen Verein gründeten, dankbar anerkannt; so
wird auch vielleicht Niemand mehr, als ich,
sich durch die Ehre, Mitglied dieses schönen
Vereins seyn zu dürfen, zu hohen Dank ver-
bunden fühlen.

Wenn Sie, meine Herren Collegen, mir in Ihrem schmeichelhaften Schreiben dd. 19. März das Zeugniß geben, daß ich an der Bildung unserer vaterländischen jungen Pharmaceuten meine doppelte Pflicht als Lehrer, und als Baiern, treu zu erfüllen mich bemühe, so sind Sie in Ihrer Güte gegen mich so weit gegangen, daß Sie mir, einem bereits durch volle zwanzig Jahre sich mit dem Unterrichte junger Aerzte und Pharmaceuten beschäftigenden Manne, das Geständniß ablocken, das zwanzigjährige Erfahrung mich lehrte, daß Pharmaceuten lieber und besser lernen als — andere; daß es folglich auch dem Lehrer leichter und angenehmer ist, gegen diese seine Pflichten zu erfüllen, als gegen andere.

Wenn Sie, meine Herren Collegen, mich auf was immer für eine Weise im Stande finden, Ihnen durch meine Dienste meine innige und ungeheuchelte Hochachtung zu bezeugen, wenn Sie Samen für ihre Gärten brauchen können, so befehlen Sie unbedingt mit dem, der Sie bittet, die Huldigung der Verehrung zu

genehmigen, mit welcher er die Ehre hat zu
verharren,

meine hochgeehrten Herren Collegen

Ihr

Landshut den 4. April

1817.

gehorsamst ergebenster

J. A. S c h u l t e s,

Med. Dr. Hofr. u. Prof.

Ein ähnliches verbindliches Schreiben von
unserem Ehrenmitgliede Titl. Herrn Hofrath
und Professor J. N. Fuchs in Landshut,
wurde ebenfalls in der diesmahligen Sitzung
vorgelesen.

~~~~~

## Eilfte Sitzung

im Monat Juni.

---

### 1) Ehrenmitglieder betreffend.

Nachdem von einigen wirklichen Mitgliedern wieder mehrere ausgezeichnete um die Pharmacie verdiente Gelehrte zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen worden sind, so beschloss man, die sämmtlichen Kreisvorsteher zur Abstimmung in dieser Hinsicht einzuladen.

---

### 2) Diplome für die wirklichen Mitglieder betreffend.

Da einige wirkliche Mitglieder Bemerkungen gegen das Format der ihnen ausgefertigten Diplome geäußert haben, so wurde beschlossen, die Kreisvorsteher zu befragen, ob in der Form der erwähnten Diplome etwas zu ändern sey, oder nicht?

---

3) Tauschhandel mit pharmaceutischen Waaren betreffend.

Von unserm wirklichen Mitgliede Herrn A. Gouvillet in Kronach, ist nachstehendes Schreiben eingelaufen:

*Kronach den 27. März 1817.*

An den pharmaceutischen Verein in  
Baiern.

Dafs die so löblichen Vorschläge des Hrn. Dr. Küttel die Arzneipflanzen anzubauen \*) noch zur Zeit zu den frommen Wünschen zu zählen seyn möchten, daran mögen wohl folgende Gründe, deren zum Theil schon im Repertorio Erwähnung geschah, vorzüglich Ursache seyn. Wenn der Apotheker die Pflanzen anbauen sollte, so hat derselbe zu wenig Land,

---

\*) Buchner's Repert. der pharmac. Bd. II. S. 145 u. f.

und vorzüglich zu wenige übrige Zeit zur gehörigen Aufsicht bei dem Anpflanzen, Sammeln, Reinigen und Aufbewahren u. s. w., und zu wenige Hände. Der Landwirth hat nur in wenigen Gegenden Feld übrig, wenn er die nöthigsten Körnerfrüchte, Erdäpfel, Kohl, und das weitere nöthige bewirthschaftet hat, und wenn derselbe auch auf sterillen Plätzen, oder auf sogenannter Brache, Arzneipflanzen erziehen könnte, so fehlt ihm doch größtentheils Geduld und guter Wille hiezu, Versuche damit anzustellen. Da wo Kleebau eingeführt ist, fällt der Anbau der Arzneipflanzen ohnediehs hinweg, und unfruchtbare Plätze lohnen in den meisten Fällen mit Undank. Unterdessen möchte folgender Vorschlag, der schon in pharmaceutischen Zeitschriften gemacht wurde, selbst zur Aufhülfe des Anbaues officineller Pflanzen nicht ohne Nutzen seyn. Es ist der sogenannte Tauschhandel mit Vegetabilien zwischen nicht zu weit entlegenen Apothekern, die Gelegenheit haben, sich dieselben frisch, und möglichst rein zu verschaffen. Denn zur Ehre der Pharmaceuten sey es gesagt: es ist doch

meistentheils der Fall, daß man in den Apotheken sogleich wird unterscheiden können, welche Pflanzen in frischem Zustande daselbst angekauft und getrocknet wurden, und welche (freylich oft um wohlfeilere Preise) von Handelshäusern bezogen wurden. Ein altes, stenglichtes Ansehen charakterisirt die Kräuter der letzteren meistentheils.

Wenn daher mehrere Mitglieder des Vereins nicht bloß Vorschläge, sondern selbst Verzeichnisse einsenden wollten, welche, und beiläufig wie viele Wurzeln, Kräuter etc. sie jährlich vertauschen könnten, so wäre hierdurch alsdann auch die Erhaltung der Saamen, und frischer Pflanzen erleichtert. Ich mache also hiemit, wenn auch den vergeblichen Anfang; bemerke aber, daß ich mich hierbei nicht auf den Verkauf, und daher auf keine ausgesetzte Preise, sondern auf bloßen Tauschhandel einlassen kann. Es müßten aber freylich die Bestellungen vor der Einsammlungszeit der fraglichen Kräuter geschehen.

Ich könnte jährlich vertauschen.

|                                                          |       |         |
|----------------------------------------------------------|-------|---------|
| Cort. Pruni padi . . . . .                               | 15—20 | Pfund.  |
| — Mezerei . . . . .                                      | detto | —       |
| Flores Arnicae, frei von Kelchen<br>und Larven . . . . . | 10—20 | —       |
| Herbae et radices . . . . .                              | detto | —       |
| HB. et Rad. Belladonae . . . . .                         | detto | —       |
| Rad. Carlinae . . . . .                                  | 1/2—1 | Centner |
| — Valeriana minoris . . . . .                            | 1—2   | —       |
| — Vincetoxici . . . . .                                  | detto | —       |
| HB. Conii maculati . . . . .                             | 5—10  | Pfund.  |

Dagegen annehmen:

Rad. Alihae.

— Hellebori nigri. \*)

---

\*) Unter dem Namen Radix Hellebori nigri werden jährlich mehrere Centner aus hiesiger Gegend, worunter auch nicht eine einzige r. Helleb. sich befindet, an große Handelsplätze außerhalb, vielleicht auch innerhalb Baiern verkauft. Es ist die Actaea spicata, die unter diesem Namen passirt. Pharmac. Lehrbücher, und andere Schriften haben diese Verwechslung, und die Kennzeichen der ächten und unächtlichen schon erwähnt.

Rad. et HB. polygala amara.

HB. Pulsatil. rec.

Flor. aurant. rec.

— verbasci.

Fol. uvae ursi.

An frischen einzelnen Exemplaren würde ich gegen freyes Porto, nebst obigen, verschiedene andere an meine Herren Collegen abgeben können, da die Erziehung aus Samen bei manchen Gewächsen, z. B. den zweijährigen, unsere Wünsche oft erst nach einigen Jahren befriedigen.

Die Direction des pharm. Vereins bitte ich, wenigen semen. Gentiana einiger Arten \*) mir zu übersenden, und unterzeichne mit Hochachtung.

A. Gouvillet,

---

\*) Samen der verschiedenen Eutiau-Pflanzen sind gegenwärtig nicht vorrätzig, man wird sich aber Mühe geben, solche aus Tyrol zu erhalten, oder wenigstens zu erfahren suchen, durch wen solche zu be-

Diese gefällige Mittheilung des Hrn. Gouvillet gab Veranlassung zu einigen Discussionen über den nämlichen Gegenstand. Herr Apotheker Sterler aus Ingolstadt (bei der dießmaligen Sitzung gegenwärtig) bemerkte, daß in der Gegend von Ingolstadt nachstehende Arzneipflanzen vorzüglich häufig wachsen, und von dort her mit Vortheil bezogen werden könnten:

Aconitum Napellus,  
Hyosциamus niger,  
Conium maculatum,  
Valeriana officinalis,  
Calamus aromaticus,  
Trifolium fibrinum,  
— melilotus.

Herr Tillmetz bemerkt, daß die *Arnica montana* vorzüglich häufig in der Gegend von Passau vorkomme.

---

ziehen seyen. Wenn etwa eines unserer verehrlichen Mitglieder darüber Auskunft geben könnte, so bittet man um gefällige Mittheilung.

Die Redaction.

Herr Ostermaier fügt hinzu, daß die *Arnica montana* auch in der Gegend von Geisenfeld vorzüglich gedeihe, so wie auch *Valeriana officinalis*.

---

#### 4) Den Unterstützungs-Fond betreffend.

Da gegenwärtig über 200 fl. baar in der pharm. Unterstützungskasse liegen, so werden die verehrlichen Kreis-Vorstände zur Stimmgebung eingeladen, um zu entscheiden, ob diese Summe jetzt schon auf Zinsen gelegt werden soll, oder ob man es für besser halte, beständig ein paar hundert Gulden für unvorhergesehene Fälle in der Kasse zu halten? — Die bei der Sitzung anwesenden Mitglieder stimmten für ersteres; theils weil das Kapital durch Verzinsung sich schneller vermehrt, und theils weil in einem dringenden unvorhergesehenen Unglücksfall bei einem der Mitglieder des Unterstützungsvereins, von der

Wohlthätigkeits-Liebe unserer Herren Collegen jederzeit eine kräftige Unterstützung zu hoffen seyn wird.

---

### 5) Die Apotheken in Ingolstadt betreffend.

Da durch mehrjährige ungünstige Verhältnisse Ingolstadt sehr an der Zahl der Einwohner und an deren Wohlhabenheit abgenommen hat, so war es nicht länger möglich zwei Apotheken, ohne immermehr anwachsenden Nachtheil deren Besitzer, daselbst im guten Zustande zu erhalten. Herr Apotheker Sterler hat sich also bewogen gefunden, seine Apotheke, in Folge eines freundschaftlichen Benehmens, an seinen Herrn Collegen Seeholzer käuflich zu überlassen. Hr. Sterler befindet sich gegenwärtig in München, und beschäftigt sich bis zur weitem Bestimmung mit naturhistorischen Arbeiten,

---

## Zwölfte Sitzung

im Monate Juli.

---

### 1) Neuaufgenommene Mitglieder.

#### a) Wirkliche Mitglieder.

##### Im Unter-Mainkreise :

Herr Jak. Wiskemann, Apoth. in Würzburg.

— Jos. Pelzer, — - —

— Kasp. Leypolt, — - —

— Ign. Scheipel, — - —

— Ernst Jos. Wehmzel, Apotheker in  
Arnstein bei Würzburg.

##### Im Regenkreise :

Herr Math. Seeholzer, Apotheker in In-  
golstadt.

##### Im Ober-Donaukreise :

Herr Jos. Georg Biermann, Apotheker  
in Augsburg.

b) Ehrenmitglieder:

Durch einstimmige Wahl der Kreis - Vorstände wurden am 15. Juli l. J. an nachstehende, um die Pharmacie verdiente, Gelehrte das Ehren-Diplom ausgefertigt:

Herrn Dr. Franz von Paula v. Schrank,  
Direktor des botan. Gartens in München,  
geistl. Rath, und Ritter des Civil-  
Verdienst-Ordens der baier. Krone etc.

— Dr. Hoppe, Professor in Regensburg,  
und Direktor der königl. botanischen  
Gesellschaft daselbst.

— Dr. Sig. Friedr. Hermbstädt, königl.  
preufs. Geheimrath und Prof. etc.  
in Berlin.

— Joh. Friedr. Westrumb, Berg-  
Kommissär, Senator und Apotheker etc.  
zu Hameln.

— Dr. Pettenkofer, Militär - Oberapotheker  
in München.

---

2) Diplome für die wirklichen Mitglieder betreffend.

Nachdem die Kreis-Vorstände für die Abänderung des Formates der Diplome für die wirkl. Mitglieder gestimmt haben, wird unverzüglich der Druck dieser Diplome (mit unverändertem Inhalte) nach dem Formate der Ehren-Diplome besorgt. Die verehrl. Mitglieder sind daher eingeladen, ihre in Händen habenden Diplome an die Kreis-Vorstände einzuschicken, welche sie mit nächster Gelegenheit zur Auswechslung hieher befördern werden.

---

3) Ehrenmitglieder betreffend.

Der Sekretär des Vereins las aus einem Briefe von unserm Ehrenmitgliede Hrn. Assessor und Apotheker Schrader in Berlin, folgendes:

— Das in dem Schreiben übersandte Diplom zu einem Ehrenmitgliede des pharmaceutischen Vereins in Baiern ehrt mich hoch, und

ich weiß nichts dagegen anzubiethen, als mein Bestreben, für unsere Wissenschaft und deren Ausübung nützlich zu seyn. Sehr schön ist die Idee der Gehülfen-Versorgung; ich wünschte nur, daß die angekündigte Anstalt dazu in Erfurt möchte Fortgang haben, oder daß auch bei uns eine dergleichen möchte gegründet werden. Es zeigt von einem großen Gemeingeist bei Ihnen, und kann auf die Gehülfen, und auf die treue Ausübung unsers Fachs den besten Einfluß äußern.

Möchten Sie eben so gefällig, als Sie mich mit dem Diplome beehrt haben, dem verehrten Vereine und dessen Vorstände meinen aufrichtigen Dank eben so innig darbringen, als ich ihn empfinde. Zugleich bitte ich, daß Sie zum Besten der Kasse, die zu so schönen Zwecken bestimmt ist, mein Scherflein von 2 Friedrichsd'or (10 Thaler Geld) annehmen, welche mit den 25 Thalern Preussisch zu Gehlens Denkmahl auf mich angewiesen werden können etc. —

Gehlen, der sich für die Chemie und Pharmacie unsterbliche Verdienste erworben hat, ruhet im mütterlichen Schoofse der Erde in unserm Vaterlande, und kein Merkzeichen macht die Stelle kenntlich, wo seine Asche ruhet; nur Wenige wissen sie noch zu finden diese geweihte Stätte! Nach wenigen Jahren wird sie vielleicht Niemand mehr wissen, und wir werden uns schämen, wenn ein Fremdling aus fernem Lande kömmt, um Gehlens Ruhestätte zu besuchen, die wir nicht mehr zu finden wissen; seine Gebeine werden ausgegraben und zerstreut werden, um andern Platz zu machen, wenn nicht wir, die wir sein Andenken ehren, dieses verhindern. Wir wollen nicht undankbar seyn an ihm, wir wollen ein kleines Grabmahl errichten dem würdigen Manne.

Gehlen hat alles den Wissenschaften geopfert, und es blieb nach seinem Tode nichts übrig, was zu diesem Zwecke verwendet werden könnte. Es ist also an uns, daß wir eine kleine Gabe darbringen, um sein Andenken

zu ehren. Dr. Buchner in München sammelt die Beiträge; auch die kleinste Gabe wird willkommen seyn.

Ein würdiger Freund Gehlens, Herr Schrader in Berlin, ist bereits mit einem schönen Beispiele vorausgegangen, und hat auf die erste an ihn ergangene Aufforderung mit einigen seiner Bekannten 25 Thaler für Gehlens Denkmahl beigetragen.

Zu diesem Endzwecke haben indessen bereits auch subscribirt:

Herr Dr. Buchner, Vereins-Sekretär 5 fl. 24 kr.

|                                 |          |
|---------------------------------|----------|
| — Apoth. Alois Hofmann jun.     | 5 - 24 - |
| — — Fr. Paul Tillmetz           | 2 - 42 - |
| — — Alois Sterler               | 5 - 24 - |
| — — Spirid. Hofmann sen.        | 2 - 42 - |
| — — Math. Zaupzer               | 2 - 24 - |
| — — Quirin Promoli              | 2 - 42 - |
| — — J. Ostermayr                | 1 - 12 - |
| — Frid. Richter, Apoth. Gehülfe | 1 - — -  |

In unserm Vaterlande, wo Gehlen sein Leben für die Wissenschaften geopfert hat, dürfen wir (besonders von den Mitgliedern des pharmaceutischen Vereins) mit Zuversicht auf mehrere Beiträge rechnen.

Von der gesammelten Summe soll nach einem halben Jahre die Grabstätte, wo Gehlen ruhet, gekauft, und mit einem einfachen Marmor bezeichnet werden. Auch wird eine Denkschrift gedruckt, mit Gehlens ausführlicher Lebensgeschichte. Diese kleine Schrift wird die Namen seiner dankbaren Freunde, die zum Denkmahle beigetragen haben, enthalten, und Rechenschaft ablegen über die Beiträge und deren Verwendung.

Die Redaction,

---

4) Am Schlusse der diesmaligen Sitzung las Herr Apotheker Sterler: „Ueber die Verwechslung der schwarzen Niesewurzel mit der Wurzel der *Actea spicata*,“ Diese Abhand-

lung, welche für die Pharmacie vom allgemeinen Interesse ist, wird in einem der nächsten Hefte von Buchners Repertorium der Pharmacie mitgetheilt werden.

5) So eben überschickte noch Herr Apotheker Haafs in Weiffenburg Preis-Courante verschiedener selbst erbauten Vegetabilien, und einiger bereiteter Extracte, welche derselbe unter den Hrn. Vereins-Mitgliedern durch Beilage bekannt gemacht zu werden wünscht.

Alois Hofmann,  
Vereins Ober-Vorstand.

Franz Paul Tillmetz,  
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,  
Sekretär.

---

Verhandlungen  
des  
pharmaceutischen Vereins  
in  
B a i e r n.

---

Nro. V.

München den 8. October 1817.

---

Dreizehnte Sitzung  
im Monat August.

---

- 1) Die neuen Diplome für die wirklichen Mitglieder.

Diejenigen Hrn. Collegen welche die neuen Diplome noch nicht empfangen haben, können solche bei den Kreisvorständen abverlangen.

## 2) Wahl eines neuen Kassiers.

Da der gegenwärtige Kassier, Hr. Tillmetz, seinem Amte schon im 2ten Jahre mit vieler Zeitaufopferung vorsteht, auch wegen einer gewissen Veranlassung, die übrigens mit dem pharm. Verein in keiner Beziehung steht, von den monatlichen Sitzungen befreit zu werden wünscht, so sieht man sich dadurch veranlaßt, mit Schluß des gegenwärtigen Jahres zur Wahl eines neuen Kassiers zu schreiten. Die verehrlichen Hrn. Kreisvorstände sind daher eingeladen, ihre verschlossenen Wahlzettel noch vor Schluß dieses Jahres an den Obervorstand einzusenden, damit mit Anfang des neuen Jahres die Abrechnung und Extradition ungehindert vor sich gehen könne. Es können von den hiesigen Hrn. Collegen nur solche gewählt werden, die noch kein Amt im Vereine verwalten.

---

## 3) Unterstützungs-Kasse.

Der königl. Oberfinanzrath und Akademiker, Ritter des Civ. Verd. Ordens, Hr. v. Yelin,

hat in die Unterstützungs-Kasse 5 fl. 24 kr. für das Jahr 1817 gelegt, und wird diese Gabe jährlich erneuern, wofür ihm der Verein dankbar verpflichtet ist.

Unser Ehrenmitglied Hr. Dr. Pettenkofer hat sich ebenfalls verpflichtet, jährlich 6 fl. in den Unterstützungs-Fond zu legen.

Der gegenwärtige Vereins-Kassier Hr. Tillmetz erklärt: für die Zukunft jährlich zwey Louisd'or in den Gehülffen-Fond zu legen.

#### 4) Verkaufs-Gegenstände.

Ein Vereins-Mitglied hat einige Ballen Sappel-Wurzel zu dem äusserst billigen Preis von 80 fl. pr. Centner zu verkaufen; Adresse und Muster sind bei dem Vereins-Obervorstand in München zu erhalten.

## Vierzehnte Sitzung

im Monat September.

### 1) Ehrenmitglieder.

Von unserm verehrten Ehrenmitgliede Hrn. Medicinalrath und Prof. Hagen in Königsberg erhielten wir folgenden Brief:

Hochzuverehrende Herren!

Die ehrenvolle Auszeichnung, welche Sie mir durch die gütige Aufnahme in Ihren Verein zuerkannt haben, dringt mir den gerühmtesten Dank um so mehr ab, als derselbe die Beförderung des Flors der Pharmacie, der mir beständig am Herzen gelegen, zur rühmlichen Absicht hat. Um so weniger scheint mir an der Erreichung dieses edlen Zweckes zu zweifeln zu seyn, als die gründlichen Kenntnisse

und der rege Eifer der Stifter derselben dafür hinlänglich bürden.

Gern werde ich — der vielleicht das geringe Verdienst hat, den ersten Impuls zur wissenschaftlichen Ausbildung der Pharmaceuten gegeben zu haben — soviel als mein Alter und meine Kräfte gestatten, wenn gleich von den practischen Geschäften des Apothekers jetzt entfernt, dazu mitzuwirken suchen.

Nehmen Sie gütigst die Hochachtung und Verehrung an

Ihres

Königsberg den 13. August

1817.

ganz ergebensten

Hagen.

Aehnliche Schreiben giengen auch ein von Hrn. Bergrath Westrumb in Hameln und von Hrn. Oberapotheker Dr. Pettenkofer dahier.

## 2) Wirkliche Mitglieder be- treffend.

Es dient zur Nachricht, daß unser Herr College Ostermaier, bisher Apotheker des Landgerichts München, die Apotheke der ehemaligen Karmeliten dahier käuflich an sich gebracht hat, wodurch nunmehr seine in der Vorstadt gelegene Landgerichts-Apotheke zum Verkaufe feil steht.

## Anlegung einer Vereins-Biblio- thek.

Der Vereins-Obervorstand, Hr. Al. Hofmann, las folgenden Plan zur Anlegung einer Bibliothek vor:

Unser für die Pharmacie sehr verdienstvolles Ehrenmitglied Titl. Hr. Hofrath und Professor Juch hat durch seine Idee und sein gleichzeitiges edles Geschenk zweier Exemplare seines Handbuchs der Pharmacie bei dem Vereins-Ausschusse die Veranlassung gegeben, daß

wir nun gleich auswärtigen Apotheker-Vereinen bei uns in Baiern eine Vereins-Bibliothek aufstellen sollten, von welcher jedes Vereins-Mitglied auf Verlangen gegen einen Empfangschein jedes vorhandene Buch auf bestimmte Zeit zur Lektür abverlangen kann.

Da sich nun unser Verein stets fester begründet und mehr verbreitet, so wollen wir auch diese gewifs sehr behilfliche und gemeinnützige Anstalt zu realisiren streben; um aber dieses ohne besondere Kösten, ohne Umlage etc. zu erzwecken, wollen wir hiemit bekannt machen, dafs zu dieser Bibliothek Schankungen und Vermächtnisse von Büchern, die in das Fach der Pharmacie eingreifen, auch im Einzelnen mit vielem Danke angenommen werden; dafs die T. Hrn. Ehrenmitglieder eingeladen, die übrigen wirklichen und correspondirenden Mitglieder aber verbindlich seyen, wenn Sie pharmaceutische Schriften zum Drucke befördern, den Verein mit einem oder zwei Exemplaren zu honoriren.

Damit aber stets bei dieser Anstalt die benöthigte Ordnung herrsche, wird der Vereins-Ausschufs einen seiner Collegen zum Bibliothekar ernennen, welcher dieses Geschäft zu besorgen hat.

In dieser Absicht schenke ich hiemit zur Bibliothek unsers Vereins einstweilen

- 1) Juchs Anleitung zur Pflanzen-Kenntnifs.
- 2) Bergmans Manual mineralogique in zwei Bänden, franz. Auflage.
- 3) Entwurf zu einer ganz neuen Chemie von Carl von Ekhartshausen.
- 4) Chimische Versuche über die Radical-Auflösung der Körper, besonders der Metalle, von Carl von Ekhartshausen.
- 5) D. Mathiolo großes Kräuterbuch, sehr gut conservirt in Schweinleder gebunden.
- 6) Ein Dispensatorium Viennense, groß Format in Schweinleder gebunden.

7) Schillers Ideen zur Verbesserung und Vervollkommnung des gesammten Apothekerwesens.

---

#### 4) Unterstützungs-Kasse.

Hr. Obermedicinal-Assessor und Leibapotheker von Brentano erklärt, jährlich einen Dukaten in den pharm. Unterstützungs-Fond zu legen.

Auch der gegenwärtige Sekretär des Vereins, Hr. Medicinal-Assessor Dr. Buchner, wird jährlich 5 fl. diesem Zwecke weihen.

Es wurde beschlossen die Beiträge in den Unterstützungs-Fond in drei Klassen zu bringen, nämlich:

- I. Beiträge von wirklichen Mitgliedern ,
- II. — von Ehrenmitgliedern und andern Beförderern der pharm. Unterst. Anstalt,
- III. — von dienenden Pharmaceuten, resp. Mitgliedern des Unterst. Fonds.

### 5) Gehlens Brustbild.

Am Schlusse der dießmahligen Sitzung hielt Hr. Sterler folgende Anrede:

Es wäre überflüssig, hier vor Ihnen noch einmal von den Verdiensten des verewigten *Gehlen* um die *Pharmacie*, um die Begründung unserer literarischen und freundschaftlichen Verbindung, durch den pharm. Verein, noch etwas sagen zu wollen, da er in unserm Herzen lebt, und die Zeit das Andenken dieses herrlichen Mannes nie unserm Gedächtnisse entrücken kann — weil er unser Lehrer, unser *Freund und Rathgeber* war. Wohl kann jeder von uns die wir hier versammelt sind und seinem Andenken eine feyerliche Minute weihen, mit Bürger ausrufen:

Ach! sie haben einen guten Mann  
begraben,  
Und mir war er mehr! —

Ich will die schmerzliche Wunde, die sein Verlust uns schlug, nicht mit schonungsloser Hand aufreissen, aber ich will Ihnen, meine hochverehrten Freunde, einen Vorschlag darlegen, wie wir einen neuen Beweis von Würdigung seiner grossen Verdienste ablegen können, und auch sollen. Alle Monate einmal versammeln sich die hiesigen Hrn. Vorstände des Vereins, um in einer Sitzung, der auch jedes eben anwesende auswärtige Mitglied beywohnen kann, über die Angelegenheiten unseres Institutes zu berathschlagen und zu seinem Besten thätigst mitzuwirken, woraus die schönsten Früchte für denselben hervorgehen müssen. — So schön dieses an sich selbst schon ist, so glaube ich, dafs es zugleich auch auf eine feyerlichere Weise geschähe, wenn in dem Versammlungs-Orte das Bild eines Mannes glänzte, der sich unsere innigste Verehrung und in der Geschichte unserer scientischen Kunst unverwelklichen Ruhm erworben hat, mit einem Worte — Gehlens des biedern Mannes wohlgetroffenes Bildnifs. — Es würde der Versammlungssaal gleichsam gehei-

ligt durch die Gegenwart dieses Mannes, der das reinste Vorbild für uns ist, und immer seyn wird. —

Und sehr leicht ausführbar würde dieser Vorschlag seyn, da in der Zellerschen Commissions-Niederlage vaterländischer Kunstprodukte unsers unvergeßlichen Freundes herrlich getroffenes Brustbild in Gips meisterlich abgeformt, befindet, welches der Künstler vielleicht noch jahrelang feilbieten kann, — wenn wir es ihm nicht Dank wissen, Gehlen so würdig geehret zu haben.

Uns steht es zu des Künstlers Arbeit zu belohnen, sie ihm abzulösen und an einem würdigen, an unserm Versammlungsorte aufzustellen, das das Bildniss Zeugnis gebe, unsere Liebe und Verehrung gegen unsern Freund sey nicht erstorben, das ein Blick auf selbes uns anmahne zur unverbrüchlichen Ausdauer in dem so schön begonnenen Werke, das es uns in Eintracht halte und Kibalen verachten lehre, wie Gehlen that, ohne des-

halb dem Guten sich zu entziehen, sondern vielmehr unsern Eifer für selbes zu verdoppeln. Nichts unter der Sonne ist, das beim Säen auch schon reife Früchte bringt, und der Enkel labt sich erst im Schatten des Baumes, den der Groß- und Urgroßväter Emsigkeit pflanzte, und segnet im Herzen die zärtliche Vorsorge. — Lassen Sie auch uns, meine theuersten Herren Collegen, Gutes in unserm Kreise wirken, und die Hoffnung nicht sinken, daß, wenn auch wir die goldenen Früchte nicht selbst in Menge ärndten, diese doch gewiß unsern Nachkommen zu Theil werden, die unser Andenken dankbar feyern, und gleich uns dann fortfahren, ihren größten Ruhm darin zu suchen, als deutsche Männer

Gutes zu befördern

und den schönen Kernspruch nicht zu vergessen:

*Concordia res parvae crescunt!*

---

Dem vortrefflichen Gedanken unsers geschätzten Collegen Beifall gebend, entschlossen sich die Anwesenden, Gehlens Brustbild auf der Stelle holen zu lassen, und in dem Versammlungssaale aufzustellen. Die Herren Apotheker Vogel, Siegel, Spirid. Hofmann, Zaupfer, Promoly, Tillmetz, Alois Hofmann, Ostermaier, Sterler, Buchner und Lefsmüller zahlten diese Büste aus ihrem Privatvermögen, und beschlossen: das dieselbe beständig das gemeinschaftliche Eigenthum der hiesigen Mitglieder des Vereins sein, und stets im Versammlungsorte des Vereins aufgestellt bleiben soll.

~~~~~

Fünfzehnte Sitzung

im Monate October.

1) Wirkliche Mitglieder.

Seit dem Monate Juli sind wieder neuerdings beigetreten:

Im Untermainkreise,

Hr. Georg Friedrich Degner, Apotheker
in Schweinfurt.

— Gottfr. Praetor, Apotheker in Ochsenfurt.

— Friedmann S. Grolle, Apotheker in
Bischofsheim.

— Georg Bayer, Apotheker in Hofheim.

— Anton März, Apotheker in Hamelsburg.

— Georg Ant. Kurz, Apotheker in Lohr
am Main.

Im Regenkreis:

Hr. Joseph Moser, Apotheker in Weiden.

2) Ehrenmitglieder.

Es wurden wieder neuerdings einige um die Pharmacie verdiente Gelehrte in Vorschlag gebracht, zur Aufnahme in die Reihe der Ehrenmitglieder. Man theilte die Namen derselben den Kreisvorständen zur Abstimmung mit.

3) Unterstützungsanstalt.

Der Unterstützungsanstalt ist beigetreten, Hr. Jos. Senft, geprüfter Gehülfe aus Dünkelspiel im Rezatkreis, zahlt für dießs Jahr 4 fl.

4) Umlage für das laufende Jahr.

Im vorigen Jahre war ausser den Beitrittsgeldern keine besondere Umlage nöthig, zur

Bestreitung der laufenden Ausgaben des Vereins. Für dieses Jahr ist es jedoch nöthig geworden, daß die wirklichen Mitglieder einen Beitrag zu diesem Zwecke erlegen. Nach einer Ueberschlags-Rechnung über die diesjährigen Vereins-Auslagen ergibt sich, daß ein Beitrag von 1 fl. auf jedes wirkliche Mitglied gerechnet, vollkommen hinreichen werde, die Ausgaben des Vereins für dieses Jahr zu decken; worüber die Jahresrechnung Ausweis geben wird. Die verehrlichen Mitglieder werden daher ersucht, noch vor Ende November diesen Beitrag von 1 fl. an ihre Kreisvorstände einzusenden, damit noch vor Schlufs des Jahres Abrechnung gepflogen werden kann.

Die Hrn. Kreisvorstände werden ersucht, ihre diesjährigen Correspondenz-Auslagen an den Obervorstand zu berichten, damit solche vergütet werden können.

5) Beiträge den Unterstützungs- fond betreffend.

Diejenigen verehrlichen Mitglieder, auch Mitglieder der Unterstützungsanstalt, welche ihre subscribirten Beiträge für dies Jahr noch nicht eingesendet haben, werden ersucht, dieselben noch vor Ende Novembers einzusenden. Wer über die Unterstützungs Anstalt Meinungen und Vorschläge mitzutheilen wünscht, wird zur Einsendung derselben eingeladen.

6) Correspondenz betreffend.

Wenn mehrere der Hrn. Collegen auf ihre Zuschriften keine unmittelbaren Antworten erhalten, so dürfen sie daraus keineswegs schließen, daß man ihre Mittheilungen vernachlässige. Es wird jeder eingegangene Brief in den monatlichen Sitzungen vorgelesen, und in Berathung gezogen. Gegenstände von einiger Erheblichkeit werden durch diese gedruckte Ver-

handlungen zur Kenntnifs gebracht. Uebri-
gens würden zu viel Zeit und Auslagen erfor-
derlich seyn, um jeden einzelnen Brief beson-
ders beantworten zu können.

7) Geschichte der Pharmacie in Baieru.

Zu Anfange des Monats November d. J.
erscheint in der Lentnerschen Buchhandlung
zu München folgende interessante Schrift:

Darstellung der Fortschritte der
Pharmacie in Baiern, mit steter Hin-
sicht auf die landesherrlichen Verordnun-
gen etc. von A. Sterler, Mitglied des
pharmaceut. Vereins in Baiern, wie auch
des polytechnischen Vereins für Baiern und
der königl. botanischen Gesellschaft in Re-
gensburg Ehrenmitglied.

Wir glauben auf diese angenehme Erscheinung
aufmerksam machen zu müssen, und sind über-

zeugt, dafs sich diese interessante Schrift eines unserer schätzbaren Collegen um so eher in den Händen aller Apotheker seyn dürfte, als sie gerade einen Gegenstand betrifft, der dem pharm. Verein so höchst wichtig ist.

Auch erscheint bis Ende October in der Lentnerschen Buchhandlung zu München:

Sterler, A., Vertheidigung der Apotheker gegen die Ausfälle des Verfassers der Miscellen medicinisch - statistischen Inhalts, in 8. 36 kr.

Der Verfasser dieser Vertheidigung nahm sich mit warmer Liebe und Wahrheit der Sache seiner Collegen an, deren Ehre in den Miscellen auf eine so schimpfliche Weise angegriffen wurde, und verdient ihren vollen Dank.

3) Gehlens Grabmahl betreffend.

Mit Vergnügen bemerken wir, daß unsere im vorigen Stücke der Verhandlungen erlassene Aufforderung nicht fruchtlos geblieben ist. Ausser den bereits angezeigten Subscriptionen sind für die Errichtung eines Denkmahls auf *Gehlens Grab* noch folgende Beiträge theils baar eingegangen theils zugesichert worden:

Von Hrn. Apotheker Stauber	
in Dachau	1 fl. 12 kr. baar
— — Obermedic. Assessor	
u. Leibapotheker von	
Brentano	2 - 42 - —
— — Apoth. Salzer in	
Freising	3 - 54 - —
— — Apoth. Salcher in	
Tölz	1 - 12 - —

- Von Hrn. Ap. Tillmetz aus-
ser den bereits erleg-
ten 2 fl. 42 kr. noch 2 fl. 42 kr. baar
- — Apoth. Ostermaier
ausser den bereits er-
legten 1 fl. 12 kr. noch
fernern 1 - 50 - —
- — Ap. Hohenadl in
Neumarkt im Regen-
kreise 2 - 24 - —
- — Ap. Valta in Hemau 1 - 12 - —
- — Ap. Roth in Aschaf-
fenburg 1 - 21 - —
- — Ap. G. Baier in Hof-
heim 2 - 24 - —
- — Ap. A. März in Ha-
melburg 1 - — - —

Von Hrn. Ap. Weber in Than-	
hausen	1 fl. 21 kr. baar
— — Ap. Trofs in Klin-	
genberg	1 - 21 - —
— — Ap. Prätor in Och-	
senfurt	1 - 12 - —
— — Ap. Grolle in Bi-	
schoffsheim vor der	
Rhöne	1 - 12 - —
— — Apoth. Degner in	
Schweinfurt	4 fl. — kr. baar.

Um die Beiträge zu Gehlens Denkmahl möglichst zu sichern, hat Hr. Dr. Buchner den Herrn Apotheker Zaupzer ersucht, die eingehenden Gelder in Empfang und Verwahr zu nehmen, während erster Control darüber führt. Aus den bis jetzt eingegangenen Geldern ist die Grabstätte bereits gekauft; wahrscheinlich werden noch mehrere Herren Collegen

eine kleine Gabe diesem Zwecke weihen. Geh-
lens Grab ist nun Eigenthum des pharmaceu-
tischen Vereins, und darf ohne unsre Einwil-
ligung nicht wieder geöffnet werden.

Alois Hofmann,
Vereins Ober-Vorstand.

Franz Paul Tillmetz,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.

Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. VI.

München den 14. Januar 1818.

Sechzehnte Sitzung

im Monat Nov. 1817.

1) Protector des Vereins.

Herr Doctor Johann Bernhard von Hartz, Leibarzt Sr. Maj. des Königs, Vorstand des königl. Ober-Medicinal-Collegiums, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baier.

Krone etc., wurde nach einstimmiger Wahl der Vereins-Vorsteher durch eine Deputation er-
sucht, das Protectorat des pharmaceutischen
Vereins anzunehmen. Derselbe nahm diesen
Antrag mit sehr schmeichelhaften Aeußerungen
an, und erfreuet somit unsern Verein durch
kräftigen Schutz und eifrige Theilnahme.

2) Ehrenmitglieder.

Nach einstimmigen Beschlufs hatte der
Verein neuerdings das Vergnügen, als Ehren-
mitglieder zu begrüßen:

- Hrn. Dr. Simon von Häberl, königlichen
Ober-Medicinalrath und Ritter des Civ.
Verd. Ordens der baier. Krone etc.
- Dr. Karl von Loe, königl. Leibarzt,
Ober-Medicinalrath und Ritter des Civ.
Verd. Ordens der baier. Krone etc.
- Dr. Alois von Winter, königl. Leib-
arzt, und Ober-Medicinalrath etc.
- Dr. Andreas Koch, königl. Ober-
Medicinalrath und Professor etc.

Hrn. Dr. Ernst von Grossi, königl. Ober-
Medicinalrath etc.

— Dr. Georg Oeggel, königl. Medici-
nalrath und Vorstand des Medicinal-
Comité zu München.

— Dr. Gottfried von Orf, Director,
Medicinalrath und Ritter des Civ. Verd.
Ordens der baier. Krone.

— Dr. Xaver von Häberl, Director,
Medicinalrath und Ritter des Civ. Verd.
Ordens der baier. Krone.

— Dr. Johann Baptist Graf, Medici-
nalrath, Oberst-Stabsarzt, Professor etc.

— Dr. Georg Augustin Berthele,
Hofrath und Professor in Landshut.

— Dr. Konrad Stahl, Hofrath und Pro-
fessor in Landshut.

— Dr. Georg Pikel, Medicinalrath und
Professor in Würzburg.

— Dr. Franz Lothar Sorg, Professor
in Würzburg.

— Dr. Franz Xaver Heller, Professor
und Director des botanischen Gartens
in Würzburg.

- Hrn. Dr. A. Vogel, Akademiker und Conservator des chemischen Laboratoriums der Akad. d. Wiss. in München.
- Dr. J. S. C. Schweigger, Hofrath und Professor in Erlangen.
 - Dr. Gottlob Christoph Harles, Hofrath und Professor in Erlangen.
 - Dr. Bischof, Lehrer der Physik und Chemie in Erlangen.
 - Dr. August Goldfuss, Lehrer der Naturgeschichte in Erlangen.
 - Dr. C. W. G. Kastner, Professor in Halle.
 - Dr. J. W. Döbereiner, Bergrath und Professor in Jena.
 - Dr. D. H. Grindel, kaiserl. Russischer Professor in Dorpat.
 - Dr. Ferdinand Giese, kaiserl. Russ. Hofrath und Professor in Charkow.
 - Dr. Aug. Ferd. Ludw. Dörffurt, Senator und Apotheker in Wittenberg.
 - Dr. Baron von Jacquin, Professor etc. in Wien.

Hrn. Dr. Friedrich Tiedemann, Professor in Heidelberg.

— Georg Wilhelm Rude, Apotheker und Assessor bey dem Collegio Medico in Kassel.

— Vauquelin, Director des pharmaceutischen Instituts, Professor etc. zu Paris.

— Dr. Bouillon-Lagrange, Professor bei dem pharmaceut. Institute etc. zu Paris.

— Dr. Cadet de Gassicourt, Apotheker zu Paris, und Ritter der königl. Ehrenlegion.

3) Correspondirende Mitglieder.

Da mehrere Apotheker im Auslande, und Andere, welche nicht in die Klasse der wirklichen Mitglieder aufgenommen werden können; sehr für das Beste des pharmaceutischen Vereins sich interessiren, auch hier und da bereits den Wunsch, mit dem Verein in nähere

Verbindung zu treten, zu erkennen gegeben haben, da ferner eine solche Verbindung für manche jüngere pharmaceutische Gelehrte zur wissenschaftlichen Thätigkeit aufmunternd, für den Verein selbst aber durch ausgebreitete Correspondenz sehr nützlich seyn kann, so wurde nach gehaltener Umfrage einmüthig beschlossen, die Vereins-Satzungen mit folgenden Artikeln zu ergänzen:

- a) Die bisherigen drei Klassen der Mitglieder sollen mit einer vierten, der Klasse correspondirender Mitglieder vermehrt werden.
- b) In die Klasse der correspondirenden Mitglieder können solche Pharmaceuten, auch andere Gelehrte in und außer Baiern, welche sich für das Beste der Pharmacie vorzüglich bethätigen, besonders aber durch gelehrte Forschungen sich einen rühmlichen Namen machen, aber nicht für die Klasse der wirklichen Mitglieder geeignet sind, gewählt und aufgenommen werden.

- c) Jedes wirkliche Mitglied hat das Recht, einen ausgezeichneten Pharmaceuten, Arzt, Lehrer; Naturforscher, oder sonst einen thätigen Freund der Pharmacie, zum Correspondenten des Vereins vorzuschlagen.
- d) Die Aufnahme geschieht nach vorausgegangener Abstimmung durch die Verwaltungs-Mitglieder des Vereins, welche den monatlichen Sitzungen in München beiwohnen. Bei der Wahl der correspondirenden Mitglieder wird vorzüglich auf solche Gelehrte Rücksicht genommen werden, welche das Repertorium der Pharmacie durch interessante Beiträge bereits bereichert haben; auch auf solche Freunde der Pharmacie, welche die Unterstützungs-Anstalt des Vereins, oder die Bibliothek desselben mit Beiträgen beschenken.
- e) Darüber wird dem neu aufgenommenen correspondirenden Mitglieder ein Diplom ausgestellt, welches in Hinsicht der Form ähnlich denjenigen der Ehren-Mitglieder ist.

f) Die correspondirenden Mitglieder des Vereins haben nebst den in den Satzungen Abschn. III, §. 15. bezeichneten Pflichten besonders die Verbindlichkeit auf sich, die Pharmacie durch wissenschaftliche Forschungen zu bereichern, und die Zwecke des pharmaceutischen Vereins durch Correspondenz, vorzüglich aber durch gelehrte Beiträge für das Repertorium der Pharmacie, befördern zu helfen. Sie sind eingeladen, mit ihren Druckschriften, welche sie herausgeben, und mit andern Schenkungen auf die Bibliothek des Vereins Bedacht zu nehmen. Auch erwartet der Verein, daß diejenigen correspondirenden Mitglieder, deren Verhältnisse es gestatten, auch zu dem pharmaceutischen Unterstützungs-Fond etwas beytragen. Diejenigen correspondirenden Mitglieder, welche sich zu einem jährlichen Beitrage in den Unterstützungs-Fond verpflichtet haben, erhalten die Jahres-Rechnung des Vereins unentgeltlich.

g) Dem Range nach folgt die Klasse der correspondirenden Mitglieder unmittelbar nach der Klasse der Ehren-Mitglieder. Demnach sind die vier Klassen der Vereins-Mitglieder in folgender Ordnung gestellt:

1.

Ehren-Mitglieder.

2.

Correspondirende Mitglieder.

3.

Wirkliche Mitglieder.

4.

Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt des pharm. Vereins.

h) Hat sich ein correspondirendes Mitglied durch mehrere Jahre lang fortgesetzte wissenschaftliche Arbeiten, und durch eifrige Theilnahme an dem Vereine besonders ausgezeichnet, so kann demselben ein Diplom als Ehren-Mitglied ertheilt werden, jedoch ist hiezu die einstimmige Wahl aller Vereins-Vorsteher unumgänglich nöthig.

Als correspondirende Mitglieder wurden gewählt:

Herr Melchior Balluf*), Apotheker in Riedlingen an der Donau.

— Binder, Stadt-Apotheker in Stuttgart.

— Phil. Lorenz Geiger, Universitäts-Apotheker in Heidelberg.

— Haas, Apotheker in Botzen.

— Christian Ernst Lucas jun., Apotheker in Arnstadt.

— Meyer, Apotheker im Julius-Spital zu Würzburg.

— Franz Mittermaier, Apotheker in Steinamanger in Ungarn.

— Moser, Apotheker in Wien.

— Riederer, Apotheker in Elwangen.

— H. G. Spiels, Apotheker in Warschau.

*) Stifter und Directions-Mitglied der ehemaligen Gesellschaft correspondirender Pharmaceuten.

Herr Anselm Straufs, Prof. der Chemie
und Naturgeschichte in Aschaffenburg.

— Joseph Winkler, Assessor und Apo-
theker in Innsbruck.

4) Apotheke zu verkaufen.

Da sich für die in der volkreichsten Vor-
stadt Münchens gelegene, zum Verkauf feil
stehende, gut eingerichtete und im besten Be-
trieb stehende Apotheke des Landgerichts Mün-
chen noch kein annehmbarer Käufer gefunden
hat, so werden die Kaufslustigen davon in
Kenntniß gesetzt, und eingeladen, sich in die-
ser Angelegenheit an Herrn Apotheker Oster-
maier in München zu wenden.

Siebenzehnte Sitzung
 im Monat December 1817.

1) **Ehrenmitglieder betreffend.**

Von unserm Ehrenmitgliede Herrn Prof. Dr. Hoppe in Regensburg, ist folgendes Schreiben eingegangen:

An den
 wohlhällichen pharmac. Verein!

„Bei meiner diesjährigen Zurückkunft aus den Gebirgen von Salzburg und Tyrol, hatte ich das Vergnügen, ein Diplom als Ehrenmitglied des wohlhällichen pharmaceutischen Vereins in Baiern vorzufinden. Wie sehr mich dieses angenehme Ereignifs freuete, und wie hoch ich diese Anstalt selbst schätze, läst sich daraus abnehmen, das ich mich vorzugsweise in dem Stande befinde, solches gehörig wür-

digen zu können. Als ehemaliger Apotheker, als Stifter einer ähnlichen Gesellschaft, die seit 25 Jahren einen nicht ganz unerheblichen Einfluß auf die Fortschritte der Pharmacie gehabt hat, verspreche ich mir noch viel mehr von dem pharmaceutischen Vereine, da derselbe ausschliesslich diesen Gegenstand aufgefasset hat.

Indem ich daher für die mir bewiesene Ehrenbezeugung gehorsamst danke, füge ich zugleich die Versicherung bey, daß ich den Zweck des wohlhälllichen Vereins niemals aus den Augen verlieren, sondern vielmehr denselben bei jeder Gelegenheit berücksichtigen, und so viel mir möglich befördern werde.“

Regensburg den 20. November 1817.

Prof. Dr. Hoppe.

Ein ähnliches Schreiben ist auch von unserm Ehrenmitgliede Herrn Hofrath und Prof. Juch in Augsburg eingegangen, wovon wir folgendes ausheben:

„Stäts war es mein Wunsch, die Pharmacie, diese schöne und umfassende Wissenschaft, auf einer glänzenden Stufe zu erblicken, und beigetragen habe ich für diese verehrte Kunde, was in meinen geringen Kräften lag.“

„Wie angenehm, wie erfreulich mußte es mir daher seyn, unter der Egide des geliebtesten Königs, unseres verehrten M. Joseph, einen Verein aufblühen zu sehen, dessen segenvollen Früchte die Nachwelt mit herzlicher Dankbarkeit empfangen und genießen wird.“

„Aber mit jener Freude verband sich die Ehre, welche Sie meine Herren Vorstände mir erzeugten, indem Sie mich als Ehrenmitglied dieses Vereins begrüßten und beglückten, und mir die Urkunde dessen gütigst übersendeten. Nie war mir etwas angenehmer und ehrenvoller zugleich gewesen; — nur wünschte ich, daß mein Wirkungskreis größer wäre für dieses Fach, und keine Mühe würde ich scheuen, Gutes zu wirken für diese herrliche Wissen-

schaft, um mich dem Zutrauen der Vorstände des Vereins würdig zu machen.“

„Verschmähen Sie den kleinen Beitrag von einem vaterländischen Thaler (2 fl. 24 kr.) jährlich nicht, welcher, so lange ich lebe, zur Neujaarszeit jedesmal erhoben werden kann, so wie ich denselben für dieses Jahr Hrn. Dr. Dingler zur Uebersendung des Werths Morgen übergeben werde. *) Eine kleine Gabe gern gegeben, ist der größern dem Willen nach noch überwiegend!“

Augsburg den 10. November 1817.

Dero ergebenster

Dr. Carl W. Juch

2) Wirkliche Mitglieder.

In die Klasse der wirklichen Mitglieder sind seit October 1817 neuerdings aufgenommen worden:

*) Ist bereits baar eingegangen, und verrechnet worden.

Im Unter-Donaukreise:

Herr Konrad Göschel, Stadt-Apotheker
in Burghausen.

— Johann Georg Schmid, Stadt-Apotheker
in Straubing.

— Johann Baptist Bartl, Apotheker
in Unterviechtach.

Im Ober-Donaukreise:

— Max Böhme, Apotheker in Wertingen.

— von Eyb, Stadt-Apotheker in Neu-
burg a. d. D.

— Christoph Ritter von Stahl, Apo-
theker und Gutsbesitzer in Augsburg.

— Leipold, Apotheker und Gutsbesitzer
in Augsburg.

Im Rezatkreise:

— Georg Dietl, Apotheker in Nörd-
lingen.

— Kaspar Anton Riedl, Apotheker in
Dinkelsbühl.

Herr Georg Jergius, Apotheker in Was-
sertrüdingen.

Im Isarkreise:

— Gregor Lesmüller, Stadt-Apothe-
ker in München. *)

Im Regenkreise:

— Alois Streng, Apotheker in Burg-
lengenfeld.

— J. C. Bäuml, Apotheker in Roding.

Im Unter-Mainkreise:

— Franz Zieler, Apotheker in Hafs-
furth. *)

Herr Lesmüller hat die Englische Apotheke bey
Hrn. Finanzrath von Schrödl in München käuf-
lich übernommen, und ist somit aus der Klasse der
Unterstützungs-Anstalt in die Reihe der wirklichen
Mitglieder getreten.

3) Vereins-Kassier.

Herr Apotheker Zaubzer in München wurde gemäß Stimmenmehrheit zum Vereins-Kassier für die Jahre 1818 und 1819 gewählt. Dem bisherigen Kassier, Hrn. Apotheker Tillmetz, wird für seine uneigennützig und eifrige Geschäftsführung hiermit öffentlicher Dank abgestattet.

4) Necrolog.

Der Verein erlitt am 21. November v. J. einen schmerzhaften Verlust durch den Tod seines Mitgliedes und Kreis-Vorstandes, Herrn Assessor Nicolaus Hefsling in Regensburg. Hier einige Züge aus seinem schönen verdienstvollen Leben. *)

Christoph Nicolaus Hefsling,

ward den 18. Jänner 1755 zu Regensburg ge-

*) Der Verein wird stets die Verdienste seiner verstorbenen Mitglieder zu ehren suchen, durch Mittheilung kurzer Lebensbeschreibungen.

boren; seine Aeltern waren: Heinrich Theodor Hefsling, Hannsgerichts-Assessor und Apotheker daselbst, und Anne Magdalene, geborne Ritter.

Zwei Söhne, wovon der ältere noch sich als fürstlich Taxischer geheimer Hofrath, und ausübender Arzt zu Regensburg rühmlichst auszeichnet, und unser Verstorbener, waren die einzigen männlichen Sprossen dieser würdigen Familie.

Christoph Nicolaus wurde vom Vater schon frühzeitig der Apotheker-Kunst gewidmet, und erhielt von demselben die erste Anleitung in seinem Fache. Sein Talent entwickelte sich bald, und es ward beschlossen, ihn in fremde Lehre zu geben.

Schon im 15ten Jahre wurde er bey Apotheker Lohsac in Augsburg als Lehrling aufgenommen, und bildete sich während seiner Lehrjahre als Pharmaceute so sehr aus, daß er hierauf in die Hofapotheke nach Wallerstein gelangte, und dort den Ruhm eines der geschicktesten Gehilfen erhielt.

Er suchte dann seine Kenntnisse noch im Auslande zu bereichern, machte eine Reise nach Wien und Ungarn, wo er namentlich in Pesth und Gänfs einige Zeit seine Kunst praktisch ausübte, und bald darauf sie vorzüglich nach seiner Rückkehr in seine Vaterstadt in der inzwischen verwaiseten Apotheke seines während der Zeit verstorbenen rechtschaffenen Vaters, zum Nutzen seiner Familie bewährte.

Von derselben selbst dazu aufgefordert, übernahm er im Jahre 1780, nachdem er kaum majoren geworden war, die väterliche Apotheke, zum Mohren genannt, und wurde Bürger zu Regensburg.

Er rechtfertigte bald das allgemeine Vertrauen, und befestigte den Ruhm, den sein Vater schon für diese Apotheke begründet hatte. Allgemein bekannt war seine Geschicklichkeit, seine Pünktlichkeit, Ordnungsliebe und Gewissenhaftigkeit in seinem Geschäfte, und was er diesem war, zeigte er auch bald als Menschenfreund überhaupt im bürgerlichen Leben. als Beistand, Vormund und Rathgeber so mancher Familie seiner Vaterstadt.

Sein Herz schloß im Jahre 1792 die eheliche Verbindung mit Christine Katharine gebornen Flanz, jüngsten Tochter des verstorbenen Stadtgerichts-Assessors und Apothekers gleiches Namens zu Regensburg. Aus dieser Ehe wurden ihm 8 Kinder, 3 Söhne und 5 Töchter geboren, wovon noch vier, Susanne Magdalene Justine, Heinrich Carl August, Anne Christine Charlotte, und Georg Christoph, am Leben sind.

Den ältern Sohn Heinrich bildete er selbst zum geschickten Apotheker, und bereitete ihn schon so weit vor, daß er im Begriff war, ihm die vorgeschriebene akademische Laufbahn zur Vollendung seiner Studien gegenwärtig antreten zu lassen.

Als Gatte und Vater geliebt, als kenntnißreicher und geschickter Pharmaceute hochgeachtet, als redlicher, treuer Freund ausgezeichnet, als biederer, freimüthiger gerader Mann geschätzt, als edler thätiger Menschenfreund hochgeachtet, wird das Andenken dieses nun

vollendeten Rechtschaffenen da, wo er wirkte, nie verlöschen.

Oeffentlich anerkannt wurde sein Werth, indem der verewigte Fürst Primas noch als Regent von Regensburg, bei dem Sanitäts-Rath, welchen derselbe anordnete, unsern Freund zum Assessor in pharmaceutischer Hinsicht ernannte, eine Würde, die ihm auch unter der königl. bayerischen Regierung nun beybehalten wurde, unter welcher er sich zuletzt in der Reihe der Stifter des pharmaceutischen Vereines in Baiern auszeichnete, und zum Vorstand der Mitglieder desselben im Regenkreise, gewählt wurde.

Mit dem 63ten Stufenjahre sank aber leider! schon die wohlthätige Kraft seines Wesens, und die Natur wies es aus seinem bisherigen Wirken. Unerschütterliche Standhaftigkeit im Leiden, ein wahrhaft frommer Sinn, ein Herz voll Liebe und Dankbarkeit zeichneten geistig die ernstesten Momente des Scheidens. Sein Daseyn erlosch den 21. Nov. des J. 1817. Eine zahlreiche Versammlung von Verwandten und Freunden begleiteten am 23ten darauf, un-

aufgefordert, und mit wehmüthigen Herzen, seine Leiche zu Grabe. Auf dem St. Lazarus-Kirchhofe zu Regensburg birgt sie die Mutter Erde.

5) Jährliche Stiftungsfeyer des pharmaceutischen Vereins.

Es wurde beschloffen, jährlich einmal an einem schicklichen Tage (wo möglich in dem Monate (März), in welchem (1816) die königl. Sanction der Satzungen des pharm. Vereins erfolgt ist), die Stiftung des Vereins durch eine festliche Versammlung in München zu feyern. Zu diesem Feste werden alle in München anwesenden Ehren-Mitglieder, Correspondenten, wirkliche Mitglieder, und Mitglieder des pharmaceutischen Unterstützungs-Vereins, auch andere Freunde der Pharmacie besonders eingeladen. Diese Versammlung wird der Ober-Vorstand mit einer passenden Rede eröffnen, hierauf liest der Secretär einen Jahresbericht, der Kassier hält summarische Abrechnung, und

andere Mitglieder können das Fest durch Ablesung passlicher Abhandlungen und Anreden erhöhen helfen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden dann besonders gedruckt, und an alle Mitglieder, welche zu der Unterstützungs-Anstalt Beiträge gegeben haben, unentgeltlich vertheilt.

6) Die Verhandlungen des pharmaceut. Vereins betreffend.

Es wurde ferner beschlossen, daß in Zukunft jedes neu eintretende wirkliche Mitglied, welches die Verhandlungen des Vereins, von Nro. I. anfangend vollständig zu besitzen wünscht, jeden vor dem Jahre des Eintritts erschienenen Druckbogen der Verhandlungen mit 10 kr. zu bezahlen habe.

Acht-

Achtzehnte Sitzung

im Monate Jänner 1818.

1) Kreis-Vorstände betreffend.

a) Regenkreis.

Nachdem der bisherige Kreis-Vorstand des Regenkreises mit Tode abgegangen ist, so werden die verehrlichen Mitglieder im Regenkreise eingeladen, unter sich einen neuen Kreis-Vorstand zu wählen, und die verschlossenen Wahlzettel binnen vierzehn Tagen an den Ober-Vorstand einzusenden. Hr. Apotheker Daubert in Regensburg hatte inzwischen die Gefälligkeit, die Geschäfte des Kreis-Vorstandes provisorisch zu übernehmen.

b) Ober-Donaukreis.

Der bisherige Kreis-Vorstand des Ober-Donaukreises, Herr Apotheker Biechele in

Eichstädt, hat seine Apotheke an Herrn Zimmerer verkauft, und deswegen um Enthebung der Function eines Kreis-Vorstandes nachgesucht. Es werden daher in dieser Hinsicht, insonders aber, weil durch eine allerhöchste Verordnung Eichstädt dem Regenkreise zuge-theilt worden, die verehrlichen Mitglieder im Ober-Donaukreise eingeladen, aus ihrer Mitte einen neuen Kreis-Vorstand zu wählen, und die verschlossenen Wahlzettel binnen vierzehn Tagen an den Ober-Vorstand zu senden.

c) Ober-Mainkreis.

Da die Zahl der Vereins-Mitglieder im Ober-Mainkreise bereits zahlreicher zu werden anfängt, so wurden Hrn. Apotheker Gouville in Kronach provisorisch die Geschäfte eines Kreis-Vorstandes übertragen.

d) Unter-Mainkreis.

Da der provisorische Vereins-Vorstand des Unter-Mainkreises Hr. von Schmid in Würzburg, willens ist, seine Apotheke zu verkaufen, und die bereits höher erwachsene Anzahl von

Vereins-Mitgliedern nach den Satzungen das Provisorat abzuändern ausspricht, so wurde derselbe beauftragt, die Vereins-Mitglieder des Unter-Mainkreises zur Wahl eines neuen Kreis-Vorstandes einzuladen. Nachdem die Wahlzettel bei dem Ober-Vorstande sämmtlich eingegangen waren, so wurden sie in der diesmaligen Sitzung eröffnet, woraus sich ergab, daß Herr Jakob Wiskemann, Apotheker in Würzburg, gemäß Stimmenmehrheit zum Vereins-Vorstande für den Unter-Mainkreis gewählt worden ist, welches den verehrl. Mitgliedern hiemit zur Kenntniß dient.

2) *Eichstädt betreffend.*

Da nach einer allerhöchsten Verfügung von nun an Eichstädt in den Regenkreis gehört, so wird sich auch der pharmaceutische Verein an diese neue Kreis-Eintheilungs-Veränderung nach seinem ganzen Umfange halten.

3) Apotheken-Verkauf.

a) Nachdem der Verkauf der Apotheke zum goldnen Stern in Würzburg noch nicht wirklich zu Stande gekommen ist, so können sich Kaufsliebhaber deshalb an den gegenwärtigen Besitzer derselben Herrn Martin von Schmid wenden.

b) Herr Apotheker Rebay in Eichach, hat seine Apotheke an Herrn Apotheker Gundelfinger käuflich übergeben.

4) Verwendung des Vereins für seine Mitglieder, in Beeinträchtigungsfällen.

Die Herren Apotheker Eberl in Landsberg, und Murmann in Wolfrathshausen, haben Beschwerden wegen Apotheken-Beeinträchtigungen bei dem Vereine übergeben. Da man ihre Beschwerden begründet fand, so wurden sie von Seiten des Vereins mit einer Vor-

stellung begleitet bei der königlichen Regierung eingegeben.

5) Vereins - Geschäftsführung.

Um die Geschäftsführung des Vereins möglichst zu fördern, wurde im Verwaltungs - Ausschusse zu München beschlossen, dem bisherigen Sekretäre noch einen zweiten Sekretär beizugeben; damit sie die Arbeiten zweckmäfsig unter sich theilen möchten. Zu dieser zweiten Sekretärs - Stelle wurde Herr Sterler gewählt,

6) Schenkungen.

Herr Hofrath und Prof. Juch in Augsburg hat der Vereins - Bibliothek ein Exemplar seiner Abbild. und Beschreib. des Wasserwegrichs etc. zum Geschenke gemacht.

Herr Dr. Buchner hat von jedem seiner nachstehenden Werke ein Exemplar der Vereins - Bibliothek übergeben:

- a) Erster Entwurf eines Systemes der chemischen Wissenschaft und Kunst.
- b) Bemerkungen über System und Kunstsprache der Chemie.
- c) Erster Jahres-Bericht über den polytechnischen Verein für Baiern.
- d) Repertorium für die Pharmacie. 12 Hefte.
- e) Würdigung der Pharmacie in staatswissenschaftlicher Beziehung etc.

Herr Sterler hat von jedem seiner nachstehenden Werke der Vereins-Bibliothek Exemplare übergeben:

- a) Vertheidigung der Apotheker etc. 2 Exemplare.
- b) Darstellung der Fortschritte und des gegenwärtigen Zustandes der Pharmacie in Baiern. 1 Exemplar.

Herr Tillmetz schenkte dem Vereine zur Verwaltungs-Kasse- und zur Unterstützungs-Kasse-Rechnung zwei ganz neue Einschreibbücher in Folio.

7) Samen von Arzneigewächsen.

Herr Sterler hatte die Gefälligkeit, aus dem Samen-Verzeichnisse des königl. botanischen Gartens zu München für das Jahr 1817 folgenden Auszug von Pflanzen mitzutheilen, deren Samen den Vereins-Mitgliedern auf Verlangen unentgeltlich ausgetheilt werden könnten.

Semina plantarum officinalium
Horti regii botanici Monachii

1817.

Aconitum Cammarum.

— Lycotetrum.

Actea spicata.

Adonis vernalis.

Aethusa Cynapium.

— Meum.

Agrostema Coronaria.

Alchemilla vulgaris.

Alisma Plantago.

Allium Victorialis.

Anagallis coerulea.

— phoenicea.

- Anchusa angustifolia.
Angelica Archangelica.
Apium graveolens.
Aquilegia vulgaris.
Arctium Lappa.
Arnica montana.
Arum maculatum.
Astrantia major.
Betonica officinalis.
Brassica Rapa.
Bryonia alba.
Calendula officinalis.
Capsicum annuum.
Carduus marianus.
Centaurea Cyanus.
Chelidonium majus.
Chenopodium Botrys.
Cochlearia officinalis.
Cucurbita Pepo.
Datura Stramonium.
Digitalis purpurea.
Dracocephalum canariense.
— Moldavica.
Eupatorium cannabinum.

- Galega officinalis.
- Gentiana asclepiadea.
- Geranium robertianum.
- Geum urbanum.
- Helleborus foetidus.
- hyemalis.
- viridis.
- Heracleum Sphondilium.
- Imperatoria Ostrutium.
- Indigofera Anil.
- frutescens.
- Inula dysenterica.
- Helenium.
- Lupinus albus.
- Melilotus officinalis.
- Momordica Elaterium.
- Monarda didyma.
- Nicotiana rustica.
- Ononis spinosa.
- Papaver orientale.
- Rhoëas.
- Pastinaca Opoponax.
- Physalis Alkekengi.
- Plantago major.

Plantago media,
 Polygonum Bistorta,
 Potentilla aurea,
 Primula officinalis,
 Pyrethrum Parthenium,
 Rumex Patientia,
 Salsola Kali,
 — Salsa,
 Sanicula europaea,
 Solanum Lycopersicum,
 — nigrum,
 Symphytum officinale,
 Tordylium officinale,
 Valeriana Phu,

3) Flora, oder botanische Zeitung.

Seit dem Anfange dieses Jahres erscheint
 von der botanischen Gesellschaft in Regens-
 burg eine jedem Pharmaceuten höchst wich-

tige, ja unentbehrliche Zeitschrift, unter dem Titel:

Flora, oder botanische Zeitung,
 auf welche ich die verehrlichen Mitglieder des Vereins vorzüglich aufmerksam zu machen, mich verpflichtet fühle, da diese Zeitung durch Reichhaltigkeit an originellen Abhandlungen, gründlichen Recensionen etc., ihre ältere Schwester noch weit übertreffen, und jedem Liebhaber der Pflanzenkunde ein sehr willkommenes Geschenk seyn wird. Monatlich erscheinen drei Stücke zu einem Bogen in 8., auch werden nöthigenfalls Kupfer und Beilagen mitgetheilt. Der Preis des Jahrganges ist 4 fl., und man kann sich mit seinen Bestellungen an die Riegel- und Wiefsnersche Buchhandlung in Nürnberg, oder auch an die Herausgeber der botanischen Zeitung in Regensburg, unmittelbar wenden.

Sterler.

9) Subscriptions-Anzeige.

Bis Ostern dieses Jahres beendet Unterzeichneter eine pharmaceutisch-botan. Schrift, welche unter dem Titel:

Baierns Arzneigewächse,
auf Subscription erscheint.

Es umfasst diese Schrift alle durch das ganze Königreich Baiern wachsenden officinellen Gewächse. Die Definitionen sind in lateinischer und deutscher Sprache gegeben, und den Angaben des Wohnorts, der Blüthezeit, der officinellen Theile der Pflanzen und ihrer arzneilichen Kräfte, auch noch die chemische Analyse der meisten derselben, in gedrängter Kürze beigefügt, um das Buch möglichst gemeinnützig, und für Aerzte und Pharmaceuten vorzüglich brauchbar zu machen. Der Verfasser hatte Gelegenheit, bei seiner Arbeit die besten Quellen zu benützen, und nennt mit Dank die hochgefeierten Namen der grossen Botaniker v. Braune, Haller, Heller, Hoffmann,

Hoppe, v. Jacquin, v. Pollich, v. Schrank, v. Schreber, Schultes, deren trefflichen, mitunter prachtvollen Werken, er so viele Aufschlüsse und Belehrungen verdankt; auch unterstützte ihn Herr Dr. und Assessor Buchner, auf die gefälligste Weise, durch Mittheilung seines selbst gesammelten Herbariums.

Das Ganze beträgt beiläufig 25 Bog. in 8., und kostet auf schönes Papier gedruckt, und mit einem gefälligen Umschlage versehen, im Subscriptions-Preise 1 fl. 12 kr. Die Subscriptions-Zeit dauert 6 Wochen, nach deren Verlauf der Ladenpreis zu 1 fl. 45 kr. eintritt.

Die Namen der verehrlichen Hrn. Subscribenten werden dem Werke vorangedruckt.

München den 14. Jänner 1818-

A. Sterler.

Die verehrlichen Mitglieder des pharmac. Vereins können sich zur Subscription an den Verfasser selbst, oder auch an die Lindauer-sche Buchhandlung in München wenden,

10) **Botanische Vorlesungen
in München.**

Denjenigen, welche daran Antheil nehmen können, wird es höchst erfreulich seyn, daß Herr A. Sterler, Lehrer der Botanik etc. in München, botanische Vorlesungen mit Excur- sionen begleitet, angekündigt hat. Die Vor- lesungen werden im Monate März ihren An- fang nehmen, und wöchentlich dreimal bis Ende September fortgesetzt werden. Das Nä- here sagt die gedruckte Ankündigung, welche in der Wohnung des Hrn. Sterler zu ha- ben ist.

11) **Mitglieder des pharmaceut.
Unterstützungs-Vereins.**

Seit dem Monate October 1817 haben fol- gende dienende Pharmaceuten als beitragende Mitglieder des Unterstützungs-Vereins das Di- plom erhalten:

Hr. Andreas Seyfried, aus Nürnberg.

— J. Fahrenbacher, aus Landshut, derzeit in München.

— Christ. Thiermann, von Zell im Ansbachischen, derzeit in Würzburg.

— Jos. Riautz, aus Würzburg, derzeit in Würzburg.

12) Feilbiethungen.

Hugo Cämmerer, in der Brandmüller'schen Apotheke in Basel, verkauft schöne gedrocknete Schweizer-Pflanzen, worunter viele Alpen-Pflanzen, das Hundert 4 fl. Briefe und Geld Franco.

Herr Apotheker Murmann in Wohlfahrts haus en im Isarkreise, erbiethet seinen Herren Collegen, die sich nicht gerne mit der Bereitung von Räucherkerzen abgeben wollen,

oder können, eine sehr gute Qualität derselben, das Pfund um 36 kr. zu liefern.

Unterzeichneter zeigt hiermit seinen verehrlichen Herren Collegen an, daß er eine ansehnliche Quantität ächten französischen Wein-Alkohol (Alcohol Vini Gallici zu 36° nach Beaumé) von vorzüglicher Güte und Reinheit besitzt, wovon er die baierische Maafs zu 2 fl., Frucht-Branntwein-Alkohol, ebenfalls zu 36°, wird die baierische Maafs zu 1 fl. 48 kr. erlassen. Beide Sorten sind vollkommen geeignet, den Schellack zu Firnissen ganz rein aufzulösen, die erste Sorte aber ist ihres angenehmen Geschmacks und Geruches wegen vorzüglich Apothekern und Parfumeurs zu empfehlen. Aufser diesem wird von ihm auch sehr guter starker Liquor Anod. m. h. ein Pfund baierisches Gewicht zu 2 fl. 24 kr., dann Aether sulphuric. zu 60° nach Beck zu 4 fl. 50 kr. das Pfund baier. Gewichts; auch ächtes Abtwasser, die Maafs zu 2 fl. 24 kr., und über-

dies noch Arak, Rum und Kirschengeist in den billigsten Preisen verkauft.

München den 6. December 1817.

Frz. Paul Tillmetz,

Stadt - Apotheker zur Rose.

13) Gehlens Grab.

Am Vorabend des Allerseelen - Tages, wie auch an diesem Tage selbst (1817), wurde durch die Bemühungen der Mitglieder des pharmaceutischen Vereins in München Gehlens Grab schön mit Blumen geziert, und beleuchtet. In der Mitte stand das Brustbild des Verewigten, und vor demselben loderte eine grüne Flamme, das Sinnbild der Hoffnung des Wiedersehens. Der Verein wird sich stets zur besondern Pflicht machen, dieses theuere Grab fortwährend in gutem Zustande zu erhalten.

Zur Errichtung eines Denkmahls auf Gehlens Grab haben neuerdings beigetragen:

Titl. Hr. geheimer Rath und Leib-Medicus
 Sr. königl. Majestät, Doctor Johann
 Bernhard v. Hartz, Protector des
 pharmac. Vereins . . . 5 fl. 24 kr.

Hr. Apotheker Attenhauser, in Straubing . . .	2 - 42 -
— — Karl Schuller, in Laufen . . .	1 - 12 -
— — Murmann, in Wohl- fahrtshausen . .	1 - 30 -
— — Lesmüller, in Mün- chen . . .	5 - 30 -
— — Winkler, in Wasser- burg . . .	1 - 12 -
— — Seel, in Deggen- dorf . . .	1 - 12 -
— — Schuller, in Pfarr- kirchen . . .	1 - 12 -
— — Victorini, in Pas- sau . . .	2 - 42 -
— — Weigel, in Passau	2 - 42 -

Hr. Apotheker Salzer, in Freising,	als Nachtrag	4 fl. — kr.
— — Ganzmann, in	Lindau	2 - 24 -
— — Schmid, in Strau-	bing	1 - 48 -
— — Eberl, in Lands-	berg	1 - — -
— — Kerzel, in Dinkel-	scherben	1 - — -
— — Pfleger, in Rei-	chenhall	1 - — -
— — Wiske mann, in	Würzburg	2 - 42 -
— — Leybold, in Würz-	burg	1 - 36 -
— — Scheipl, in Würz-	burg	2 - — -
— — Pelzer, in Würz-	burg	2 - — -

Hr. Apotheker v. Schmid, in Würzburg	2 fl. 24 kr.
— C. L. Gmelin, Mediciner in Würzburg	1 - 36 -
— Apotheker Kurz, in Lohr am Main	2 - 24 -
— — Wetzler, in Günst- burg	4 - 12 -
— — Lindner, in Wei- den	2 - — -
— — Bäuml, in Ro- ding	1 - 24 -
— — v. Barth, in Pfaf- fenhofen	2 - 24 -
— — Göschl, in Burg- hausen	2 - — -
— J. C. H. Wolf, Pharm. in Nördlingen	1 - 30 -
— Karl Krümer, aus Nürn- berg	1 - 30 -

Hr. Hof-Apotheker Rafsmann,	in Wallerstein . . .	1 fl. 30kr.
— Apotheker Göschel, in	Nürnberg . . .	2 - 42 -
— Buchhändler Schrag, in	Nürnberg . . .	50 - — -
— Apotheker Rasor, in Neu-	stadt an der Haardt	1 - 21 -
— — Stoes, in Speyer		1 - 21 -
— — Zeiler, in Hafs-	furth . . .	2 - 42 -
— — Grofskopf, in Oet-	tingen . . .	2 - 24 -
— — Frikingr, in Nörd-	lingen . . .	1 - — -
— — Schwertfeger, in	Rottenburg . . .	1 - — -
— — Spielfs, in Schil-	lingsfürst . . .	2 - — -

Hr. Apotheker Jac. Sallinger,
 Ober-Apoth. in der zu
 St. Joh.-Spital-Apoth.
 in Salzburg 2 fl. 42 kr.

Es kann in der That keinen sprechendern Beweis von der dankbaren Anerkennung der Verdienste Gehlens geben, als eben diese freigebigen Beiträge, welche von allen Seiten eingehen. Ein erhabenes einfaches Monument auf dem Grabe des verewigten, wird der späten Nachwelt eben so sehr die Dankbarkeit seiner Verehrer, als die hohen Verdienste des Verehrten beurkunden. Wir hoffen im Laufe dieses Jahres mit der Errichtung des Denkmahls zu Stande zu kommen.

14) Geldausstände betreffend.

Diejenigen wirklichen Mitglieder des Vereins, und die Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt, welche ihre Vereins-Umlage von 1 fl.

für das Jahr 1817, oder ihre zugesagten Beiträge in die Unterstützungs-Kasse noch nicht eingesandt haben, werden freundschaftlich er sucht, ihre eingegangene Verbindlichkeit an den Verein gefälligst zu erfüllen.

15) Provisorat-Stelle.

Auf einer Landgerichts-Apotheke im Isarkreise wurde eine Provisorat-Stelle eröffnet; hierzu qualificirte Individuen, die sich mit guten Zeugnissen ihrer erworbenen Kenntnisse und moralischen Charakters ausweisen können, werden eingeladen, sich an den Vereins-Ober vorstand Alois Hofmann in München zu wenden.

16) **Beförderung.**

Seine Majestät der König haben den Sekretär des Vereins, Medicinal-Assessor und Ober-Apotheker Dr. J. A. Buchner, zum Adjunkt der königl. Akademie der Wissenschaften zu ernennen geruht.

Rechnungs - Abschluss

des

pharmaceutischen Vereins,

über alle

Einnahmen und Ausgaben vom

Jahre 1817.

Rechnungs - Abschluss.

Belege Nr.	A. Betreff der Verwaltungs - Kasse.	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
v. 66 bis 98	Aufnahms-Gelder von 32 wirkl. Mitgliedern à 5 fl. betragen 160 fl. Davon wurden aber bis heute von einigen Kreis-Vor- ständen für 3 Mitglie- der die betreffend. 15 fl. noch nicht eingesendet, daher nur	145	—	—	—
	Vereinskösten-Umlags-Be- trag von 97 wirkl. Mit- gliedern à 1 fl. betragen 97 fl. Davon sind aber noch rückständig 26 fl. daher nur	71	—	—	—
1	Conto v. Hrn. Lindauer, Buchdrucker, für Satz, Druck u. Papier zu den Verhandl. des pharmac. Vereins, von Nr. II, III. IV. u. V. à 500 Exempl. dann einem Circular- Schreiben	—	—	49	30
Latus		216	—	49	30

Rechnungs - Abschluss.

Belege	A. Betreff der	Ein- nahme.	Aus- gabe.
Nr.	Verwaltungs - Kasse.	fl. kr.	fl. kr.
	Uebertrag .	216 —	49 30
2	Conto von Hrn. Benedikt M a y r , Buchbinder, für das Aufschneiden u. Falzen obiger Vereins- Verhandlungen .	— —	6 7
3	Conto von Hrn. Sidler, Lithographeur, für das Diplom der wirkl. Mit- glieder des pharm. Ver- eins, graphieren, d. Stein dazu, und 144 Abdrücke, nebst 24 Abdrücken für Ehren - Mitglieder , be- trägt .	— —	7 50
4	Conto von ebendemselben, für das Diplom der cor- respond. Mitglieder, ly- thographiren, d. Stein- platte und 96 Abdrücke	— —	7 24
5	Conto von Hrn. Andreas K a u t, Schreibmaterial- Händler, für 3 Buch ex-		
Latus .		216 —	70 51

Rechnungs - Abschluss.

Belege	A. Betreff der Verwaltungs - Kasse.	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag .	216	—	70	51
	tra fein Schweizer-Me- dian, zu den neuen Di- plom d. wirklichen Mit- glieder, à 1 fl. 12 kr. be- tragen	—	—	3	36
6	Conto von obigem, für 2 Buch zu dem Diplom der corresp. Mitglieder, à 50 kr.	—	—	1	40
7	Conto von Hrn. Xav. Ga- belsperger, k. Secr. als Schönschreiber, für Diplome schreiben	—	—	1	12
8	Conto f. eine große Land- karte v. Königr. Baiern, mit ihren neuen Kreis- Eintheilungen, zum Be- hufe der Eintheilungen der Vereins-Mitglieder	—	—	2	12
9	Vereins - Correspondenz- Auslagen des Ober-Vor- standes	—	—	16	20
	Latus .	216	—	95	51

Rechnungs - Abschluss.

Belego Nr.	A. Betreff der Verwaltungs - Kasse.	Ein- nahme.		Aus- gabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag .	216	—	95	51
10	Vereins-Corresp. Auslagen des Hrn. Promoli, Vor- standes im Isarkreise	—	—	—	—
11	— — — Büchele, im Ober-Donaukreise	—	—	—	—
12	— — — Weigl, im Un- ter-Donaukreise	—	—	—	—
13	— — — Assess. Hef- ling, im Regenkreise	—	—	—	—
14	— — — Assess. Trott, im Rezatkreise . . . (Diese wurden von den- selben dem Vereine über- lassen.)	—	—	—	—
15	— — — v. Schmidt, im Ober- und Unter- Mainkreise	—	—	7	2
16	— — des Hrn. Vereins- Secretär Dr. Buchner Dessen Honorar	—	—	3	—
	Kasse - Ueberrest vom Jahre 1816	48	28	—	—
	Latus .	264	28	160	53

Rechnungs - Abschlufs.

B i l a n z.		Einnahme.	Ausgabe.
Uebertrag:		264 fl. 28 kr.	160 fl. 55 kr.
An Retartaten		41 - - - -	- - - -
Summe d. Einnahmen		305 - 28 -	- - - -
Summe d. Ausgaben		- - - -	160 - 55 -
Verbleibt ein Kassa-Bestand im baar. Gelde		103 - 35 -	- - - -
An Retartaten als Guthaben		41 - - - -	- - - -
Folglich wurde für das Jahr 1819 in Einnahme gesetzt		144 fl. 55 kr.	- - - -

Freiwillige Beiträge.

Anno	B. Betreff	Ein- nahme.
1817	der Unterstützungs - Kasse.	fl. kr
März		
d. 1.	Von Hrn, Sindersberger, Apo- theker in Vohenstrauls	2 —
—	— — Mooser, Apoth. in Pfarr- kirchen, Nachtr. f. 1816	2 —
5	— — Friedr. Richter, pharm. Gehülfe v. Weissenburg, Mitglied d. Unterstütz. Anstalt	4 —
—	— — Stempfele, pharm. Ge- hülfe von Urenberg im Würtenb., Mitgl. d. Un- terstützungs-Anstalt .	4 —
8	— — Seel, Apoth. in Deggen- dorf, als Nachtr. f. 1816	2 24
13	— — Sprengler, Apoth. in Burgau	3 —
30	— — Haals, Apoth. in Weis- senburg	2 42
31	— — Trott, Stadt-Apoth. in Ansbach, Vereins-Vorst. d. Rezatkreises, als Nach- trag für das Jahr 1816 .	1 21
Latus .		21 27

Freiwillige Beiträge.

Anno 1817	B. Betreff der Unterstützungs - Kasse.	Ein- nahme.
		fl. kr
April d. 24	Uebertrag von Hrn. Grofskopf, Stadt- Apoth. in Oettingen am Riefs	21 27
Mai.		
1	— — Riederer, Stadt-Apo- theker in Ellwangen, cor- resp. Mitglied.	5 —
2	— — Pflieger, Stadt-Apoth. in Reichenhall	— 48
26	— — Seel, Apoth. in Deggen- dorf	2 —
Juni		
12	— — J. Wiskemann, Stadt- Apoth. in Würzburg	2 24
15	— — J. Pelzer, Stadt-Apoth. in Würzburg	3 —
19	— — J. Scheipel, Stadt-Ap. in Würzburg	2 42
—	— — C. Leybold, Stadt-Ap. in Würzburg	2 42
22	— — E. J. Wehenkel, Stadt- Apoth. in Arnstein bei Würzburg	2 —
		1 —
Latus .		431 5

Freiwillige Beiträge.

Anno 1817	B. Betreff		Ein- nahme.	
	der Unterstützungs - Kasse.		fl.	kr
Juli		Uebertrag .	45	3
d. 8.	von Hrn.	Frikhinger, Stadt- Apoth. in Nördlingen	2	24
—	—	Bücheler, Stadt-Apoth. in Eichstädt, u. Vereins- Vorst. im Ober-Donaukr.	5	4
10	—	G. Degner, Stadt-Apoth in Schweinfurth . .	8	—
17	—	G. Prätor, Stadt-Apoth. in Ochsenfurth . .	2	—
Aug.				
13	—	Fr. Groll, Stadt-Apoth. in Bischofsheim . .	1	12
—	—	Ober-Finanzrath v. Yeh- lin, Mitglied der kön. Academie d. Wissensch. etc. in München . .	5	24
14	—	Georg Bayer, Apoth. in Hofheim	2	30
18	—	Hofbauer, Stadt-Apoth. in Landshut, als Nach- trag für 1816	5	—
		und für 1817	5	—
Latus .			77	37

Freiwillige Beiträge.

Anno 1817	B. Betreff der Unterstützungs - Kasse.	Ein- nahme. fl. kr
Oct.	Uebertrag .	77 57
d. 13	von Hrn. Hohenadl, Stadt- Apoth. in Neumarkt, in der obern Pfalz	5 —
—	— — Kurz, Stadt-Apoth. in Lohr am Main	5 —
—	— — Merz, Stadtapoth. in Hammelburg	1 —
—	— — König, pharm. Gehülf. von Pfarrkirchen, Mitgl. der Unterst. Anstalt	7 —
—	— — Senft, geprüft. pharm. Gehülf. v. Dinkelsbühl	4 —
29	— — von Brentano, königl. Leib- u. Hofapoth. in München, Vereins-Eh- renmitglied	5 30
Nov.		
1	— — Fr. X. Attenhauser, Stadt-Apoth. in Strau- bing	6 —
4	— — Salzer, Stadt-Apoth. in Freising	10 —
		Latus . 119 7

Freiwillige Beiträge.

Anno	B. Betreff		Ein-	
	der		nahme.	
1817	Unterstützungs - Kasse.		fl.	kr.
Nov.		Uebertrag .	119	7
d. 4.	von Hrn. Promoli,	Stadt-Apoth.		
		in München, und Ver-		
		eins-Vorst. im Isarkreise	5	—
—	—	Salcher, Apoth. in Tölz	4	—
6	—	Trofs, Apoth. in Klin-		
		genberg	1	30
8	—	Schwarz, Apoth. in		
		Schongau	2	24
—	—	Tillmetz, Stadt-Apoth.		
		in München	5	24
—	—	Winkler, Stadt-Apoth.		
		in Wasserburg	2	—
10	—	Böhm, Stadt-Apoth. in		
		Schrobenhausen	2	24
19	—	Mooser, Stadt-Apoth.		
		in der Weiden	1	12
26	—	Ganzmann, Stadt-Ap.		
		in Lindau	6	—
—	—	Versmann, Stadt-Apoth.		
		in Friedberg	2	—
27	—	G. Schmidt, Stadt-Ap.		
		in Straubing	3	—
Latus .			154	1

Freiwillige Beiträge.

Anno 1817	B. Betreff der Unterstützungs-Kasse.		Ein- nahme.	
			fl.	kr
Nov. d. 28		Uebertrag	154	1
		von Hrn. Eberle, Stadt-Apoth. in Landsberg	4	—
Dec. 1	—	— Kerzl, Apoth. in Dün- kelscherben, Nachtrag für das Jahr 1816	2	—
	—	— — — — — und für 1817	2	—
	—	— — — — — Doct. und Prof. Juch in Augsburg, Ehren-Mitgl.	2	24
	—	— — — — — Doct. u. Chemiker Ding- ler in Augsburg, Vereins- Ehren-Mitglied	3	—
	4	— — — — — Wetzler, Stadt-Apoth. in Günzburg	11	—
	6	— — — — — Rieder, Stadt-Apoth. in Rosenheim	4	—
	11	— — — — — Mayr, Apoth. in Tür- schenreuth	3	—
	15	— — — — — Schiefsel, Stadt-Apoth. in Sulzbach	6	—
	—	— — — — — Valta, Apotheker in Hemau	1	30
Latus			192	55

Freiwillige Beiträge.

Anno	B. Betreff der Unterstützungs-Anstalt.	Ein- nahme. fl. kr
1817		
Dec.	Uebertrag .	192 55
d. 15	von Hrn. Lindner, Stadt-Apoth. in der Weiden	4 —
16	— — Alois Hofmann jun., Stadt-Apoth. in Mün- chen, Vereins-Obervorst.	5 —
18	— — von Barth, Stadt-Apoth. in Pfaffenhofen . . .	6 —
31	— — Hofmann sen., Stadt- Apoth. in München . .	6 —
—	— — Lefsmüller, Stadt-Ap. in München	5 —
—	— — Roth, Stadt-Apoth. in Aschaffenburg	5 —
—	— — v. Schmidt, Stadt-Ap. in Würzburg	2 24
—	— — Weigl, Stadt-Apotheker und Kreis-Vorstand in Pafsau	5 —
—	— — Victorini, Stadt-Apoth. in Pafsau	5 —
—	— — Mooser, Landgerichts- Apoth. in Pfarrkirchen	2 —
Latus .		258 19

Freiwillige Beiträge.

Anno 1817	B. Betreff der Unterstützungs-Kasse.	Ein- nahme.	
		fl.	kr
Dec. d. 31	Uebertrag . von Hrn. Weber, Apoth. in Thannhausen	258	19
—	— Ostermayr, Stadt-Apo- theker in München	4	—
—	— Doctor Pettenkofer, Ober-Apoth. im k. Laza- reth in München	5	—
—	— Vogel, Stadt-Apoth. in München	6	—
—	— Zaubzer, Stadt-Apoth. in München	5	—
—	— Göschel, Stadt-Apoth. in Burghausen	5	—
—	— Franz Zeiler, Apoth. in Hafsfurth	5	30
—	— Doctor Buchner, Ver- eins-Sekretär etc.	5	30
—	— Kraufs, Stadt-Apoth. in Regensburg	2	42
—	— Schwertfeger, Stadt- Apoth. in Rothenburg	5	—
—	— Schullerssen., Stadt-Ap. in Rothenburg	4	48
	Latns .	291	49

Freiwillige Beiträge.

Anno	B. Betreff der	Ein- nahme.	
		fl.	kr.
1817	Unterstützungs - Kasse.		
Dec.	Uebertrag .	291	49
d. 31	von Hrn. Trott, Stadt-Apoth. u. Vereins-Vorst. in Ansbach		1 21
	Kassabestand - Uebertrag vom Jahre 1816	194	46
	Summe .	487	56

B i l a n z.

Summe der Einnahmen 487 fl. 56 kr.
 — — Ausgaben Nichts *).

Mithin bleibt obige Summe von 487 fl. 56 kr.
 als baarer Kassa-Bestand, und Ueber-
 trag für das Jahr 1818.

Auch hier sind noch mehrere Vereins-
 Mitglieder mit ihren subscribirten jährlichen
 Beiträgen zu dieser Unterstützungs-Anstalt-
 Kasse im Rückstande, welcher im laufenden
 Jahre als Nachtrag für 1817 in Rechnung ge-
 setzt wird.

*) Die unausweichlichen Anslagen auf Porto, Schreib-
 Materialien etc., wurden theils aus dem Privat-Ver-
 mögen der Mitglieder des Vereins, und theils aus
 der Verwaltungs-Kasse bestritten.

Inventur der dem pharm.

Nro.	A. Verschiedene Objecte.
1	Vereins - Siegel
2	Gedruckte Vereins - Satzungen
3	Beitritts - Formeln
4	Einladungs - Briefe
5	Diplome für aufzunehmende wirkliche Mitglieder
6	— für aufzunehmende Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt
7	— für aufzunehmende Ehren-Mitglieder
8	Quittungen für die Aufnahms - Gebühr der wirklichen Mitglieder
9	— für den freiwilligen Beitrag der wirklichen Mitglieder
10	— über die jährl. Umlage der Vereins - Auslagen

Vereine angehörigen Objecte.

Rest vom vorig. Jahre.	Neuer Zugang.	Im Laufe der 2 Jahre verbraucht.	Rest am Schlusse d. J. 1817.
1	—	—	1
1500	—	750	650
600	—	200	400
600	—	300	300
448 alte	120	100	{ 20 neue 350 alte
400	—	12	388
24	24	48	—
400	—	100	300
400	—	150	250
400	—	96	304

Inventur der dem pharm.

Nro.

A. Verschiedene Objecte.

- | | |
|----|--|
| 11 | Quittungen über den jährl. Beitrag der Mitglieder des Unterstützungs-Vereins |
| 12 | Verschiedene lithographirte Drucksteine |
| 13 | Geldkasten für die Verwaltungs-Kasse |
| 14 | — für die Unterstützungs-Kasse |
| 15 | Gebundene, Einschreibbücher |
| 16 | Gedruckte Verhandlungen des pharm. Vereins Nro. I. |
| 17 | — — — „ II. u. III. |
| 18 | — — — „ IV. u. V. à 500 |
| 19 | Diplome für die correspondirenden Mitglieder |
| 20 | Landkarte vom Königreich Baiern nach der neuen Eintheilung |

Vereine angehörigen Objecte.

Rest vom vorig. Jahre.	Neuer Zugang.	Im Laufe der 2 Jahre verbraucht.	Rest am Schlusse d. J. 1817.
400	—	14	386
4	2	—	6
1	—	—	1
1	—	—	1
4	—	—	4
450	—	120	330
—	900	240	660
—	1000	240	760
—	100	12	88
—	1	—	1

Inventur der dem pharm.

Nro.

B. Vereins-Bibliothek.

- | | |
|----|---|
| 1 | Bergmanns Manual mineralogique |
| 2 | Buchners Bemerkungen über System
und Kunstsprache d. Chemie |
| 3 | — erster Jahres-Bericht üb. den
polytechn. Verein für Baiern |
| 4 | — erster Entwurf eines Systems d.
chem. Wissenschaft u. Kunst |
| 5 | — Repertorium für die Pharmacie |
| 6 | — Würdigung der Pharmacie . |
| 7 | Dispensatorium vienense |
| 8 | v. Eckartshausen, chem. Versuche
über die Radical-Auflösung
der Körper etc. |
| 9 | — Entwurf zu einer neuen Chemie |
| 10 | Juchs Abbild. und Beschr. des Wasser-
wegrichs |
| 11 | — Anleit. zur Pflanzen-Kenntniß |

Vereine angehörigen Objecte.

Rest vom vorig. Jahre.	Neuer Zugang.	Im Laufe der 2 Jahre verbraucht.	Rest am Schlusse d. J. 1817.
—	2 Bände.	—	2 Bände.
—	1	—	1
—	1	—	1
—	1	—	1
—	4	—	4
—	1	—	1
—	1	—	1
—	1	—	1
—	1	—	1

Inventur der dem pharm.

Nro.

B. Vereins - Bibliothek.

- | | |
|----|--|
| 12 | Juchs Handbuch der Pharmacie. Nürnberg 1817. |
| 13 | Mathiolo grosses Kräuterbuch . . |
| 14 | Schillers Ideen zur Verbess. des gesammten Apoth.-Wesens . |
| 15 | Sterlers Darstellung der Fortschritte und des gegenw. Zustandes der Pharmac. in Baiern . . |
| 16 | — Vertheidigung d. Apotheker etc. |

Vereine angehörenden Objecte.

Rest vom vorig. Jahre.	Neuer Zugang.	Im Laufe der 2 Jahre verbraucht.	Rest am Schlusse d. J. 1818.
2 Exempl.	—	—	2 Ex.
—	1	—	1 Bd.
—	1	—	1
—	1	—	1
—	2	—	2

Alois Hofmann,
Vereins Ober - Vorstand.

Franz Paul Tillmetz,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.

Vorbereitung der Pflanzenorgane

Best.	Im Jahre	von	Best.
von	18...	18...	von
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...
18...	18...	18...	18...

Alte Holman,
 Verein Ober-Verein,
 Franz Paul Wilhelm,
 Verein...
 Dr. A. Becker,
 ...

Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. VII.

Neunzehnte Sitzung
im Monat Februar 1818.

- 1) Die pharmaceutische Anfrags- und Commissions-Anstalt in München betreffend.

Damit der pharmaceutische Verein in vielseitiger Hinsicht Gutes und Erwünschtes befördere,

hält Endesgesetzter laut Anzeige des II. Blattes der Vereins-Verhandlungen unentgeltlich ein pharmaceutisches Adressen-Buch für den Wechsel der Stellen, und ist dadurch bereits schon sehr vielen Apotheker-Vorständen und Gehülfen behülflich gewesen; leider hatte er aber schon einigemal Gelegenheit sich zu überzeugen, daß man die von ihm gegebenen Adressen für Empfehlungen genommen. — Es ist leicht zu erachten, daß er nicht alle Pharmaceuten, denen er Adressen mitgetheilt, persönlich, ja oft nicht einmal dem Rufe nach kennen könne, daher solche auch nie empfehlen kann und will; — es ist und bleibt daher indessen, so lange wir keine Conduit-Liste haben, nur eine Adressen-Anstalt für Pharmaceuten, ohne Rücksicht auf Conduit und Brauchbarkeit, wenn der Addressirte kein eigenes Empfehlungs-Schreiben beybringt von

Alois Hofmann,
Ober-Vorstand und Stadt-Apotheker
in München.

2) Einen Conspect der vaterländischen Apotheken betreffend.

Es liegt dem Vereine daran, die sämtlichen vaterländischen Apotheken, sie mögen von Vereins-Mitgliedern verwaltet seyn oder nicht, kennen zu lernen; daher werden die verehrlichen Herren Kreis-Vorstände freundschaftlich ersucht, ehebaldigst einen Conspect der in ihren Kreisen befindlichen Apotheken gefälligst einzusenden, damit die Tabellen darüber vollendet werden können.

3) Die Versendung der Verhandlungen betreffend.

Da das sechste Stück der Verhandlungen mit der Jahres-Rechnung gegen alles Erwarten um mehrere Wochen verspätet worden ist, weil von manchen Kreisen die Jahres-Berichte erst mit Ende Februar eingelaufen, und doch noch einige mit ihren Verbindlichkeiten zurückgeblieben waren, so sind darüber verschiedene Anfragen eingekommen. Um in Zukunft dieser unange-

nehmen Verzögerung vorzubeugen, werden sämtliche Mitglieder ersucht, ihre Verbindlichkeiten im Monate November, nach Empfang des dritten Stückes der Verhandlungen, sogleich bei ihren Kreis-Vorständen zu erfüllen, damit diese ihre Tabellen mit dem Jahresschluss unverzüglich einsenden können.

Uebrigens wäre zu wünschen, das die Herren Mitglieder gefälligst ihre Kreis-Vorstände in Kenntniß setzen wollten, durch welche Gelegenheit sie alle Zusendungen zu erhalten wünschen, damit nichts liegen bleibe, oder gar verloren gehe, oder das Porto zu theuer komme.

4) Berichtigungen.

Im letzten Stücke der Verhandlungen, (unter den Beiträgen zu Gehlens Denkmahl,)

S. 160. statt: Schuller in Pfarrkirchen, lese man: Moser in Pfarrkirchen; und

S. 172, (in der Bilanz) statt: 1819, lese man: 1818.

S. 116. (im V. Vereins-Blatt) auf letzter Zeile statt: 1 fl. lese: 1 fl. 12 kr.

Zwanzigste Sitzung

im Monate März 1818.

1) Stiftungsfeyer des Vereins.

Den 16. März Abends 6 Uhr wurde in München zur Feyer der Stiftung des Vereins eine öffentliche *Versammlung* gehalten, worüber das Nähere im Repertorium der Pharmacie, und auch in besondern Abdrücken mitgetheilt wird.

2) Pflanzensammlung des pharmaceutischen Vereins.

Herr Sterler hat in seiner bei der Stiftungsfeyer gehaltenen Rede über die Nothwendigkeit der botanischen Kenntnisse den Verein mit seiner sehr schätzbaren eigenen Pflanzensammlung beehrt, und dabei den Wunsch ausgedrückt, daß dabei der Grund zu einem *Herbario vivo bavarico* gelegt, und von allen Ge-

gender des Königreichs durch den Verein Beiträge gesammelt, und bei der Vereins-Bibliothek geordnet und aufbewahrt werden möchten; er erboth sich zugleich dieß Herbarium stets zu ordnen, und sich mit den vorzüglichsten Liebhabern der Botanik ins Benehmen zu setzen; auch, wenn es gefodert wird, Aufschlüsse zu ertheilen.

Die Herren Mitglieder und die pharmaceutischen Gehülffen werden sich daher dem Vereine zu besondern Dank verpflichtet, wenn sie die in ihren Umgebungen wachsenden Pflanzen sammeln, trocknen, gehörig bezeichnen und einlegen. Sehr gerne wird man es sehen, wenn die Angabe des Wohnorts und der Blüthezeit nicht vernachlässiget wird, und die getrockneten Pflanzen, wo möglich, mit deutlichen Blüthen und Wurzeln, und mit der Unterschrift des Einsenders versehen, jedesmal im November an den Ober-Vorstand durch hieher kommende Bothen unfrankirt überschildt werden. Diese Sammlung wird immerhin ein Denkmahl des wissenschaftlichen Eifers und der Kenntnisse der Einsender bleiben.

Bald, nachdem dieser Anfang gemacht war, wurde der Verein auch von Hrn Professor Dr. Hoppe in Regensburg mit einem Schreiben, und mit einer Sammlung ungemein schön und instructiv eingelegter Pflanzen beehrt. Das Schreiben lautet also:

Wohlöblicher
pharmaceutischer Verein!

In Folge meines gegebenen Versprechens, den ruhmwürdigen Zweck des Vereins gelegentlich zu berücksichtigen, bin ich gegenwärtig so frey, mit Uebersendung einer kleinen Anzahl getrockneter Pflanzen, den Anfang zu einem Herbarium vivum plantarum officinalium, für den Verein, zu machen, indem ich zugleich das Versprechen beifüge, alljährlich einen kleinen Nachtrag zu liefern.

Dafs diesen officinellen Pflanzen auch eine Anzahl solcher Gewächse beigefügt ist, die nicht in Apotheken gebräuchlich sind, aber Aehnlichkeit mit ihnen haben, und öfters mit solchen verwechselt werden, geschieht aus der Ueberzeugung, dafs der Apotheker die officinelle

Pflanze genau kennen müsse, und dafs dieses nicht statt finden könne, wenn man nicht auch die Anverwandten kennt, worüber die beigelegte Vorrede das weitere enthält.

Ueber die Zubereitung der Herbarien, habe ich schon länger einen vollständigen Aufsatz unter der Feder, kann ihn aber bei meinen gegenwärtigen vielseitigen Geschäften nicht zur Vollendung bringen. Ich werde daher einen kurzen Auszug für die botanische Zeitung, die sehr häufig von Apothekern gelesen wird, machen, um vorläufig Jeden in den Stand zu setzen, sich selbst ein solches Herbarium plantar. officinalium zu verfertigen, als welches zur Belehrung und zur Verbreitung botanischer Kenntnisse, für jede Apotheke ein nothwendiges Bedürfnis ist.

Vorläufig ersuche ich, diese Sammlung an einem trockenen sonnereichen Orte aufzubewahren, und nach jedesmahligem Gebrauch wieder fest zu verbinden, um den Einwirkungen der feuchten Luft zu begegnen, die für getrocknete Gewächse höchst nachtheilig ist.

Regensburg den 22. März 1818.

Prof. Dr. Hoppe.

NB. Es ist vom Buchbinder ein Futteral von Pappdeckel mit grünen Papier überzogen, etwa eine Spanne breit zu verfertigen, um eine Anzahl von etwa 200 Pflanzen hineinstellen zu können. Mehrere solcher Convolute werden endlich ein schönes Ganze ausmachen.

Auch Herr Georg Rafshofer, Apotheker in der Königl. allgemeinen Irankenanstalt zu München, hat dem Vereine gleichfalls eine Anzahl selbst gesammelter und getrockneter Pflanzen geschenkt.

Hiermit ist nun ein schöner Anfang gemacht. Die Verwaltungs-Vorstände des Vereins schmeicheln sich mit der Hoffnung, daß dieß Anlaß geben wird zu einem regen Eifer für das schöne Studium der Botanik. Um diesen Eifer möglichst zu unterstützen, wird von Seite des Vereins gerne das zweckdienliche veranstaltet werden.

Gleich beym ersten Erscheinen der Flora, oder botanischen Zeitung, sind die in München wohnenden Vereins-Mitglieder miteinander über-

eingekommen, diese nützliche Zeitschrift, auf eigene Kosten (nicht aus der Verwaltungs-Kasse) zu halten, unter sich regelmäfsig circuliren zu lassen; und dann in die Vereins-Bibliothek zu legen.

Dies gab Veranlassung zu einer weitem Berathung des Gegenstandes, und zu dem Beschlufs:

»für sämtliche wirkliche Mitglieder des pharm. Vereins aufser München so viele Exemplare der botanischen Zeitung in Umlauf zu setzen, als Kreise gezählt werden, und dieselben aus der Verwaltungs-Kasse zu bestreiten.«

Die Herren Kreis-Vorstände erhalten also von Regensburg aus die botanische Zeitung, von Nro. 1. anfangend; sie werden ersucht, dieselbe nach einer von ihnen vorzuschlagenden Ordnung unter den Mitgliedern ihres Kreises circuliren zu lassen. Den Circulations-Plan wollen Sie gefälligst der circulirenden Zeitung beilegen, auch eine Abschrift desselben an den Ober-Vorstand des Vereins einsenden. Zur Ersparung der Porto-Auslagen könnte die bot. Zeitung, etwa in monatlichen oder auch in

vierteljährigen Lieferungen bei den Mitgliedern circuliren, doch so, daß sie bei jedem nicht länger als höchstens eine Woche lang liegen blieben, und durch eine schickliche Gelegenheit, etwa durch die gewöhnlichen Landbothen, wieder weiter befördert würden. Es versteht sich, daß auf einem beygelegten Zettel von jedem Mitgliede der Tag des Empfangs und der Weitersendung bemerkt werden muß, und daß jede Lieferung am Ende wieder an den Kreis-Vorstand, von dem sie ausgegangen ist, zurückgeht. Derselbe hält die erledigten Nummern in Verwahr, damit sie in der Folge bei vorkommender Nachfrage zum Nachlesen benützt werden können.

Es wird kaum nöthig seyn zu erinnern, daß derjenige, bei welchem eine Zeitung unleserlich geworden, oder gar verloren gegangen seyn sollte, selbe bezahlen, und durch den Kreis-Vorstand wieder ergänzen lassen müsse.

Diejenigen wirklichen Mitglieder, welche die botanische Zeitung für sich halten, werden ersucht, dieß ihrem Kreis-Vorstande anzuzeigen, damit sie bei der Circulation umgangen

werden können. Es wäre zu wünschen, daß in größern Städten die Herren Collegen unter sich übereinkommen wollten, die botan. Zeitung auf gemeinschaftliche Kosten zu halten, um dadurch das bei den übrigen Vereins-Mitgliedern circulirende Exemplar schneller befördern zu können; was um so leichter seyn könnte, da der Jahrgang dieser Zeitschrift nur 4 fl. kostet.

Einundzwanzigste Sitzung

im Monate April 1818.

1) Neue Kreis-Vorstände.

Am 14. April wurden die zur Wahl neuer Vorstände für den Regenkreis und Ober-Donaukreis eingegangenen Stimmen in einer eigens dazu veranstalteten Versammlung der Verwaltungs-Vorstände in München eröffnet, woraus sich folgendes Resultat ergab:

Gemäß Stimmenmehrheit wurden gewählt:

Hr. Daubert, Apotheker in Regensburg,
als Vorstand für den Regenkreis;

— Ritter von Stahl, Apotheker in Augsburg,
als Vorstand für den Ober-
Donaukreis.

2) Neue Ehren-Mitglieder.

Nach einstimmiger Wahl der Vorstände
wurden in die Reihe der Ehren-Mitglieder auf-
genommen:

Hr. Doctor Jos. Alois Ritter von Fröh-
lich, Königl. Württembergischer Leibarzt,
und Kreis-Medicinalrath in Elwangen;

— Doctor Mican, Professor der Botanik
und Naturgeschichte etc. in Prag, (d. Zeit
auf einer gelehrten Reise in Brasilien.)

3) Neue correspondirende
Mitglieder

sind neuerdings gewählt und aufgenommen worden:

Hr. J. N. Ehrenberg, Stadt-Apotheker in
Prag.

— Gmelin, Apotheker in Langenau, im
Königreich Württemberg.

— Jos. Schuller, Provisor in Altenötting.

— Joh. Salinger, Apotheker im Johann-
Spital in Salzburg.

— Alois Schmitt, Provisor der Landge-
richts- und Strafhaus Apotheke in Buchloe.

— P. Jos. Henkel, d. Z. Gehülfe in Kreuz-
nach, im Großherzogthume Baden.

— Peter Burkart, Pharmac., d. Z. in
Mainz.

4) Neue wirkliche Mitglieder.

Im Ober-Donaukreis.

Hr. Fortunat Sigmund, Apotheker in Illertissen.

Hr. Engelbert Seckler, Apotheker in Kaufbeuern.

Im Unter-Donaukreis.

Hr. Joh. Egger, Apotheker in Dingelfing.

— Xav. Steiner, Apotheker in Regen.

Im Rezatkreis.

Hr. Christoph Schmid, Apotheker in Wemding.

Im Isarkreis.

Hr. Jos. Lerch, Apotheker in Mühldorf.

Im Ober-Mainkreis.

Hr. Häfner, Apotheker in Lichtenfels.

— Leube, Apotheker in Ludwigsstadt.

— Rimberger, Apotheker in Kronach.

5) Neue Mitglieder des Unterstützungs-Vereins.

Hr. Höchstädter, von Windsheim, d. Z.
Apotheker-Gehülff in Basel.

— Joh. Chr. Jergius, von Wassertrüdingen, d. Z. Apotheker-Gehülff in Lindau.

— Joh. Georg Hargasser, von Bernkirchen, im Landgerichte Mühldorf, d. Z. Apotheker-Gehülff in Insbruck.

6) Die Unterstützungs - Kasse betreffend.

Nachdem bereits eine baare Summe von 500 fl. in der Unterstützungs-Kasse vorhanden war, und kein Vereins-Mitglied zur Hypothek-Aufnahme derselben sich gemeldet hat, und nachdem beschloßen worden ist, den Kapitalstock des Unterstützungs-Vermögens für alle Zeiten unangreiflich sicher zu legen, und die beabsichtigten Unterstützungen seiner Zeit nur aus den Zinsen der Kapitalien zu bestreiten, so

haben die Verwaltungs-Vorstände, um diese Summe möglichst sicher zu legen, und fruchtbar zu machen, unter Stadtgerichtlicher Ueberkunft einen Ewiggeld-Kapitalbrief von 600 fl. mit 5 Procent jährlichen Zinsen gekauft, wodurch das verzinsbare Kapital um 100 fl. vergrößert worden ist.

7) Die Vereins-Bibliothek betreffend.

Hr. Stadt-Apotheker Schiefsel in Sulzbach, hat der Vereins-Bibliothek geschenkt:

Journal der ausländisch medicinisch-chirurgischen Literatur, von Doctor Hufeland und Dr. Harles, fortgesetzt von Dr. Harles und Dr. Ritter, 4 Bde. in 8.

Hr. Dr. Geiger, Universitäts-Apotheker in Heidelberg, schenkte der Vereins-Bibliothek ein sauber gebundenes Exemplar seiner Dissertation pharmaceutico-chemica de Calendula officinali. in 8.

Hr. Dr. Buchner, Medicinal-Assessor in München, schenkte der Vereins-Bibliothek ein Exemplar seiner Abhandlung: Ueber die chemische Beschaffenheit der *Chora hispida* und *Chora vulgaris*. in 4.

Hr. Jakob Salinger, Apotheker im Joh.-Spital in Salzburg, überschickte als Geschenk für die Vereins-Bibliothek: Salzburgs Flora, von Braun. 3 Bde. in 8.

Dafür wird hiermit sämtlichen Gebern öffentlich gedankt.

3) Correspondenz.

(Abszug eines Briefes von Hrn. W. in G.)

— Ohne Zweifel gehört eine zweckmäßige pharmaceutische Schule zu den wichtigsten Bedürfnissen unserer Zeit. Wie erfreulich ist es, die Apotheker Baierns im Verein vorwärts schreiten zu sehen in ihrer Ausbildung, und wie traurig hingegen die Bemerkung, daß ein großer Theil der Gehülfen mit Riesenschritten rück-

wärts geht, woran, wie ich glaube, der zu frühe Besuch der Universitäten Schuld ist. Ich habe jetzt den dritten jungen Menschen, die sämmtlich ihre Studien auf Akademien vollendet haben, aber aufser Burschenton, und Liederlichkeit dort nichts studiert zu haben scheinen, daher ich jetzt einen nicht auf einer Universität gewesen, aber brauchbaren Gehülfen, vorziehe.

(Von Hrn. Apotheker Balluff in Riedlingen)

An den Wohlloblichen pharmac. Verein
in Baiern.

Es ist mir sehr schmeichelhaft, von Einem Wohlloblichen pharmaceutischen Verein in Baiern das Diplom als *correspondirendes Mitglied* erhalten zu haben, und als solches in den Wohlloblichen Verein aufgenommen zu seyn. Obschon ich nicht im Stande bin, diese Auszeichnung und Ehre durch eigene Verdienste gehörig erwidern zu können, so wird es doch mein Angelegentlichstes seyn, denen Forderungen Eines Wohlloblichen pharmaceutischen Ver-

eins als correspondirendes Vereins-Mitglied, so weit es meine Kräfte erlauben, möglichst zu entsprechen suchen. Indem ich Ihnen nun hiefür meinen verbindlichsten Dank bezeuge, so wie für Ihre gütige Erinnerung an den ehemaligen Verein der correspondirenden Pharmaceuten, woran ich großen Antheil hatte, und wofür Sie mir durch meine Aufnahme in den Wohlloblichen pharmaceutischen Verein in Baiern, Ihr schätzbares Wohlwollen beurkunden, und zugleich den achtungswerthen Beweis zu erkennen geben, daß Sie die guten Absichten jenes Vereins anerkannten, rechne ich es mir zur besondern Ehre, bei Einem Wohlloblichen pharmaceutischen Verein in so vortheilhaftem Andenken zu stehen. Ein Theil des ehemaligen Vereins correspondirender Pharmaceuten, die im Königreiche Baiern mehrere hochachtungswerthe Mitglieder zählte, wird Ihre gemeinnützige Einrichtung, da Sie nun durch die Annahme correspondirender Mitglieder, auch dem Pharmaceuten im Auslande Gelegenheit verschaffen, an dem wohlthätigen Institute Theil nehmen zu können, gleichfalls

mit vielem Dank erkennen, indem sie während eines Deciniums hindurch die Erfahrung gemacht haben, daß Vereine dieser Art nicht nur allein für die Wissenschaft selbst, sondern auch für den einzelnen ausübenden Pharmaceuten von besonderm Nutzen sind, dessen hat man sich von dem Wohlloblichen pharmaceutischen Verein in Baiern um so mehr mit Recht zu versprechen, da die Leitung desselben so verdienstvollen und rühmlichst bekannten Männern übertragen ist.

(Von Hrn. Apotheker Binder in Stuttgart.)

An die Herren Verwaltungs-Mitglieder des pharmaceut. Vereins in Baiern.

Der pharmaceutische Verein hat mir die Ehre erzeigt, mich zu seinem correspondirenden Mitgliede aufzunehmen. Indem ich den Herren Verwaltungs-Mitgliedern meinen verbindlichen Dank für diese Auszeichnung darbringe, fühle ich mich beschämt, noch so wenig für das Wohl der Pharmacie geleistet zu haben. Durch diese Aufnahme meinem stillen

Wünsche entsprochen, einem Vereine anzugehören, der das Wohl der Pharmacie zum Zweck hat, wird es mir ein süßes Bestreben seyn, nach Kräften mitzuwirken, und mich der erfreulichen Auszeichnung würdig zu machen suchen.

Schon das Entstehen dieses Vereins liefs mich freudige Zukunft für die Pharmacie hoffen, weil vereint mehr Gutes und Großes geleistet werden kann als vereinzelt; sein seitheriges Wirken hat diese Hoffnung auf das schönste bestätigt, und es ist zu erwarten, daß der Zeitpunkt baldig herbeyrücken werde, in welchem sich der Verein der Früchte seiner Thätigkeit werde freuen dürfen.

Um zu Ihrem pharmaceutischen Unterstützungs-Fond etwas beyzutragen, der gewiß die herrlichsten Zinse tragen wird, wenn immer darauf Bedacht genommen wird, nur Würdigen damit zu helfen, wünschte ich mit einem jährlichen Beytrage von 8 fl. auf Ihre Liste gebracht zu werden,

Mehrere ähnliche Schreiben sind auch eingegangen von den Herren: Jak. Salinger in Salzburg, Franz Mittermaier in Steinamanger, Maier in Würzburg, Prof. Straufs in Aschaffenburg, Henkel in Creuznach, Dr. Geiger in Heidelberg, Haas in Botzen, Winkler in Inspruck u. s. w.

9) *Literarische Anzeige.*

Im Verlage des Buchhändlers J. J. Lentner in München erscheint nächstens folgende pharmaceutische Schrift:

Sterler, A., Taschenbuch der pharmaceutisch-chemischen, botanischen und zoologischen Nomenklatur, oder Aufzählung der in den Apotheken gebräuchlichen chemischen Präparate, Pflanzen, Thiere oder thierischer Theile, nach ihren ältern und neuern Benennungen, nebst einem Anhang, welcher die in den k. k. österreichischen Staaten eingeführte chemische Nomenklatur enthält.

Wir machen die verehrlichen Vereins-Mitglie-

der auf diese für Apotheker und Materialisten nützliche Schrift aufmerksam.

10) Dienstgesuch.

Ein Apotheker, Namens Anton Dummbeck, aus Regensburg, welcher schon 25 Jahre servirt, und zuletzt in Amerika war, sucht in einem nicht allzugroßen Geschäft eine Unterkunft. Nähere Auskunft hierüber giebt auf Verlangen

Kraus,
Apotheker in Regensburg.

11) Apotheken-Verkauf.

Es dient zur Nachricht, daß Hr. Martin von Schmidt seine Apotheke zum Stern in Würzburg an Herrn Seyfert verkauft, und hierauf die Hofapotheke in Ellingen gekauft habe.

Die Schertlische Apotheke in der Oberamtstadt Horb, nebst der Filial-Apotheke zu Eutingen im Königreiche Württemberg ist zu verkaufen. Auskunft darüber kann Hr. Ober-Vorstand A. Hofmann geben.

12) Feilbiethungen.

Unser verehrliches Mitglied, Hr. Kurz in Lohr am Main, hat an den Ober-Vorstand des Vereins ein Kistchen mit Proben seiner chemischen Fabrikate überschickt.

Diese Proben wurden bei einer Versammlung der Verwaltungs-Vorstände untersucht, und durchaus vortrefflich befunden. Indem wir also diese Vereins-Verhandlungen mit dem Preis-Courant des Hrn. Kurz et Comp. als Beilage begleiten, können wir die darin verzeichneten chemischen Fabrikate (besonders auch die ätherischen Oele) unsern sämmtlichen Hrn. Collegien aus Ueberzeugung bestens empfehlen.

Unser verehrliches Mitglied Hr. Jos. Peller, Hirsch-Apotheker in Würzburg, verkauft:
Alkohol vini, à 30 Grad nach Beck, 66 fl. der baierische Eimer.

} ganz rein	Aether acetic. rectific.	3 fl. — kr.	} d. baier. Pfund
	— sulphuric. à 60 Grad nach Beck	2 fl. 30 kr.	
	Liq. anodin. m. H.	1 fl. 12 kr.	

In Würzburg gelegt auf 3 Monat zahlbar.

15) Tauschhandel mit Arznei-
Pflanzen.

Herr Jak. Salinger, Apotheker im Jo-
hann-Spital in Salzburg, erbiethet sich zu liefern:

Rad. hellebor. alb. et nig.

— gentian.

— belladonnae.

— asari.

— saniculi.

— rhodoolae ros. (Rosinwurz.)

— hyrundinar.

— ostrutii.

Lichen island.

Hb. aconit. nap.

— scolopendr. etc. etc.

Dagegen könnte derselbe annehmen:

Flor. chamomil. vulg.

— verbasci.

— papav. rhead.

Rad. graminis.

Hb. Altheae.

14) Beiträge zu Gehlens Grab-
mahl.

Neuerdings haben beigetragen :

Hr. C. E. Wehenkel, Apotheker in Arnstein	1 fl. — kr.
— Xav. Steiner, Apoth. in Regen	1 - 42 -
— Dr. C. F. Bucholz, Hofrath und Prof. in Erfurt	9 - 36 -
— Dr. C. W. Juch, Hofrath und Prof. in Augsburg	2 - 24 -
— Ritter von Stahl, Apoth. in Augsburg	2 - 24 -
— Leipold, Apoth. in Augsburg	2 - 24 -
— Appel, Hofapoth. daselbst	2 - 24 -
— Biermann, Apoth. das.	2 - 24 -
— W. H. v. Kurrer, Chemiker das.	2 - 24 -
— Dr. J. G. Dingler, Fabrikant das.	2 - 24 -
— Dr. C. W. v. Alten, Apoth. das.	2 - 24 -
— Dr. medic. Hofmann, das.	2 - 42 -
— Kahlert, Apoth. und Ober- Sanitäts-Assessor in Berlin	5 - — -
— Schulz, Apoth. in Perlberg	1 - 48 -
— Semmelbauer, Apoth. in Dil- lingen	2 - 42 -
— Winkler, Apoth. in Inspruck	2 - 38 -

Hr. v. Schmitz, Königl. Bergamts-Assessor in München . . .	5 fl. 24 kr.
Eine pharmac. Lesegesellschaft durch Hrn. Binder avisirt . . .	25 - - -
Hr. Wirgmann, Apoth. in Braunschweig	5 - 24 -
— Schiefsel, Apoth. in Sulzbach	2 - 42 -
— Dr. Geiger, Universitäts-Apoth. in Heidelberg	2 - 42 -
— Bomhardt, Provisor in Nürnberg	2 - 24 -
Von dem Dienst-Personale des Hrn. Apoth. Tillmetz in München	1 - 30 -
Hr. Bauer, Apoth. in Traunstein	2 - 12 -
— J. H. Apoth. in H.	2 - - -
— Wirgmann, Ap. in Braunschw.	5 - 30 -
— Bartl, Apoth. in Unter-Viechtach	1 - - -
— Chr. Schmidt, Ap. in Wemding	1 - 6 -
— Egger, Apoth. in Dingelfing	1 - 12 -
— Jos. Schuller, Provisor in Al- ten-Oetting	2 - 24 -

Alois Hofmann,
Vereins Ober-Vorstand.

Johann Mathias Zaubzer,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.

Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. VIII.

Zweiundzwanzigste Sitzung
im Monat Mai 1818.

1) Apotheken - Assecuranz.

Nachdem gegenwärtig die Zahl der wirklichen Mitglieder bereits über hundert geht, so wurde im Verwaltungs-Ausschusse einmüthig beschloßen, eine der wichtigsten Vereins-Angelegenheiten,

ten, nämlich die Apotheken-Assecuranz unverzüglich zu ordnen.

Die in den Satzungen über die Assecuranz-Angelegenheit aufgestellten Grundsätze und Erläuterungen wurden wiederholt in reifliche Ueberlegung gezogen, und keiner wesentlichen Abänderung oder Zusetzung nöthig erachtet. Demnach müssen wir die verehrlichen wirklichen Mitglieder ersuchen, daß sie sich den fünften Abschnitt der Satzungen Seite 59—68. deutlich ins Gedächtnis rufen, und in Zeit einem Monate ihren respectiven Kreisvorständen schriftlich anzeigen, ob sie in die erste, zweite, dritte oder vierte Klasse der Apotheken-Assecuranz eingeschrieben seyn wollen. Die Titl. Herrn Kreisvorstände werden sodann unverzüglich diesen Declarationen die ihrigen beifügen, sich hievon eine Abschrift nehmen, und die Originalien an den Obervorstand einsenden.

Obgleich der fünfte Abschnitt der Satzungen das Assecuranz-Geschäft mit hinlänglicher Deutlichkeit auseinander gesetzt, und nach allen Rücksichten genau bestimmt hat, so ergab sich doch aus einigen gleich bei der Bildung

des Vereins eingegangenen Anfragen und Einwendungen, daß dieser Abschnitt nicht allenthalben richtig aufgefaßt und verstanden worden ist.

Demnach sehen wir uns veranlaßt, hier noch folgende Erläuterungen beizufügen:

- 1) Die Apotheken - Assecuranz ist dazu bestimmt, daß die wirklichen Mitglieder des pharmaceutischen Vereins sich einander freundschaftlich unterstützen, im Falle daß der eine oder andere durch ein unverschuldetes Unglück an seiner Apotheke einen schweren Schaden erlitten haben sollte.
- 2) Es ist gleichviel, ob dieser Schaden durch Feuersbrunst, durch Ueberschwemmung, durch Erdbeben, oder auch durch feindlichen Ueberfall entstanden ist, wenn nur erwiesen werden kann, daß der Eigenthümer der Apotheke an dem erlittenen Schaden nicht selbst Schuld ist.
- 3) Es wird aber festgesetzt, daß in einem Jahre nie mehr als das Maximum der ersten Klasse, nämlich höchstens die Summe von 5200 fl. zur Concurrrenz ausgeschrieben

werden dürfe, wenn auch mehrere Mitglieder zugleich oder schnell hinter einander das Unglück, um ihre Apotheken zum Theil oder ganz gekommen zu seyn, haben sollten. In diesem Falle, wenn die Concurrenz - Summe mehr als das Maximum der ersten Klasse beträgt, werden die Beiträge durch Nachzahlungen auf zwei Jahre vertheilt. Sollte sich aber das Unglück so hoch belaufen, daß es nach dem Maafstabe der Assecuranz selbst in 2 Jahren nicht vergütet werden könnte, alsdann wird die zu bezahlende Summe auf die Hälfte gesetzt, und wie erwähnt verfahren. Sollte endlich aber, z. B. in Kriegszeiten, der erlittene Schaden so groß seyn, daß selbst nach letzter Ansicht in 3 Jahren nicht die erforderliche Summe aufgebracht werden könnte, alsdann kann es lediglich nur dem Wohlwollen und dem freien Willen der Herrn Collegen überlassen bleiben, die verunglückten Mitglieder nach Möglichkeit zu unterstützen.

A) Alle wirklichen Mitglieder des Vereins, ohne

Ausnahme, sind verpflichtet, an der Apotheken-Assecuranz Antheil zu nehmen.

- 5) Wer nicht in der Klasse der wirklichen Mitglieder ist, kann weder in die Assecuranz treten, noch deren Hülfe in Anspruch nehmen. Eine Apotheke, welche provisoirisch verwaltet wird, kann daher nur dann assecurirt werden, wenn der Besitzer derselben, er mag übrigens auch kein Pharmaceut seyn, die übrigen Verbindlichkeiten der wirklichen Mitglieder erfüllt; da alsdann ihre Firma in die Rechte eines wirklichen Mitgliedes übergeht.
- 6) Die Apotheken-Assecuranz unterhält keine Kasse, daher macht sie auch keine regelmäßigen Zahlungen nöthig.
- 7) Nur wenn ein wirkliches Mitglied an seiner Apotheke unter den vorausgesetzten Umständen einen schweren Schaden erlitten hat, kann es die Apotheken-Assecuranz ansprechen, und Unterstützung von den übrigen Mitgliedern fodern.
- 8) Die Unterstützungspflichtigkeit richtet sich nach der Klasse der Assecuranz, in welche

man sich eingeschrieben hat. Wir haben nämlich vier Klassen festgesetzt; diese sind

I. Klasse 3200 fl.

II. — 1600 —

III. — 800 —

IV. — 400 —

Gesetzt also, es habe sich Einer in die vierte Klasse eingeschrieben, und verliert seine ganze Apotheke z. B. durch Feuersbrunst, so zahlen ihm die übrigen Mitglieder 400 fl. Die Repartition dieser 400 fl. auf die Zahlenden geschieht nach den Klassen der Assecuranz.

Dies wollen wir durch ein Beispiel deutlich machen.

Wir nehmen an, der Verein zähle 106 wirkliche Mitglieder; davon seyen eingeschrieben

in die erste Klasse 10 Mitglieder,

— — zweite — 20 — —

— — dritte — 50 — —

— — vierte — 26 — —

106

Nun habe Einer aus der vierten Klasse

seine ganze Apotheke durch unverschuldete
Feuersbrunst verloren; folglich werden die
übrigen 105 Mitglieder die bedungenen 400
fl. zusammen zu schiefen keinen Anstand
nehmen. Da die Zahlen 3200 : 1600 : 800 :
400 sich zu einander verhalten wie 32 : 16 :
8 : 4 oder wie 8 : 4 : 2 : 1; so ist es klar,
dafs, wenn Einer aus der ersten Klasse 32
fl. zu bezahlen hat, der aus der zweiten
nur 16, der aus der dritten 8 und der aus
der vierten endlich gar nur 4 fl. bezahlen
dürfe.

Bezahlt nun in dem eben angeführten
Falle jedes Mitglied der ersten Klasse 12 fl.
so werden sich die zusammen zu bringenden
400 fl. beiläufig auf folgende Art re-
partiren:

I. Klasse	10 Mitglieder	à 12 fl.	= 120 fl.
II. —	20 —	— à 6 —	= 120 —
III. —	50 —	— à 3 —	= 150 —
IV. —	25 —	— à 1 fl. 30 kr.	= 37½
			<hr/>
			427½ fl.

Somit hätten wir in diesem Falle sogar ei-
nen Ueberschufs von 27½ fl. welcher theils

wegen des Porto bei Geldversendungen, theils wegen Reisekosten der (nach § §. 26 und 27 der Satzungen) an Ort und Stelle abgegangenen Commissaire u. s. w. auf jeden Fall bei der Berechnung berücksichtigt werden muß.

9) Es ist keinem Mitgliede erlaubt, sich in eine höhere Klasse einzuschreiben, als ihm nach den Satzungen (§. 24. f.) zukommt. Ein Apotheker also, dessen Apotheke (ohne Haus und andern) nach den Ankaufs- Uebernahms- oder Schätzungs-Akten nicht mehr als 2000 fl. werth ist, kann nur in die vierte Klasse treten. Den Eigenthümern von höher geschätzten Apotheken bleibt es indessen frei gestellt, sich in einer niedrigern Klasse zu assecuriren; jedoch können sie sich auch in der Folge immer wieder in die ihnen geeignete Klasse eintragen lassen. In diesem Punkte wird der pharmaceutische Verein mit möglichster Vorsicht und Rechtlichkeit zu Werke gehen. Sollte sich ein Mitglied zu hoch einschreiben, so wird es sich selbst beizu-

gemessen haben, wenn über den Werth der Apotheke bei der einschlägigen Behörde Nachfrage gehalten und darüber von Seite des Vereins das Geeignete beschlossen wird.

Die übrigen Punkte des fünften Abschnittes der Satzungen werden demnach von selbst einleuchten. Sollte aber ein Mitglied noch Zweifel übrig haben, so werden die verehrlichen Herrn Kreisvorstände die nöthigen Aufschlüsse zu ertheilen die Gefälligkeit haben.

Zur leichtern Uebersicht des ganzen Assecuranzgeschäftes wird die Vereins-Verwaltung seiner Zeit das Ganze in Tabellen nach den vier Klassen bringen, und jedem Kreisvorstande eine Abschrift davon zustellen.

2) Beiträge zur Unterstützungs-Anstalt durch correspondirende Mitglieder.

- a) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Franz Mittermayer, Apotheker in Stein am Anger in Ungarn, hat für den

pharmaceutischen Unterstützungs - Fond 6 Kronenthaler = 16 fl. 12 kr. baar eingeschickt.

b) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Jakob Salinger, Apotheker im Johann-Spital zu Salzburg, hat für den Unterstützungs-Fond 11 fl. baar eingesendet.

c) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Anton Haas, Stadt-Apotheker in Botzen, hat für den Unterstützungs-Fond 4 fl. 48 kr. baar eingeschickt.

d) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Schuller, Vorstand und Geschäftsführer der Apotheke in Altenötting, hat 4 fl. zum Unterstützungs-Fond eingeschickt.

e) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Melchior Balluf, Apotheker in Riedlingen im Badischen, hat zur Unterstützungs-Anstalt eingesendet 9 fl. 36 kr.

f) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Jakob Winkler, Medicinal - Assessor und Stadt-Apotheker in Insbruck, hat dem Unterstützungs-Fond 5 fl. zugeschickt.

g) So hat auch unser correspondirendes Mit-

glied, Herr Dr. Geiger, Universitäts-Apotheker in Heidelberg, für den Unterstützungs - Fond 2 fl. 45 kr. baar eingeschickt.

1) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Binder, Stadt - Apotheker in Stuttgart, verspricht, jährlich 8 fl. zur Unterstützungs-Kasse beizutragen.

2) Desgleichen verspricht unser correspondirendes Mitglied, Herr Carl Friderich Gmelin, Apotheker in Langenau bei Ulm, jährlich 2 fl. 24 kr. in diese Unterstützungs-Kasse einzusenden.

3) Beiträge von nachstehenden wirklichen Mitgliedern:

Herr Friderich Huber, Apotheker in Wiesenfeld 2 fl.

— Franz Bissinger, Apotheker in Karlsstadt 1 fl.

4) Berichtigung.

Im letzten Stücke der Verhandlungen lese man Seite 203. Zeile 5. Chara statt Chora.

Dreiundzwanzigste Sitzung

im Monate Juni 1818.

1) Die pharmaceutischen Gehülfen betreffend.

Unter die vorzüglichsten Gegenstände, welche unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, gehört das Gehülfenwesen: denn von den gesteigerten Kenntnissen und dem das allgemeine Zutrauen einflößenden Betragen der dienenden Pharmaceuten hängt oft großentheils der gute Ruf und Wohlstand einer gut eingerichteten Apotheke ab.

Wir glauben daher der Pharmacie keinen geringen Dienst zu erweisen, wenn wir im Vereine freundschaftlichst zusammen wirken,

um das dienende Personale zu vermögen, zu seinem eigenen künftigen Besten sich selbst stets mehr brauchbar und achtenswerther auszubilden, indem wir uns Mittel verschaffen, die edlern, oft nur zu wenig bekannten dienenden Pharmaceuten mehr kennen zu lernen, sie zu schätzen, und vor andern auszuzeichnen; den übrigen aber gleichgültiger begegnen, und sie dadurch sich bescheidener und brauchbarer auszubilden veranlassen.

Um dieses erzwecken zu können, haben die Verwaltungs - Vorstände beschlossen, Vereins - Zeugnisse lithographiren zu lassen, welche auf Verlangen stets unentgeltlich durch die Kreisvorstände an die wirklichen Mitglieder vertheilt werden. *)

Den sämmtlichen Herrn Mitgliedern wird es nun zur Pflicht gemacht, dafs sie nach

*) Das Formular der Vereins - Zeugnisse ist diesem Stücke der Verhandlungen als Beilage beigelegt.

Empfang dieser Formulare in Zeit
 14 Tagen von ihren gegenwärtigen,
 nachher aber von jedem aus ihren
 Diensten tretenden Pharmaceuten
 ein solch nach besten Wissen und
 Gewissen ein rubricirtes Zeugniß
 geschlossen an die Vereins - Verwal-
 tung durch ihren Kreisvorstand ein-
 zuschicken haben.

Diese eingeschickten Vereins - Zeug-
 niße werden bei dem Obervorstande, welcher
 stets nach Verlangen den Gehülfenwechsel be-
 sorgen wird, in alphabetischer Ordnung getreu-
 lich aufbewahrt, und nur auf Verlangen den
 wirklichen Vereins - Mitgliedern auszugsweise
 zur Einsicht mitgetheilt. Unterläßt aber ein
 Mitglied selbst diesem edlen Endzweck zu ent-
 sprechen, so wird hiemit zugleich bestimmt,
 daß sich dasselbe dieser Anstalt nicht zu er-
 freuen habe.

Um aber auch jenen Herrn Collegen im
 Auslande, welche unsere Unterstützungs-Anstalt

jährlich mit einer Gabe beschenken, dienlich seyn zu können, erklären wir hiemit, denselben auf Verlangen und eigene Kosten gleiche Einsicht mittheilen zu wollen.

Da der Fall möglich ist, daß der Vorstand einer Apotheke seinem Gehülfen das Zeugniß nicht nach Verdienst ausfertigen und einschicken könnte, so soll jeder Gehülfe, welcher ein besseres Zeugniß, als er wirklich erhalten hat, verdient zu haben glaubt, das Recht haben, fidejirte Abschriften seiner frühern von seinen Vorständen erhaltenen Zeugnisse an den Obervorstand einzusenden, und zu verlangen, daß sie, wenn sein Vereins-Zeugniß zur Einsicht gefodert wird, demselben beigelegt werden.

Dagegen kann auch ein Apotheken-Vorstand, welcher einen Gehülfen erhalten, der die angesetzten Bezeichnungen in irgend einer Hinsicht nicht verdient, denselben nach geprüften 14 Tagen und avisirten 6 Wochen wieder entlassen und ein der Wahrheit getreues

Vereins - Zeugniß einschicken, den Ausfertiger des erstern aber den Verwaltungs - Vorständen anzeigen.

Die Herrn Vereins - Mitglieder sollten sich es jederzeit zur Pflicht machen, in aller Hinsicht nur wohlverdiente Eigenschaften anzuzeigen, auch in Zukunft ihre Zöglinge so lange nicht aus der Lehre zu entlassen, bis sie denselben aus voller Ueberzeugung ein günstiges Zeugniß geben können, welches in theoretischer und praktischer Hinsicht wohl brauchbare Gehülfen für die Officin und das Laboratorium bezeichnet; sie sollten vorzüglich schon bei der Aufnahme eines Zöglings auf die benötigten Vorkenntnisse und Fähigkeiten bessere Rücksicht nehmen, als es leider bisher manchmal geschehen ist, um zu zeigen, daß sie nicht aus Eigennutz, sondern um würdige Nachfolger zu bilden, die Pflichten eines Lehrers übernommen haben.

Damit sich die Zahl der Vereins - Zeugnisse nicht unnützer Weise zu sehr anhäuft, so wird

hiemit jeder Apotheken - Vorstand ersucht, die Sterbefälle ihrer Gehülffen bei dem Obervorstande anzuzeigen, damit deren deponirte Vereins-Zeugnisse kassirt werden können. Die im Laufe des Jahres verstorbenen Vereins-Mitglieder und Gehülffen werden durch die Verhandlungen bekannt gemacht.

Durch diese zusammen wirkende Anstalt glauben wir einerseits um so mehr der Leichtfertigkeit so mancher jungen Gehülffen Schranken zu setzen, als wir andererseits dadurch auch zur Kenntnifs kommen, welche Individuen bei sich ereignenden Gelegenheiten einer endlichen Versorgung, eines bessern Provisorats, eines künftigen Stipendiums oder einer Unterstützung im gebrechlichen Alter sich vorzüglich würdig gemacht haben.

Auch haben wir zur fernern Aufmunterung beschlossen, diejenigen, welche fünf Jahre lang in der nämlichen Apotheke werden gedient haben, und von ihren Vorständen darüber vortheilhafte Zeugnisse beibringen, auf die Art zu

begünstigen, daß sie nur mit 2 fl. jährlichen Beitrag in die Unterstützungs-Anstalt aufgenommen werden. Diejenigen, welche über 8 Jahre lang in derselben Apotheke werden gedient haben, dürfen nur 1 fl. jährlichen Beitrag bezahlen. Nach einem zehnjährigen Dienste in der nämlichen Apotheke werden sie von dem Verein eine ehrenvolle Zuschrift erhalten, welche durch die Verhandlungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Zugleich wird aber bestimmt, daß die Zeit, welche ein Gehülfe auf einer vaterländischen Universität zurücklegt, von dem Verein auf die Art berücksichtigt wird, daß der Gehülfe während dieser Zeit weder beitragspflichtig ist, noch als von seiner Stelle ausgetreten angesehen wird, wenn er nämlich nachher sogleich wieder in dieselbe eintritt.

Zu mehrerer Beförderung des Beitritts der dienenden Pharmaceuten in unsere Unterstützungs-Anstalt wird ferner beschlossen, daß die beigetretenen dienenden Mitglieder, wenn

sie die ersten 4 Jahre lang laut Vereins-Satzungen die 5 Procente von ihrem Gehalte stets und zur bestimmten Zeit zu dem Unterstützungs-Fond entrichtet haben, alsdann bis zum 9ten Jahre nur noch einen jährlichen Beitrag von 3 fl. (ohne Rücksicht auf die Gröfse ihres Gehalts): nach dem 10ten Jahre 2 fl. und endlich nach dem 12ten Jahre ihres Beitritts nur 1 fl. jährlich zu bezahlen verpflichtet seyn sollen.

2) Wirkliche Mitglieder.

Seit dem Monat April sind folgende wirkliche Mitglieder beigetreten:

Im Ober-Mainkreis.

Hr. Funke, Apotheker in Gefraes.

— Heinrich Gummi, Apotheker in Culmbach.

Hr. Joh. Elias Jahn, Apotheker in Culmbach.

— Joseph Kummerer, Apotheker in Hofeld.

— Michael Gast, Apotheker in Auerbach.

— Joh. Gottfr. Ammon, Apotheker in Pegnitz.

Im Unter - Mainkreis.

Hr. Friderich Huber, Apotheker in Wiesenheid.

— Franz Bissing, Apotheker in Karlstadt.

— Franz Carl Gerster, Apotheker in Miltenberg.

Im Ober - Donaukreis.

Hr. Lukas Martin Hayn, Apotheker in Kirumbach.

3) Mitglieder der Unterstützungs-
Anstalt.

Beigetreten sind ferner:

Hr. Christian Hoehl, geprüfter Apotheker-
Gehülfe von Schwarzenbach a. d. Saale.

— B. Zoer, geprüfter Apotheker-Gehülfe,
von Senthofen.

4) Beiträge zu Gehlens Grab-
mahl.

Neuerdings haben beigetragen:

Hr. Hofrath und Professor Fuchs in Lands-
hut 6 fl. — kr.

— Apoth. Hübner in Nauen . . 5 - 24 -

— — Sonnenmayer in
Schwabach 1 - 36 -

— Apoth. Dr. Martius in Erlan-
gen 2 - 42 -

— Apoth. Pirscher in Grünberg 5 - 42 -

- Hr. Apoth. Lukas in Arnstadt . . . 2 fl.—kr.
— B. Zoer, Apotheker-Gehülfe d.
Z. in Augsburg 2 -
— Apoth. Riederer in Rosen-
heim 1 - 12 -
— Apoth. Franz Bissing in
Carlsstadt am Main 1 -

Da gegenwärtig der Begräbnisort zu München erweitert und verschönert wird, und wegen vorgenommener Aebnung des Terrains und Anlegung neuer Wege vor Vollendung dieser Arbeit keine neue Grabmäler errichtet werden dürfen, so wird das beabsichtigte Epitaphium auf Gehlens Grab wohl erst im nächsten Jahre errichtet werden können.

Vierundzwanzigste Sitzung

im Monate Juli 1818.

- 1) Den Bericht über die erste Jahresfeyer des Vereins betreffend.

Diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche das Repertorium der Pharmacie nicht besitzen, können die am Stiftungsfeste des Vereins gehaltenen Reden von ihren Kreisvorständen unentgeltlich abverlangen.

- 2) Correspondenz und Geschenke.

- a) Unser correspondirendes Mitglied, Herr Karl Friedrich Gmelin, Apotheker

in Langenau bei Ulm, schreibt unter andern folgendes:

»Durch die Stiftung des pharmaceutischen Vereins haben sich die Herrn Apotheker Baierns Ansprüche auf die Dankbarkeit des ganzen Publikums, so wie auf die besondere Hochachtung aller Pharmaceuten auch im Auslande erworben. Die Nützlichkeit desselben für ersteres wird dieses von Tag zu Tag mehr erkennen, und letztern wird keine ihrer Pflichten mehr zu schwer werden, da ihnen nunmehr die allgemeine Achtung, die ihrem Stande neuerdings zu Theil wird, Ermunterung seyn muß, sich ihren Geschäften mit Treue hinzugeben.«

»Möchte es auch mir gelingen, seiner Zeit etwas für den pharmaceutischen Verein Nützlichendes zu liefern, und demselben auch nur einen kleinen Beweis zu geben, wie sehr ich die mir durch die Aufnahme in denselben wiederfahrne Ehre zu schätzen weis. Mein erster Beitrag für den

wohllöblichen Verein wird ohne Zweifel ein Anfang eines Herbarii vivi florae Ulmensis seyn, der aber für das laufende Jahr nicht mehr bedeutend seyn wird, da schon ein großer Theil der besten Zeit zum Einsammeln verstrichen ist. In der Folge aber werden alle Jahre 50 bis 100 Pflanzen geliefert werden, so wie es Gesundheit, Witterung und eigene Geschäfte erlauben, «

»Eben so bitte ich, mich auf der Liste des pharmaceutischen Unterstützungs-Fonds mit einem jährlichen Beitrag von 2 fl. 24 kr. zu verzeichnen, die ich seiner Zeit dahier ausbezahlen werde, woher mir eine Anweisung zugehen wird, «

b) Herr Sterler schenkt der Bibliothek des pharmaceutischen Vereins das Kunst- und Gewerb.-Blatt des polytechnischen Vereins, 1817 und 1818,

3) Sterbefälle.

Dem Verein wurden drei seiner achtbarsten Mitglieder durch den Tod entrissen, nämlich am 9. Juni Herr Dr. Christian Friedrich Bucholz, Hofrath, Professor und Apotheker in Erfurt, Ehrenmitglied unsers Vereins; am 29. Juni Herr Peter August Karl Daubert, Bürger und Apotheker in Regensburg, ordentliches Mitglied und Vorstand im Regens-Kreise unsers Vereins; und am 19. Juli Herr Dr. Georg Augustin Bertele, Hofrath und Professor in Landshut, Ehrenmitglied unsers Vereins.

Bucholz genoß wegen seinem heitern tadellosen Lebenswandel, verbunden mit dem eifrigsten Studium der Natur, die ungetheilteste Liebe und Hochachtung aller, die ihn kannten. Es giebt wenige Chemiker, welche mit gleichem Fleiße und gleicher Sorgfalt so viele Körper chemisch analysirt haben, wie er. Alle seine Untersuchungen tragen das Gepräge der strengsten Genauigkeit und Wahrheitsliebe, so zwar,

dafs nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, England etc. der Name Bucholz als Bürgschaft von Zuverlässigkeit und Gründlichkeit gilt. Vorzüglich viel verdanken ihm die Pharmacie und *Materia medica*; denn die meisten seiner chemischen Untersuchungen stellte er über die Arzneimittel an, theils um ihre Bereitung zu verbessern, und theils um ihre Natur aufzuklären. Seine Beiträge zur Erweiterung und Berichtigung der Chemie, sein Grundriß der Pharmacie, seine Theorie und Praxis der pharmaceutischen Arbeiten, sein Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker (wovon er 16 Jahrgänge herausgegeben hat) sind in den Händen fast aller Chemiker und Apotheker. Aufserdem finden sich von seinen übrigen Abhandlungen reiche Schätze in v. Crells chemischen *Annalen*, in Scherers *Journal der Chemie*, in Gehlens *Journal*, in Schweiggers *Journal für Chemie und Physik*, in Trommsdorffs *Journal der Pharmacie*, in Buchners *Repertorium u. s. w.* — Bucholz hätte noch Vieles für die Wissenschaft und Menschheit leisten können, denn

der Tod raffte ihn viel zu früh, nämlich im 48ten Jahre seines Lebens, hinweg, wenn nicht die Mißhandlungen, welche er von den Franzosen, die ihn während ihres letzten Aufenthalts in Deutschland (im Jahre 1813) als Geisel für Erfurt wegschleppten, zu erdulden hatte, seine früherhin so feste Gesundheit untergraben hätten. Seit jener verhängnißvollen Zeit nagte ein zehrendes Fieber an seinem Leben; sein Auge erblindete, und schon lange würde er unter den Foderungen seines rastlos forschenden Geistes unterlegen seyn, wenn er nicht von seinen würdigen Schülern und Freunden, den Herren Dr. Wilhelm Meißner und Dr. Rudolph Brandes wacker unterstützt worden wäre bei seinen angestregten Forschungen im Reiche der Natur.

Eine kurze Nachricht aus dem Leben unsers ebenfalls unvergeßlichen Mitgliedes, Hrn. P. A. K. Daubert in Regensburg, verdanken wir seinem Sohne Karl Daubert.

»Mein Vater,« schreibt dieser: »ist im

Jahre 1765 in Mökern, einem kleinen Städtchen in der Nähe von Magdeburg, geboren, woselbst sein Vater, Johann Karl Gebhard Daubert, Apotheker war. In Neuhaltersleben in der Pharmacie unterrichtet, conditionirte er mehrere Jahre hindurch in verschiedenen Officinen des Königreichs Preussen, zuletzt in Frankfurt am Main, von wo aus er zur Führung der Apotheke der Frau Assessorin Leipold nach Regensburg berufen wurde. Nachdem er späterhin diese Apotheke käuflich an sich gebracht hatte, verband er sich im Jahre 1797 mit Frau M. Th. Eigenseher, Pachterstochter in Eiben bei Nürnberg, die ihm 1807 durch den Tod entrissen wurde, und zum zweitemahle 1811 mit Frau Albertine Gralath, Tochter des Herrn Kammerdieners Gralath in Ortenburg. In dieser doppelten Verbindung wurde er der Vater von elf Kindern, deren jetzt noch 7 am Leben sind, von welchen der älteste Sohn 20, die jüngste Tochter aber erst 3 Jahre alt ist. Er war ein treuer Gatte, ein zärtlicher Vater und ein thätiger

Geschäftsmann, dießs Zeugniß giebt ihm ein Jeder, dem die Wahrheit heilig ist. «

Hofrath Bertele, geboren zu Ingolstadt im Jahre 1767, lehrte in einem Zeitraum von 25 Jahren auf der vaterländischen Universität zuerst in Ingolstadt, dann in Landshut nacheinander mehrere in das Gebiet der Pharmacie gehörige Fächer, als medicinische Chemie, Mineralogie und Botanik, dann Arzneimittellehre, Toxicologie, pharmaceutische Waarenkunde, Kritik der *Dispensatorien*, Pharmacie etc. mit dem grössten Beifall und dem glücklichsten Erfolge. Von seinen Schriften sind uns folgende bekannt: *De influxu Chemiae in physicam et medicinam*. Ingolst. 1794. — Erörterung der Frage: ob jedem Menschen eine gewisse Summe von Erregbarkeit angebohren sey, oder nicht? Landsh. 1801. — Versuch einer Lebenserhaltungskunde. Landsh. 1804. — Handbuch der Minerographie. Landsh. 1804. — Handbuch der dynamischen Arzneimittellehre. Landsh. 1805.

Bertele war theils wegen seines vortreflichen Charakters, und theils wegen seiner tiefen und vielseitigen Kenntnisse allgemein geschätzt; sein Verlust wird noch lange gefühlt werden.

4) Kreis-Vorstände betreffend.

a) Ober - Mainkreis.

Herr Gouvillet leitet bis jetzt die Vereins - Angelegenheiten mit musterhafter Thätigkeit und Einsicht provisorisch. Da sich indessen die Zahl der Mitglieder im Ober - Main - Kreise sehr vermehrt hat, so ist nach den Satzungen der Vorstand von den Mitgliedern in diesem Kreise selbst zu wählen oder zu bestätigen. Dieselben werden daher eingeladen, ihre verschlossenen Wahlzettel binnen vierzehn

Tagen an den Obervorstand einzusenden, um sie bei der nächsten Sitzung eröffnen zu können.

b) Regenkreis.

Da der bisherige Vorstand des Regenkreises mit Tode abgegangen ist, so werden die verehrlichen Mitglieder in diesem Kreise eingeladen, aus ihrer Mitte einen neuen Kreisvorstand zu wählen und die Wahlzettel binnen 14 Tagen an den Obervorstand verschlossen einzusenden. Inzwischen hatte Herr Apotheker Kraus in Regensburg die Gefälligkeit, die Geschäfte des Kreisvorstandes provisorisch zu übernehmen.

Nachrichten.

Die gegen jeden Jahres Ende allezeit auszumittelnde Vereins - Umlage und freiwilligen Beiträge sind jährlich von den Vereins-Mitgliedern erst alsdann an ihre betreffenden Kreis-Vorstände zu entrichten, wenn sie die Anweisung hiezu von denselben werden erhalten haben.

Um den häufigen Anfragen, ob mein auf Subscription angekündetes Buch: *Baierns Arzeneygewächse*, schon erschienen sey, zu begegnen, mache ich bekannt, daß unvorhergesehene Umstände und die geringe Anzahl der Subscribenten den Druck *desselben* verzögerten, welcher jedoch, trotz der geringen Unterstützung dieses uneigennütigen Unternehmens, im Laufe des künftigen Monates begonnen und unausgesetzt vollendet wird. — Auch erscheint das im vorigen Nummer des *Intelligenzblattes* angekündete Buch binnen 14

Tagen im Verlage der J. J. Lentuerschen
Buchhandlung.

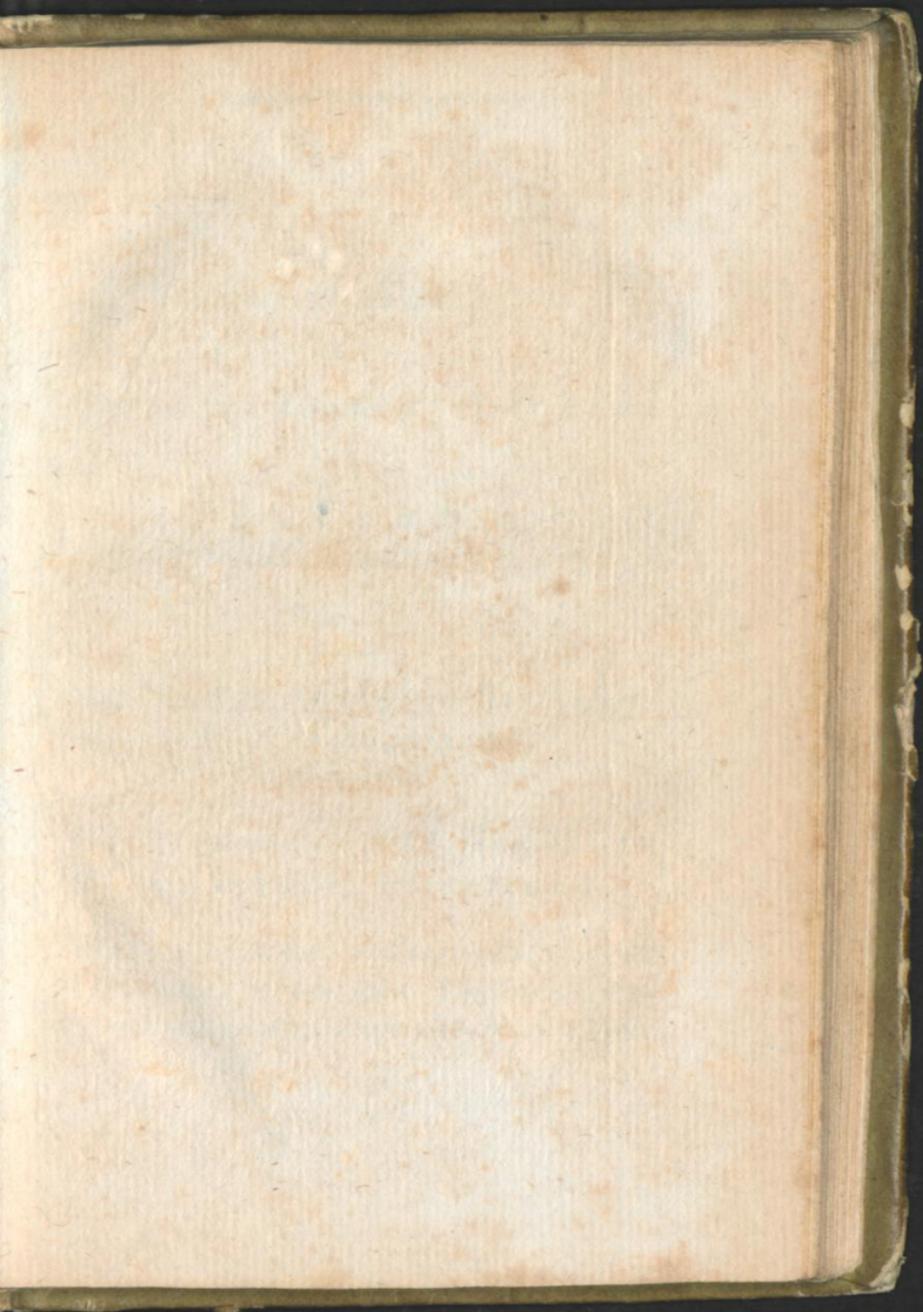
München, den 22. Juli 1818.

Sterler.

Alois Hofmann,
Vereins Ober-Vorstand.

Johann Mathias Zaubzer,
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,
Sekretär.





Verhandlungen
des
pharmaceutischen Vereins
in
B a i e r n.

Nro. IX.

Fünfundzwanzigste Sitzung
im Monat August 1818.

1) Die lernenden und dienenden
Pharmaceuten betreffend.

Da bei der neulichen Militär-Aushebung ein
paar Pharmaceuten aus ihrer Laufbahn geho-
ben, und als Soldaten eingereiht worden sind,

so nahm der Verwaltungs - Ausschuss des pharmaceutischen Vereins Anlafs, bei Sr. Königl. Majestät von Baiern folgende Allerunterthänigste Vorstellung (um Gleichstellung der lernenden und dienenden Pharmaceuten mit den Studierenden in Hinsicht der Militär - Conscription) bey dem Ministerium des Innern einzureichen.

Allerdurchlauchtigster Großmächtigster

K ö n i g

Allergnädigster König und Herr!

Gemäfs dem Königl. Allerhöchsten Edikte über das Medicinalwesen im Königreiche (vom 3. September 1803. Regierungsblatt - LVI. desselben Jahres) ist es denjenigen, welche sich der Pharmacie als Apotheker widmen wollen, zur Pflicht gemacht, dafs sie nach vorausgegangener praktischer Uebung wenigstens zwei Jahre lang bei einer Königl. Universität chemische, botanische und pharmaceutische Kollegien hö-

ren, und nachher die Beweise ihrer auf diese Art erlangten Bildung bei einer Königl. Medicinal-Comité abzulegen haben.

Es unterliegt folglich keinem Zweifel, daß die Allerhöchste Verordnung vom 9. Februar dieses Jahres, die Militär-Conscription in Beziehung auf die Studierenden betreffend, sich auch auf die studierenden Pharmaceuten erstrecke. Da nun jeder angehende oder conditionirende Pharmaceut ungehindert eine vaterländische Universität beziehen kann, um daselbst seine Studien zu vollenden, und daher die Allergnädigste Befreiung von der Militär-Conscription anzusprechen hat, da ferners die sogenannte Lehrzeit eines angehenden Pharmaceuten eigentlich nichts anders ist, als eine Fortsetzung seiner Studien, so bitten die allerehrfurchtvollst unterzeichneten Bevollmächtigten des Pharmaceutischen Vereins Ew. Königl. Majestät allerunterthänigst, die nämliche Befreiung von der Militär-Conscription, welche den Studierenden allergnädigst zugestanden ist, und in Zukunft noch zugestanden werden kann,

nicht blofs auf die an einer Königl. Universität studierenden, sondern auch auf die bei einem Apotheker in der Lehre oder im Dienste sich befindlichen Pharmaceuten, wenn sie von ihrem Lehrer oder Vorstände, und von dem einschlägigen Königl. Gerichts - Arzte vortheilhafte Zeugnisse beibringen können, allergnädigst auszu-
dehnen.

Die Pharmacie erfordert ein so anhaltendes Studium und eine so ununterbrochene Uebung, dafs Jeder, welcher von diesem Fache weg auf sechs Jahre unter die Waffen genommen würde, unfehlbar auf immer für dasselbe unbrauchbar wäre; sollte sich auch einer nach überstandener militärischer Dienstzeit noch für einen fähigen Pharmaceuten halten, so würde er doch schwerlich einen Apotheker finden, welcher leichtsinnig genug wäre, denselben in seinen Dienst zu nehmen, und ihm die Bereitung der Heilmittel anzuvertrauen. Der Aufwand an Fleifs, Zeit und Kosten für die pharmaceutische Bildung, für ein Fach, das für das allgemeine Wohl gewifs sehr wichtig ist, wäre also bei

einem solchen Menschen gänzlich verloren, und er wäre nach zurückgelegter militärischer Dienstzeit weit unglücklicher, als jeder Knecht oder Handwerksgeselle, welcher sowohl als Soldat, wenn er von Zeit zu Zeit Urlaub erhält, sein Fach fortüben, auch nach erhaltenem militärischen Abschiede sogleich wieder den Feldbau oder das Handwerk fortsetzen kann, was bei einem Apotheker nicht möglich ist.

Durch die Anwendung der Befreiung von der Militär-Conscription, welche den Studierenden allergnädigst zugestanden ist, auch auf die lernenden und dienenden Pharmaceuten, würde der Pharmacie noch der unschätzbare Vortheil zugehen, daß sich mehr fähige, mit den gehörigen Vorkenntnissen ausgerüstete Jünglinge der Pharmacie widmen würden, als ausserdem der Fall ist.

Als Militär-Apotheker bei den Armeen Ew. Königl. Majestät wird gewiß jeder Pharmaceut mit Freude dienen, wenn der Ruf an ihn ergeht; er wird in dieser Eigenschaft ungleich mehr nützen können, als mit den Waffen.

Da es übrigens nur selten der Fall ist, daß ein Pharmaceut als gemeiner Soldat ausgehoben wird, da mithin eine allergnädigste Befreiung der Pharmaceuten auf die Militär-Conscription keinen merklich nachtheiligen Einfluß haben kann, da ferner Ew. Königl. Majestät nicht bloß den Studierenden der Königl. Studien-Anstalten und Universitäten, sondern auch den landärztlichen Candidaten, die Befreiung von der Militär-Conscription allergnädigst zugestanden haben, so getrösten sich die allerehrfurchtvollest unterzeichneten mit Zuversicht einer Allergnädigsten Bitteserhör, und ersterben in allertiefster Unterwürfigkeit.

München den 11. September 1818.

Ew. Königl. Majestät

allerunterthänigst gehorsamste
Verwaltungs - Vorstände des
pharmaceutischen Vereins

Alois Hofmann,
Joh. Math. Zaubzer,
Dr. J. A. Buchner.

2) Das Herbarium vivum.

Für das Herbarium vivum des Vereins hat man 24 Thecke verfertigen lassen, um die Pflanzen nach dem Linnéischen System zu ordnen, und das Aufbewahren und Benützen der Sammlung zweckmäfsig und bequem zu machen.

~~~~~

Sechszwanzigste Sitzung  
im Monate September 1812.

---

1) Die diesjährige Vereins-  
Umlage.

Nach gemachten Voranschlägen trifft zur diesjährigen Vereins-Umlage jedes wirkliche Vereins-Mitglied 1 fl. 24 kr. zu bezahlen. Die verehrlichen Mitglieder werden daher ersucht diesen Betrag, nebst einem beliebigen Beiträge zur Unterstützungs-Anstalt, in den ihnen zugeschickten Zettel mit Namens-Unterschrift zu zeichnen, und diese Declaration, nebst dem Gelde, an ihren Kreis-Vorstand zu überschicken, welcher den Empfang bescheinigen wird.

---

2) Den diesjährigen Beitrag zur  
pharmaceutischen Unterstützungs-Anstalt betreffend.

Die verehrlichen Vereins-Mitglieder werden ersucht, die bei ihnen dienenden Mitglieder

der pharmaceutischen Unterstützungs-Anstalt in Kenntniß zu setzen, daß sie ihren stipulirten Beitrag zur Unterstützungs-Anstalt für das Jahr 1818 noch vor Ende Decembers an ihren Kreis-Vorstand einzusenden haben.

### 3) Die Vereinszeugnisse betreffend.

In Nro. VIII. dieser Verhandlungen ist es S. 231. ausgedrückt, daß die Vereinszeugnisse von den Mitgliedern des pharmaceutischen Vereins ausgestellt werden. Es ist nun die Frage ergangen: ob nicht auch andere Apotheker die ihren austretenden Gehülfen ertheilten Zeugnisse an den Ober-Vorstand des pharmaceutischen Vereins einschicken dürften? — Hierauf ward erwiedert: daß es jedem Apotheker, sowohl im Inlande als auch im Auslande unverwehrt ist, die ihren austretenden Gehülfen ertheilten Zeugnisse einzuschicken, und daß

man diese auswärtigen Zeugnisse jederzeit gehörig zu respektiren wissen wird.

---

#### 4) Apotheken-Verkauf.

Es wird hiermit bekannt gemacht, dafs die vormahls Ostermaiersche Apotheke in der Vorstadt Au zu München von Hrn. Joseph Jaud käuflich übernommen worden ist.

5) Auch wird hier angezeigt, dafs Herr Apotheker Brunner in Bogen bei Straubing gestorben, und die hinterlassene Wittib ihre Apotheke zu verkaufen gedenke; Liebhaber haben sich daher an dieselbe zu wenden.

---

## Siebenundzwanzigste Sitzung

im Monate October 1818.

---

### 1) Pharmaceutische Lesezirkel betreffend.

Die raschen Fortschritte der Pharmacie und ihrer Hülfswissenschaften machen es nothwendig, auf Mittel zu denken, welche es möglich machen, das auch diejenigen Pharmaceuten, die sich mehrere in die Pharmacie einschlägige literarische Hülfsmittel nicht selbst anschaffen können, im Stand gesetzt werden, die ihnen nöthigen und nützlichen Bücher zu lesen. Das einfachste und zweckmäsigste Mittel ist in dieser Hinsicht die Errichtung von Lesezirkeln, welche sich bereits an mehreren Orten als höchst nützlich bewährt haben. Es ist Bedürfnis des pharmaceutischen Vereins, auch auf diesen Gegenstand Bedacht zu nehmen. Daher wurden im Verwaltungs-Ausschusse bereits vorläufige Einleitungen getroffen, das im künftigen Jahre

in den Kreisen des Königreichs mehrere Pharmaceutische Lesezirkel errichtet werden. Die bereits entworfenen Grundideen hierzu werden mit diesen Verhandlungen den verehrlichen Kreisvorständen abschriftlich mitgetheilt, um von ihnen die nöthigen Vorschläge hierüber zu vernehmen, und sie zu Vorarbeiten für das nächste Jahr einzuladen. Diejenigen Mitglieder, welche in dieser Hinsicht etwas zu wünschen haben, werden ersucht, ihre Gedanken und Vorschläge den respectiven Kreisvorständen mitzutheilen.

---

## 2) Ehren-Mitglieder:

Als Ehren-Mitglieder des pharmaceutischen Vereins wurden neuerdings gewählt:

Hr. Dr. Christian Gottofredus Nees von Esenbeck, Königl. Baier, Professor der Naturgeschichte, und Director des botanischen Gartens in Erlangen.

— Nees von Esenbeck, Apotheker in Leyden.

Hr. Medicinalrath Dr. Aschenbrenner, in Regensburg.

— Dr. Hofmann in Augsburg, als verdienstvoller Mitstifter der Gesellschaft correspondirender Pharmaceuten.

— Martin Lenhard, der Chemie Befisener in München.

---

### 3) Correspondirende Mitglieder.

Unter die Zahl der correspondirenden Mitglieder des pharmaceutischen Vereins wurden neuerdings aufgenommen:

Hr. Georg Ligl, Apotheker in Braunau.

— Johann Gottfried Morus, Professor an dem landgräflichen Forst-Institute in Homburg vor der Höhe, und Apotheker dasselbst.

— Anton Hofmann, Apotheker in Rodach in Sachsen.

---

#### 4) Wirkliche Mitglieder.

Als wirkliche Mitglieder des pharmaceutischen Vereins wurden neuerdings aufgenommen:

##### Im Ober-Donaukreise.

Hr. A. B. Fuchs, Apotheker in Kempten.

— Carl Gundelfinger, Apotheker in Aichach.

##### Im Regenkreise.

Hr. Windmeister, Apotheker in Waldmünchen.

— Caspar Schmee, Apotheker in Berchingen.

— Ziegler, Apotheker in Vellburg.

— Plau, Apotheker in Spalt.

##### Im Rezatkreise.

Hr. Heinrich Schmidt, Apotheker in Herrieden.

— Hebenstreit, Apotheker in Windsheim.

Im Unter - Mainkreise.

- Hr. Professor Sippel, der Philos. und Medic.  
Doctor und Stadtpotheker in Brückenau.  
— Heinrich Ulrich, Apotheker in Werneck.  
— Friedrich Ernest Freystetter,  
Apotheker in Aub.
- 

5) Mitglieder der pharmaceut.  
Unterstützungs-Anstalt.

In den Unterstützungs-Verein sind aufgenom-  
men worden:

- Hr. Joseph Baader, von Waldsassen.  
— Sales Beck, von Ottobeuern.  
— Justus Christian Seifrid, von Nörd-  
lingen.  
— Friedrich Ernest von Gohren, aus  
Jena im Großherzogthum Weimar.  
— Melchior Brenner, von Dünkelsbühl.  
— Heinrich Mek, pharmaceut. Geschäfts-  
führer zu Heubach.

Hr. Philipp Heret, von Neustadt an der Saale.

Wenn in Zukunft ein Gehülfe, welcher bei einem Vereins-Mitgliede servirt, in den Unterstützungs-Verein zu treten wünscht, so hat derselbe seinen Hrn. Vorstand um ein geschlossenes Vereinszeugniß zu ersuchen, und solches einzusenden.

---

6) Kreis-Vorstände.

Ober - Mainkreis.

Bei Eröffnung der eingegangenen Wahlzettel ergiebt sich, dafs Hr. Apotheker Gouvillet in Kronach, als Vorstand des Ober-Mainkreises einstimmig bestätigt worden ist.

Regenkreis.

Die Mitglieder des Regenkreises haben gemäfs eingeschickten Wahlzetteln den Herrn Apotheker Kraus in Regensburg zu ihrem Kreis - Vorstande gewählt.

---

7) Außerordentliche Theilnahme an dem pharm. Vereine.

Nach den Grundsätzen des pharmaceutischen Vereins §. 9. (Seite 24.) können sich Apotheken-Besitzer, die keine wirklichen Pharmaceuten sind, durch ihre Pächter oder Provisoren bei dem Vereine vertreten lassen. In dieser Beziehung kann eine solche Apotheke allerdings in den pharmaceutischen Verband aufgenommen werden, und in die Assecuranz treten. Der Besitzer erhält zwar kein Diplom, und bezahlt auch kein Eintrittsgeld, kann aber gegen den Erlag der jährlichen Vereins-Umlage die gedruckten Verhandlungen des Vereins empfangen. Unter solchen Modificationen ist bereits die Besitzerin der Apotheke in Altenötting, Frau Braun, mit ihrer Apotheke unserm Vereine beigetreten, um nicht von der Wohlthat der Assecuranz ausgeschlossen zu seyn.

---

8) Ehren-Erwähnung.

Eine ehrenvolle Erwähnung verdient in diesen Blättern Hr. Cajetan Frech, welcher

bereits 30 Jahre lang in der Apotheke des Hrn. Schiefsel in Sulzbach als Gehülfe dient, Hr. Schiefsel giebt ihm das Zeugniß seiner vollen Zufriedenheit, und verspricht, für die ganze Lebenszeit dieses treuen Gehülfen zu sorgen.

---

9) Beiträge zur Vereins-Bibliothek.

Hr. Alois Sterler übergab zur Vereins-Bibliothek ein Exemplar seines erst kürzlich herausgegebenen Encyclopädischen Handbuches der latein. und deutschen pharm. Benennungen.

Hr. Obervorstand Alois Hofmann übergab eine »Topographie des Königl. Landgerichts Dachau.« (Manuscript.)

---

10) Beiträge zur Pflanzensammlung.

Unser berühmtes Mitglied, Hr. Apotheker Heinrich Christian Funk in Gefrees, hat

zum Herbarium vivum des Vereins eine höchst schätzenswerthe Sammlung von Pflanzen, besonders von Laubmoosen, womit sich derselbe mit besonderer Vorliebe beschäftigt, überschickt, mit dem Versprechen, von Zeit zu Zeit mit ähnlichen Beiträgen fortzufahren. Dieses Geschenk muß dem Vereine um so willkommener seyn, als mehrere von den überschickten Laubmoosen aus der Zahl derjenigen sind, die von Hrn. Funk entdeckt und bestimmt worden sind. Zur Anerkennung seiner großen Verdienste um die Botanik, besonders in Hinsicht der cryptogamischen Gewächse, wurde Hrn. Funk das Diplom als wirkliches Mitglied unentgeltlich ausgefertigt.

Hr. Johann Georg Hargasser hat aus Inspruck ebenfalls eine hübsche Pflanzensammlung, worunter sich einige seltene Alpenpflanzen befinden, eingeschickt,

Für diese schätzbaren Geschenke wird hiermit den edlen Gebern öffentlich gedankt.

---

11) Beiträge zu Gehlens Denkmahl.

Neuerdings haben beigetragen:

- Hr. Karl Wilhelm Schaffhäutel, pharm.  
Gehülfe, d. Z. in Wolfrathshausen fl. — kr.  
— Gerster, Apoth. in Mildeberg 2 - 42 -  
— Haas, Apoth. in Gunzenhausen 2 - — -  
— Karl Popp, Apoth. in Regens-  
burg, hat zugesichert . . . 2 - 42 -  
— Friedrich Ernest Freystet-  
ter, Apoth. in Aub . . . . 2 - 30 -
- 

12) Die botanische Zeitung be-  
treffend.

Da laut eingegangenen Berichten einigen Mitgliedern die Porto-Auslagen für den Empfang der botanischen Zeitung auf dem Circulationswege zu theuer kommen, so wünscht man darauf aufmerksam zu machen, daß die Königl. Postämter nur die Hälfte des gewöhnlichen Porto verlangen, wenn die Zeitschrift unter Kreuzband aufgegeben wird. Uebrigens

glaubt man unmäßig, daß die Circulation am zweckmäßigsten in vierteljährigen Lieferungen geschehen könnte.

---

### 15) Bitte um Unterstützung.

Ein Apothekergehülfe Namens Anton Dumbeck, welcher schon 30 Jahre servirt, und durch Schiffbruch um sein Vermögen gekommen ist, übrigens auch noch gerne als Gehülfe dienen möchte, allein sich nicht mehr kräftig genug fühlt, einem bedeutenden Geschäfte vorzustehen, bittet die Mitglieder des pharmaceutischen Vereins um eine Unterstützung. Da der Vorstand des Regenkreises dem Anton Dumbeck das Zeugniß gegeben hat, daß derselbe wirklich eine Unterstützung verdiene, so werden die Hrn. Collegen ersucht, ihre mildthätigen Gaben an den Vorstand des Regenkreises, Hrn Apotheker Kraus in Regensburg, zu entrichten.

Ein anderer ebenfalls dürftiger Apothekergehülfe, Namens Grovius in Altenkirchen aufm Westerwald, hat dem Dr. Buchner um

Fürsprache für ihn angesprochen. Wir theilen hier die eigenen Worte dieses armen Mannes aus seinem Briefe mit :

»Ich bin ein Greis von 78 Jahren, dem Grabe nahe; gebeugt vom Alter schleiche ich auf meinem Stabe einher, eine traurige Zukunft, Mangel und Elend vor mir sehend, wenn nicht menschenfreundliche, wenn nicht mitleidige Menschen sich meiner in dieser hülflosen Lage annehmen. Frühe schon lernte ich die Bitterkeit des Schicksals kennen, denn schon in meiner zartesten Jugend wurden mir meine Aeltern entrißen, und ohne Vermögen wurde ich einem Stande gewidmet, der so ärmlich lohnt, und worin ich nach einer 50jährigen Dienstzeit nicht einmal so viel vor mich zu bringen im Stande war, daß ich mich noch am Abend meiner Tage gegen Mangel und Entbehrung schützen konnte.«

»An Ew. wende ich mich, um im festen Vertrauen, daß Sie sich eines armen dürftigen Pharmaceuten annehmen, daß Sie Ihre Unterstützung und Fürsprache auch auf einen Lebenssatten Greis übertragen möchten, der ohne

Unterstützung dem größten Elende Preis gegeben seyn würde. Mein Flehen ist das Flehen eines dem Grabe nahenden Greises, das Sie wohl gerne entschuldigen werden. Ist es nun möglich, für mich in meiner traurigen Lage etwas zu thun, so wollen Sie gefälligst die mir zu Theil werdende Gabe an Hrn. Kreis-Physikus und Hofrath Dr. Neuhoff dahier einsenden, der es übernommen hat, für meine Verpflegung Sorge zu tragen.«

Altenkirchen aufm Westerwald d. 30. Aug. 1818.

G r o v i u s.

Der Unterzeichnete ist gerne erbötig, diesem armen Greis, so viel es möglich ist, hülfreiche Hand zu biethen, um doch etwas beizutragen zur Erleichterung der letzten Tage seines mühevollen Lebens. Wer von den verehrl. Verein-Mitgliedern es vorziehet, eine kleine Gabe, zur Ersparung des weiten Porto, anstatt nach Altenkirchen nach München zu schicken, beliebe sie an den Unterzeichneten zu adressiren, welcher die Beiträge getreulich besorgen wird.

Dr. J. A. Buchner,  
Medicinal-Assessor.

Es wird kaum nöthig seyn, zu erinnern, daß in diesen und ähnlichen Fällen aus der Unterstützungskasse des pharmaceutischen Vereins nichts abgereicht werden könne, weil dieselbe den Satzungen gemäß einzig und allein nur zum Besten der Mitglieder des Unterstützungs-Vereins bestimmt ist.

München den 21. October 1818,

Alois Hofmann,  
Vereins Ober-Vorstand.

Johann Mathias Zaubzer,  
Vereins Kassier.

D. J. A. Buchner,  
Sekretär.

---

# Verhandlungen

des

pharmaceutischen Vereins

in

B a i e r n.

---

Nro. X.

---

Achtundzwanzigste Sitzung

im Monat November 1818.

---

1) Gehlens Grab betreffend.

**W**egen Erweiterung und Umgestaltung des hiesigen Begräbnis - Ortes konnte das Denkmal bis jetzt nicht errichtet werden, doch hat man die nöthigen Einleitungen getroffen, daß dasselbe

Bis nächsten Frühling vollendet seyn wird. Im letzten Allerseelen-Tage wurde das Grab mit Blumen geziert, beleuchtet, und durch Gehlens Büste bezeichnet, um das Andenken dieses Verdienstvollen zu ehren.

---

## 2) Gewerbs - Beeinträchtigung betreffend.

Herr Apotheker Trofs in Klingenberg hat in einem Schreiben an den Verwaltungs - Ausschuss um Fürsprache in Betreff einer Beeinträchtigung:

Hierüber ertheilte man dem Herrn Trofs die nöthigen Aufschlüsse mit der Bemerkung, das der Verein in dieser Hinsicht nichts wirken könne.

Es wurde schon früher in den Verhandlungen Nro. 2. Seite 23—26 wegen ähnlicher Fälle Erwähnung gethan, woraus diejenigen Herrn Mitglieder, welche mit derley Beschwerden zu kämpfen haben, das Nöthige herausziehen mögen.

---

### 3) Die Wahl eines neuen Sekretärs betreffend.

Nachdem der bisherige Sekretär des pharmaceutischen Vereins, Herr Dr. Buchner, in heutiger Sitzung seine Ernennung zum außerordentlichen Professor an der Universität Landshut, und seine nächstens zu erfolgende Abreise von hier angekündigt, somit die Stelle als Sekretär mit dem höchsten Danke des ihm bisher bewiesenen Vertrauens niedergelegt hat, wurde sogleich von Seite des Verwaltungs-Ausschusses zur Wahl eines neuen Sekretärs geschritten, und nach mehreren vorgeschlagenen Individuen, nach Sammlung und Ablesung der Wahlzettel ergab sich, daß gemäß Stimmen-Mehrheit Herr Lenhard von hier zum Sekretär des pharmaceutischen Vereins gewählt sey, worüber erwähnter Herr Lenhard durch ein Schreiben in Kenntniß gesetzt wurde.

### 4) Correspondenz.

Am Schlusse der diesmahligen Sitzung wurden vom Herrn Alois Hofmann, Ober-Vor-

stand des Vereins, mehrere eingesandte Briefe vorgelesen, aus denen aber nichts Erhebliches ausgezogen werden konnte.

## Neunundzwanzigste Sitzung

im Monate December 1818.

### 1) Kreis-Vorstände.

Es liegt in dem Plane des Vereins, genaue Kenntnisse von allen Vorfällenheiten, die dem Vereine von Interesse seyn können, zu haben; die verehrlichen Herren Kreisvorstände werden daher ersucht, wenigstens jährlich die in ihren Bezirken vorgefallenen pharmaceutischen Veränderungen, z. B. Sterbefälle von Apothekern und Apotheker-Gehülfen, Ansässigmachung neuer Apotheker, Apotheken-Verkauf und dergleichen an dem Ober-Vorstand berichtlich anzuzeigen.

Ferner werden die Herren Kreis-Vorstände aufmerksam gemacht, daß sie die Versendungen der Intelligenz - Blätter u. dgl. an die entfernteren Herren Theilnehmer in Paqueten besorgen möchten, die Empfänger derselben aber haben das betreffende Porto ihrer Auslagen von den einzelnen Mitgliedern sich vergüten zu lassen.

---

2) Die practicirenden und Lernenden Pharmaceuten betreffend.

In Hinsicht der von den Verwaltungs-Vorständen des Vereins zur höchsten Stelle eingereichten Bitte, um Gleichstellung der practicirenden und lernenden Pharmaceuten mit den Studierenden, können wir, gemäß den Aeufserungen der geeigneten Behörden, dem erfreulichsten Erfolge entgegen sehen. Das Resultat selbst beruht noch auf der allgemeinen Revision des Conscriptions-Gesetzes, welche von den Landständen vorgenommen werden wird.

---

### 3) Schankungen zur Vereins- Bibliothek.

Herr Dr. Schmidt, Apotheker in Sonderburg auf der Insel Alsen, überschickte sein Historisches Taschenbuch der Pharmacie zur Vereins-Bibliothek als Geschenk. Eine Recension dieses interessanten Werkes findet man in Buchners Repertorium der Pharmacie B. 5. S. 390.

Herr Professor Nees von Esenbek in Erlangen dankte für das ihm überschickte Ehren-Diplom, und übersandte einen von ihm verfassten Aufsatz, mit angehängter Nachschrift von Dr. Martius, das pharmaceutische Studiumgesetz in Baiern betreffend, zum Einrücken in das Repertorium der Pharmacie.

Der pharmaceutische Verwaltungs-Ausschuss drückt dankbar seine Gesinnungen in einem Antwort-Schreiben aus, welches ebenfalls im Repertorium abgedruckt wird.

Titl. Herr Dr. v. Schrank beehrte den pharmaceutischen Verein mit ein paar Tausend sehr schön getrockneter Pflanzen, welche größ-

tentheils von Titl. Hrn. Baron v. Lerchenfeld, K. Baier. Kämmerer und Oberförster in Burglengenfeld, selbst gesammelt wurden. Wofür der Verein denenselben die größte Dankbarkeit bezeigt.

Herr Andreas Seyfried, Gehülfe, d. Z. auf der Universität Landshut, hat ebenfalls den pharmaceutischen Verein mit mehreren Centurien selbst gesammelter und getrockneter Schweizer-Pflanzen beehrt, wodurch er sich ein bleibendes Denkmahl gestiftet.

Titl. Herr Dr. Philipp Lorenz Geiger, Universitäts-Apotheker in Heidelberg und Privat-Doctent der Pharmacie, unsers pharm. Vereins und mehrerer gelehrten Gesellschaften correspondirendes Mitglied, hat unsere Vereins-Bibliothek mit einem Exemplar seiner trefflichen Ideen über eine Apotheker-Taxe beehrt.

Titl. Herr Professor Kastner in Bonn, Ehrenmitglied des pharmaceutischen Vereins in Baiern, und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, hat die Vereins-Bibliothek mit dem Vten Bande des Berlinischen Jahrbuchs beehrt.

---

4) Antrag.

Herr Leibe, Apotheker in Ludwigsstadt im Ober-Mainkreise, erbiethet seinen Herren Collegen selbst erbautes Herba Digital, purpur. und gesammelte Arnica montana, um den billigsten Preis zu liefern; auch besorgt er diverse Gefäße und pharmaceutische Geräthschaften in Commission bey den ihm sehr nahe gelegenen Glas- und Porzellan-Fabriken.

---

5) Extradition.

In der diesmahligen Sitzung wurde das Sekretariats-Geschäft des Vereins von dem zeit-herigen Sekretär Herrn Professor Buchner, an den neu antretenden Sekretär Herrn Lenhard abgegeben; zugleich demselben die vorhandenen Akten extradirt.

---

## Dreißigste Sitzung

im Monate Jänner 1819.

### 1) Bemerkung.

Die vielseitigen öfters sehr gedrängten Geschäfte müssen mich Endesgesetzten entschuldigen; wenn ich in Hinsicht des Adressen-Buches nicht jeden einlaufenden Brief sogleich beantworte; ich erkläre hiemit, daß mein Schweigen auf eine Anfrage als Erklärung dienen könne, daß eben zur Zeit, für Apotheken-Vorstände, keine den Wünschen entsprechende pharmaceutische Gehülfen, und für pharmaceutische Gehülfen, eben keine passenden Stellen vorge-merkt seyn; zugleich bemerke ich hiemit, daß ich vorzugsweise immerhin zuerst für jene bedacht seyn werde, welche im Vereine sind, und von welchen Vereins-Attesten vorliegen; es dürfte daher sowohl den Herren Vereins-Collegen, als den pharmaceutischen Gehülfen daran gelegen seyn, daß auf die Einsendung der Vereins-Attesten mehr gehalten werde.

Alois Hofmann,  
Vereins - Obervorstand,

2) Ehren-Mitglieder.

Als Ehren-Mitglieder des pharmaceutischen Vereins wurden ferners aufgenommen :

Hr. Dr. Link, Professor der Botanik und Pharmacie in Berlin.

— Mayer, Stadtapotheker zu Frankfurt am Mayn.

---

3) Correspondirende Mitglieder.

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden neuerdings erwählt und aufgenommen :

Hr. Apotheker Guilbert, zur deutschen Apotheke in Paris.

— D. P. H. Schmidt, Apotheker in Sonderburg auf der Insel Alsen.

Titl. Hr. Baron v. Lerchenfeld, K. Baier. Kämmerer, und Oberförster von Burglen-genfeld.

#### 4) Wirkliche Mitglieder.

Seit dem Monate October 1818 sind folgende neue Mitglieder dem Verein beygetreten :

##### Im Isarkreise :

Hr. Sigmund Lober, Landgerichts-Apotheker in Erding.

— Joh. Mich. Pirngruber, Stadtapotheker in Berchtesgaden.

##### Im Regenkreise :

Hr. Jakob Sonner, Stadtapotheker in Kehlheim.

##### Im Rezatkreise :

Hr. Dominicus Widemann, Stadtapotheker in Monnheim.

##### Im Unter-Donaukreise :

Hr. Franz Xaver Prafs, Landgerichts-Apotheker in Kötzing.

— Anton Schuller, Stadtapotheker in Vilshofen.

Im Unter - Mainkreise:

Madame Bauer, Apothekers-Wittwe in Aschaf-  
fenburg, ist dem pharm. Vereine nach den  
angenommenen Grundsätzen, Intelligenz-  
Blatt Nr. 9. S. 269. beygetreten.

---

5) Gehlens Denkmal.

Da gegenwärtig an dem Denkmal des Aka-  
demikers Gehlen mit raschen Schritten zur  
Vollendung desselben gearbeitet wird, und das-  
selbe in Zeit von 6—8 Wochen sicher herge-  
stellt werden kann, so werden diejenigen Titl.  
Herrn Gönner und Freunde des Verblichenen,  
so wie alle Vereins-Mitglieder, welche hiezu  
einen freiwilligen Beitrag subscribirt haben,  
freundschaftlichst gebeten, diese Beiträge ent-  
weder an ihre nächstgelegenen Herrn Kreis-  
Vorstände, oder an dem Obervorstand des Ver-  
eins Herrn Alois Hofmann in München  
gefälligst einzusenden.

---

6) Fernere Beiträge zu Gehlens  
Denkmal.

Zu diesem schönen und edlen Zwecke ha-  
ben noch beigetragen :

|                                                                                                                                      |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Titl. Hr. K. G. v. Hagen, Medizinal-Rath<br>und Professor in Königsberg                                                              | 11 fl. — kr. |
| Hr. Ober-Medizinal-Assessor und<br>Stadtapotheker Schrader in<br>Berlin . . . . .                                                    | 6 - - -      |
| — Stadtapotheker Weremberg<br>in Berlin . . . . .                                                                                    | 9 - - -      |
| Fr. Apoth. Rose, Wittve daselbst                                                                                                     | 9 - - -      |
| — — Lucae, Wittve daselbst                                                                                                           | 5 - 24 -     |
| Hr. Apoth. Staberoh daselbst .                                                                                                       | 5 - 24 -     |
| — — Lezius daselbst . .                                                                                                              | 1 - 48 -     |
| — — Kobes daselbst . .                                                                                                               | 1 - 12 -     |
| — — Hitzig daselbst . .                                                                                                              | 1 - 48 -     |
| — — Soltmann daselbst                                                                                                                | 1 - 48 -     |
| — — Berwald daselbst .                                                                                                               | 1 - 48 -     |
| — — Körber daselbst . .                                                                                                              | 1 - 48 -     |
| Nachzahlung von Titl. Hrn. Ober-<br>Medizinal-Assessor Schrader<br>in Berlin als Geldagio v. 14 Rthl.<br>Gold = 1 Rthl. 10 gr. . . . | 2 - 33 -     |

|                                            |                            |              |
|--------------------------------------------|----------------------------|--------------|
| Hr. Apoth. Zeltner in Pless in Ober-Schle- | sien . . . . .             | 3 fl. 20 kr. |
| — — Kochler in Tarnowitz                   |                            | 3 - 20 -     |
| — — Sigmund in Illertiesen                 |                            | 1 - — -      |
| — — Gebhard in Landshut                    |                            | 1 - 36 -     |
| — — Sekler in Kaufbeuern                   |                            | 1 - 21 -     |
| — — Moser in Weiden .                      |                            | 2 - 24 -     |
| — Gouvillet, Kreisvorstand und             | Apotheker in Kronach . . . | 2 - 30 -     |
| — Widmann, Apoth. in Mon-                  | heim . . . . .             | 1 - 24 -     |

7) Unterstützungs-Beiträge.

Für den dürftigen Apotheker-Gehülfen Hrn. Grovius in Altenkirchen, dessen traurige Lage schon früher in den Verhandlungen S. 273 erwähnt wurde, sind an Unterstützungs-Beiträgen eingelaufen:

|                                  |                         |
|----------------------------------|-------------------------|
| Von Hrn. Apoth. M. in L. . . . . | 10 fl. — kr.            |
| . — — Tillmetz in Mün-           | chen . . . . . 2 - 42 - |
| . — — Salzer in Freising         | 2 - 42 -                |

Von Hrn. Apoth. Promoly in München

|   |                                  |              |
|---|----------------------------------|--------------|
|   |                                  | 2 fl. 42 kr. |
| — | Ritter v. Stahl in               |              |
|   | Augsburg . . . . .               | 2 - - -      |
| — | Roth in Aschaffen-               |              |
|   | burg . . . . .                   | 2 - 24 -     |
| — | Dr. Dingler in Augs-             |              |
|   | burg . . . . .                   | 2 - - -      |
| — | Alois Hofmann, Ober-             |              |
|   | Vorstand des Vereins in          |              |
|   | München . . . . .                | 1 - 12 -     |
| — | Prof. Dr. Buchner . . . . .      | 1 - 12 -     |
| — | Apoth. Häffner in Lich-          |              |
|   | tenfels . . . . .                | 1 - 21 -     |
| — | Jac. Wiskemann, Kreis-           |              |
|   | Vorstand in Würzburg . . . . .   | 1 - 21 -     |
| — | Apoth. Bäuml in Roding . . . . . | 1 - 12 -     |
| — | — Valta in Hemau . . . . .       | 1 - - -      |
| — | — Kraus in Regens-               |              |
|   | burg . . . . .                   | 1 - 12 -     |
| — | — Lindner in Wei-                |              |
|   | den . . . . .                    | 2 - 42 -     |
| — | — Ganzmann in                    |              |
|   | Lindau . . . . .                 | 1 - 12 -     |

Herr Joseph Baader, Apotheker-Gehülfe in Kempten, hat für Erwähnten folgende Unterstützungs-Beiträge gesammelt und eingesandt:

|                                                                   |              |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| Von Hrn. A. B. Fuchs, Hofapotheker in Kempten . . . . .           | 2 fl. 24 kr. |
| - — M. Fuchs, Provisor . . . . .                                  | 1 - 12 -     |
| - 3 Gehülfen . . . . .                                            | 2 - 48 -     |
| - der Frau Brigelius, Apothekers-Wittwe in der Altstadt . . . . . | 1 - 12 -     |
| - Hrn. Fischer, Provisor . . . . .                                | 1 - 30 -     |
| - — Dr. Luez, Landgerichtsarzt . . . . .                          | 1 - — -      |
| Durch diesen von einer Gesellschaft . . . . .                     | 4 - 10 -     |
| Von Hrn. Sagler, Oberförster . . . . .                            | 1 - — -      |
| - anderen Bekannten des Hrn. Baader . . . . .                     | 2 - 24 -     |
| - Hrn. Fuggs, Landgerichtsapotheker in Obersonthofen . . . . .    | 2 - 24 -     |

Sämmtliche milden Beiträge wurden durch das hiesige Handlungs-Haus Sabadini nach Altenkirchen an den gedachten Herrn Grovius versendet.

Dafs dieser arme 78jährige Greis Grovius

von allen Anverwandten entblößt, dieser Unterstützung äußerst bedürftig sey, bezeugt ein von dem Bürgermeister Imhauser in Altenkirchen hieher geschicktes Zeugniß.

---

Ferner sind für Herrn Anton Dumbek in Regensburg an Unterstützungs-Beiträgen eingegangen:

|                                                               |              |
|---------------------------------------------------------------|--------------|
| Von Hrn. Alois Hofmann, Obervorstand<br>des Vereins . . . . . | 1 fl. 12 kr. |
| - — Schuller, Provisor in Al-<br>tenötting . . . . .          | 2 - 24 -     |
| - — Apoth. Valta in Hemau . . . . .                           | 1 - — -      |
| - — — Ganzmann in Lindau . . . . .                            | 1 - 12 -     |
| - — — Bäumel in Roding . . . . .                              | 1 - 12 -     |
| - — — Kraus, Kreisvorstand<br>in Regensburg . . . . .         | 1 - 21 -     |
| - — — Lindner in Weiden . . . . .                             | 2 - 42 -     |
| - — Jac. Wiskemann, Kreis-<br>vorst. in Würzburg . . . . .    | 1 - 21 -     |
| - — Friedrich Degner in<br>Schweinfurt . . . . .              | 1 - 21 -     |

---

Auch haben neuerdings zur Unterstützung für den unglücklichen Apotheker-Gehülfen Hr. Plebst beigetragen:

|                                                       |              |
|-------------------------------------------------------|--------------|
| Hr. Alois Hofmann, Obervorstand des Vereins . . . . . | 1 fl. 21 kr. |
| - Häffner, Apoth. in Lichtenfels                      | 1 - 21 -     |
| - Rafsmann, Hofapoth. in Wallerstein . . . . .        | 4 - — -      |
| - Zellner, Hofapoth. in Ples                          | 1 - 40 -     |
| - Kochler, Ap. in Trafsnowitz                         | 1 - 40 -     |

**8) Geldausstände betreffend.**

Diejenigen Titl. Hrn. Mitglieder des Vereins, so wie auch die Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt, welche ihre diesjährige Vereins-Umlage, und ihre freiwilligen Beiträge in die Unterstützungs-Kasse noch nicht geleistet haben, werden höflichst ersucht, dieselben nächstens einzuliefern.

**9) Assecuranz und Lesegesellschaft betreffend.**

Diejenigen Hrn. Vereinsmitglieder, welche sich bisher noch nicht bestimmt für eine Assecuranz-Klasse und für die Lesegesellschaft er-

klärt haben, belieben ihre Declarationen nachträglich an ihre Herren Kreis-Vorstände einzu-berichten, damit Letztere sich hievon eine Abschrift nehmen, und die Originalien an dem Obervorstand des Vereins einsenden können.

10) Vereins-Tabellen betreffend.

Es wurde beschloffen, dafs die Vereins-Tabellen nach den Kreisen als unabänderliche Bestimmung beybehalten werden sollten, und dafs nach diesen getroffenen Verfügungen die Versendung der Intelligenz-Blätter sowohl, als die Leistungen der Mitglieder an die gehörigen Kreisvorstände zu entrichten seyen.

11) Die Circulation der botanischen Zeitung und anderer Schriften betreffend.

Da nach eingegangenen Berichten einige Mitglieder in Hinsicht der bisherigen Circulation der botanischen Zeitung und anderer Schriften, so wie auch in Hinsicht der pharmaceutischen Lesezirkel, ihren Wünschen nicht gänzlich entsprechen wurde, so soll es ihnen in Zukunft frey stehen, mit welcher nächstgelegenen Kreis-

Lesegesellschaft oder Circulation sie sich vereinigen wollen. Nur haben sie in diesen Fällen die respectiven Kreisvorstände in Kenntniß zu setzen.

---

12) Die botanische Zeitung betreffend.

Titl. Herr Director Hoppe in Regensburg erläßt auch bey dießjähriger vermehrter Anzahl der Blätter der botanischen Zeitung zur Beförderung des Studiums für die Botanik dem pharmaceut. Vereine ferner 7 Exemplare, um den alten Preis von 24 fl., welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und dafür öffentlicher Dank erstattet wird.

---

13) Die Intelligenz-Blätter betreffend.

Da mit dem roten Hefte der Intelligenz-Blätter der erste Band geschlossen wird, so kann dieser auf besonderes Verlangen an die dem Vereine in Zukunft beytretenden Herren Mitglieder um den festgesetzten Preis von 1 fl. 12 kr. abgegeben werden.

Auch können diejenigen pharmaceutischen Gehülfen, welche die zukünftigen Verhandlungen zu besitzen wünschen, darauf pränumeriren, und haben sich deshalb an dem Obervorstand Hrn. Alois Hofmann, Apotheker in München zu wenden.

---

#### 14) Ehrenbezeugungen.

Unser würdigstes Vereins - Ehrenmitglied Titl. Hr. K. G. v. Hagen, K. Medizinalrath und Professor in Königsberg, wurde von Sr. Majestät dem Könige von Preußen mit dem rothen Adler-Orden beehrt, eine Auszeichnung, welche dem einsichtsvollen großen Geber, wie dem verdienstvollen Empfänger gleich Ehrenvoll ist.

---

Herr Sterler, Lehrer der Botanik in München, wurde von der litterarischen Gesellschaft zu Frankfurt zur Beförderung der nützlichen Künste und ihren Hülfswissenschaften, zum correspondirenden Mitgliede, und un-

term 14. Febr. 1. J. von der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde ebenfalls zum correspondirenden Mitgliede aufgenommen.

---

15) Apotheken-Verkauf.

Herr Martin Schmidt, Hofapotheker in Ellingen, hat diese seine Apotheke bereits wieder an Hrn. Mayer, bisherigen pharmac. Gehülfen bey Hrn. Appel, Stadtapotheker in Augsburg käuflich überlassen.

---

In einem Mittelstädtchen des Königreichs Baiern, welches an einer vorzüglichen Strafe liegt, ist eine sehr besuchte Apotheke, die sich im vortrefflichsten Zustande befindet, aus freyer Hand, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Liebhaber dieses Geschäfts erfahren das Nähere bey Unterzeichneten

Heinrich Leipold,  
Apotheker und Chemiker etc. in der  
Kreishauptstadt Augsburg.

---

16) Bitte an die verehrl. Mitglieder  
des pharm. Vereins.

Das mir anvertraute pharmacologische Kabinet an hiesiger Universität, welches zum Unterrichte angehender Aerzte und Apotheker dient, wünschte ich möglichst vollkommen auszustatten. Dieß kann ich nur durch Unterstützung Mehrerer, welchen die Beförderung der Pharmacie am Herzen liegt, An diese stelle ich demnach die Bitte, mich in Kenntnifs zu setzen, wenn manchemal ausnehmend schöne, oder seltene, oder auf eine merkwürdige Weise verdorbene oder verfälschte Apothekerwaaren vorkommen, und mir, wenn auch nur kleine, instructive Proben davon zu überschicken. Die Namen der Einsender werden zum fortwährenden Andenken im pharmacol. Kabinete aufgezeichnet. Wenn Bezahlung verlangt wird, so wünschte ich, vor Zusendung der Proben wegen der Preis-Bestimmung in Kenntnifs gesetzt zu werden.

Landshut den 18. Febr. 1818.

Prof. Buchner,

17) A n z e i g e

der im Jahre 1818 verstorbenen Vereins-  
Mitglieder, und anderen Hrn. Apothe-  
ken-Vorständen und Gehülfen in Baiern.

Titl. Hr. Dr. Christian Friederich  
Buchholz, Prof. und Apotheker in Erfurt, un-  
sers pharmaceutischen Vereins und mehrerer an-  
derer gelehrten Gesellschaften Ehren-Mitglied,  
starb den 9. Juni 1818.

Titl. Hr. Dr. Georg Augustin Ber-  
thele, K. Hofrath und Prof. der Pharmacie zu  
Landshut, unsers Vereins Ehren-Mitglied, starb  
den 19. Juli 1818.

Titl. Hr. Daubert, Vorstand des pharm.  
Vereins und Stadtapotheker in Regensburg,  
starb den 29. Juni 1818.

Hr. Salzer, Stadtapotheker in Freysing,  
starb den 28. Febr. 1819.

Ferner sind noch in diesem Jahre mit Tod ab-  
gegangen, dem pharm. Vereine nicht incor-  
porirte:

Hr. Bruner, Landgerichts - Apotheker in  
Bogen bey Straubing.

Hr. Friedr. Wilh. Gaupp, aus Kirch-  
heim im Württembergischen, pharm. Gehülfe bei  
Hrn. Tillmetz, Apotheker in München.

Hr. Fleischmann, Apotheker - Gehülfe  
in Amberg.

---

Rechnungs - Abschluss  
des  
pharmaceutischen Vereins  
über alle  
Einnahmen und Ausgaben  
vom Jahre 1818.

## Rechnungs - Abschluss.

| Belege.<br>Nr.       | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
| v. 98<br>bis<br>131. | Aufnahms-Gelder von 33<br>wirkl. Mitgliedern, wel-<br>che im Laufe dieses Jah-<br>res unserm pharm. Ver-<br>eine beygetreten, betragen<br>à 5 fl. Beitritts - Gebühr<br>165 fl. Davon haben drey<br>derselben den Beitritts-<br>Betrag, laut Intelligenz-<br>Blatt Nr. IX. S. 269 nicht<br>zu leisten, vier derselben<br>aber blieben noch bis<br>heute mit ihrem treffenden<br>Beitrage an die Ver-<br>waltung im Rückstande,<br>daher nur . . . . . |                |     | 130           | —   |
|                      | Vereinskosten-Umlags-Ge-<br>bühr von 130 wirkl. Mit-<br>gliedern à 1 fl. 24 kr. be-<br>tragen 132 fl. Da aber 4<br>Mitglieder theils wegen<br>Verkauf ihrer Apotheken,<br>theils wegen ihren Eigen-<br>thümlichkeiten aus die-                                                                                                                                                                                                                        |                |     |               |     |
|                      | Latus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                |     | 130           | —   |

Rechnungs - Abschluss.

| Belege.<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                                                                       | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                |                                                                                                                                                                                                                 | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|                | Uebertrag<br>sem Vereine getreten, so<br>ergibt sich um 5 fl. 36 kr.<br>weniger, mithin verblei-<br>ben 176 fl. 24 kr. wovon<br>aber bis jetzt erst<br>eingegangen, u. 61 fl. 36 k.<br>noch im Rückstande sind. | 130            | —   | —             | —   |
|                | An eingebrachten Retar-<br>daten                                                                                                                                                                                | 114            | 48  | —             | —   |
|                | An zufälliger Binnahme<br>für Intelligenz-Blätter                                                                                                                                                               | 36             | 10  | —             | —   |
|                | Für das Schönschreiben<br>des Diploms für Titl. Hr.<br>geh. Rath v. Hartz, als<br>Vereins - Protector dem<br>Hrn. Sekretär Gabels-<br>berger                                                                    | —              | —   | 5             | —   |
| 2              | Für das Etuis-Futeral zum<br>Diplom                                                                                                                                                                             | —              | —   | 1             | 12  |
| 3              | Conto für Papier zu Di-<br>plomen der correspond.<br>Mitglieder, v. Hrn. Kaut                                                                                                                                   | —              | —   | 1             | 36  |
|                | Latus                                                                                                                                                                                                           | 296            | 18  | 7             | 48  |

Rechnungs - Abschluss.

| Beleg-<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                              | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|               |                                                                                                                                        | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|               | Uebertrag                                                                                                                              | 296            | 18  | 7             | 48  |
| 4             | Conto von ebendemselben für Papier, 4 Bücher zu den Vereins-Tabellen .                                                                 | —              | —   | 2             | 8   |
| 5             | Nota für 9 Bögen Siegel-papier à 3 kr. in Hinsicht der Einlangen der Hrn. Eberl u. Murmann                                             | —              | —   | —             | 27  |
| 6             | Conto von Hrn. Buchbin-der Mayer, für Falzen, Schneiden, Heften u. Einbinden der Vereins-Verhandlungen, Rechnungs-Abschluss etc. . . . | —              | —   | 4             | 46  |
| 7             | Schreib- nebst Stempelge-bühr für die Eingabe des Hrn. G ö s c h e l in Burg-hausen :                                                  | —              | —   | —             | 21  |
| 8             | Conto von Hrn. Buchdr. Lenthner, für Satz, Druck und Papier zu Einladungs-Billets d. Ver-eins-Berathungen à 300St.                     | —              | —   | 2             | 24  |
| Latus         |                                                                                                                                        | 296            | 18  | 17            | 54  |

## Rechnungs - Abschlufs.

| Belege.<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                                                                                                                                 | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                           | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|                | Uebertrag                                                                                                                                                                                                                                                                 | 296            | 18  | 17            | 54  |
| 9              | Deservit von Hrn. Karl<br>Richter, für Liniren<br>und Rubriciren, Folieren<br>und Eintragen sämtli-<br>cher Vereins - Mitglie-<br>der in die betreffenden Tabel-<br>len, und Alphabete in den<br>4 Hauptbüchern und den<br>Vereins - Tabellen vom J.<br>1816, 17. und 18. | —              | —   | 23            | 27  |
| 10             | Conto von Hrn. Buchbin-<br>der O ettl, für die drei<br>Jahrgangs - Tabellen zu<br>heften, u. mit Umschlag<br>versehen, auch die vier<br>Hauptbücher mit grün-<br>seidnen Bändern bemerk.                                                                                  | —              | —   | 1             | 18  |
| 11             | Conto von Hrn. Sidler,<br>Lithograph, für 96 Ab-<br>drücke der Diplome cor-<br>respond. Vereins - Mitgl.                                                                                                                                                                  | —              | —   | 1             | 36  |
| 12             | Zum Herbarium vivum des<br>pharmac. Vereins beyge-                                                                                                                                                                                                                        |                |     |               |     |
|                | Latus                                                                                                                                                                                                                                                                     | 296            | 18  | 44            | 15  |

## Rechnungs - Abschlufs.

| Belege.<br>Nr. | A, Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                                                                              | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                |                                                                                                                                                                                                                        | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|                | Uebertrag                                                                                                                                                                                                              | 296            | 18  | 44            | 15  |
|                | schaft 1 Riefs blau Con-<br>cept-Papier à 2 fl. 12 kr.                                                                                                                                                                 |                |     |               |     |
|                | 1 detto Flufspapier à 1 fl.                                                                                                                                                                                            |                |     | 3             | 12  |
| 13             | 500 Stück Intelligenz-Blät-<br>ter gefalzt und geheftet<br>von Hr. Buchb. Mayer                                                                                                                                        |                |     |               |     |
| 14             | Sind auf Anweisung des<br>Titl. Hrn. Director von<br>Hoppe auf 7 Exemplare<br>des ersten Jahrg. 1818 der<br>bot. Zeitung laut Schein<br>mit einem frey Exemplar<br>an 7 Kreisvorstände ver-<br>sendet bezahlt worden . |                |     | 2             | 7   |
| 15             | Zum Herbarium vivum d.<br>pharmac. Vereins beyge-<br>schaft 1 Riefs Canzley-<br>papier und 1 R. Flufspap.                                                                                                              |                |     | 24            | —   |
| 16             | 175 Stück unter dem Titel:<br>die erste Jahresfeyer, ge-<br>falzt u. geheftet von Hrn.<br>Buchbinder Mayer .                                                                                                           |                |     | 4             | —   |
|                |                                                                                                                                                                                                                        |                |     | 1             | 9   |
|                | Latus                                                                                                                                                                                                                  | 296            | 18  | 78            | 43  |

## Rechnungs - Abschluss.

| Belege,<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                    | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe |     |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|--------------|-----|
|                |                                                                                                                                                              | fl.            | kr. | fl.          | kr. |
|                | Uebertrag                                                                                                                                                    | 296            | 18  | 78           | 43  |
| 17             | Conto von Hrn. Andr.<br>Kaut, üb. 12 1/2 Bücher<br>fein Schweizer - Median<br>Nr. 12, zu den Vereins-<br>Zeugnissen à 58 kr. . . . .                         | —              | —   | 7            | 56  |
| 18             | Conto von Hrn. Sidler,<br>für Lithographiren und<br>1200 Abdrücke d. Vereins-<br>Zeugnisse, wie auch für<br>144 Abdr. Diplome wirkl.<br>Mitglieder . . . . . | —              | —   | 9            | 36  |
| 19             | Conto von Hrn. Andr.<br>Kaut über 3 Bücher ex-<br>trafein Median à 50 kr.<br>zum Abdruck der Dipl.<br>für wirkl. Vereins-Mitgl.                              | —              | —   | 2            | 30  |
| 20             | Conto von Hrn. Bened.<br>Mayer, Buchb., über<br>24 große Futterale zu d.<br>24 Classen des Herbar.<br>viv. des pharm. Vereins<br>à 15 kr. . . . .            | —              | —   | 6            | —   |
|                | Latus                                                                                                                                                        | 296            | 18  | 104          | 45  |

Rechnungs - Abschluss.

| Belege.<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                                                                                                                                         | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                   | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|                | Uebertrag                                                                                                                                                                                                                                                                         |                |     |               |     |
| 21             | Conto von ebendems. über Falzen und Heften von 500 St. der Vereins-Verh. Nr. VIII., dann für 7 Buch Vereins-Zeugn. beschneiden, und 2 Buch gedr. Anzeigen zu den Vereins-Berathungen beschnitten                                                                                  | 296            | 18  | 104           | 45  |
| 22             | Für 2mahliges Abschreiben, nebst Stempel und lithograph. Papier der an dasStaats-Ministerium d. Innern übergebenen Vorstellung, die Gleichstellung der Lernenden und Dienenden Pharmaceuten mit den Studierenden, die Militär-Conscription betreffend, an Hrn. Diurnisten Richter | -              | -   | 2             | 20  |
| 23             | Conto v. Hrn. Buchhändl. Schrag in Nürnberg,                                                                                                                                                                                                                                      | -              | -   | -             | 48  |
|                | Latus                                                                                                                                                                                                                                                                             | 296            | 18  | 107           | 53  |

Rechnungs - Abschluss.

| Belege.<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Klasse.                                                                                  | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                |                                                                                                                             | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|                | Uebertrag                                                                                                                   | 296            | 18  | 107           | 55  |
|                | für Druckkosten der drey<br>Bog. starken Jahresfeyer-<br>Reden, Papier u. Versend.                                          | —              | —   | 16            | 48  |
| 24             | Für 8maliges Abschreiben<br>des Entwurfs der pharm.<br>Lesegesellschaften nebst<br>Papier . . . . .                         | —              | —   | 4             | —   |
| 25             | Buchbinder-Conto f. Auf-<br>schneiden u. Falzen der<br>Intellig. Blätter Nr. IX.                                            | —              | —   | 1             | 24  |
| 26             | Correspondenz-Kosten d.<br>Titl. Hrn. Dr. Buchner,<br>Vereins-Sekretärs . . . . .                                           | —              | —   | 8             | 7   |
| 27             | Correspondenz-Kosten d.<br>Titl. Hrn. Gouvillet,<br>Kreisvorstand im Ober-<br>Mainkreise . . . . .                          | —              | —   | 2             | 50  |
| 28             | Der veranlafste Bericht<br>gegen Hrn. Tillmetz in<br>der Münchner polit. Zeit.<br>und in der Augsburg.<br>von Moy . . . . . | —              | —   | 2             | 4   |
|                |                                                                                                                             | —              | —   | 4             | 12  |
|                | Latus                                                                                                                       | 296            | 18  | 146           | 58  |

## Rechnungs - Abschluss.

| Belege-<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Ein-<br>nahme. |    | Aus-<br>gabe. |    |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----|---------------|----|
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | fl.            | kr | fl.           | kr |
|                | Uebertrag.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 296            | 18 | 146           | 58 |
| 29             | Honorar für Titl. Hrn. Dr.<br>Buchner, Vereins-Sek.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | —              | —  | 55            | —  |
| 30             | Rechnung v. Hrn. Lind-<br>auer, Buchdrucker, für<br>Satz, Druck und Papier<br>zu d. Intelligenz-Blättern<br>Nr. VI. VII. VIII. u. IX.<br>à 500 Exemplare, ferner f.<br>300 Exempl. vom separ.<br>Rechnungs-Abschluss An-<br>no 1817. 120 Exempl. sep.<br>Necrolog von Hrn. Nic.<br>Höfsling, 1000 Exemp.<br>des Nachtrags d. Vereins-<br>Satz, in Hinsicht corresp.<br>Mitgl., und 400 Exempl.<br>d. Vereins-Uml.-Scheine | —              | —  | 99            | 48 |
| 31             | Die Titl. Hrn. Kreisvor-<br>stände Jacob Kraus,<br>Christ. Ritter v. Stahl,<br>Assessor Trott u. Pro-<br>moli erlassen dem Ver-                                                                                                                                                                                                                                                                                           | —              | —  | —             | —  |
|                | Latus,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 296            | 18 | 301           | 46 |

## Rechnungs - Abschlufs.

| Belege.<br>Nr. | A. Betreff<br>der<br>Verwaltungs - Kasse.                                                                                   | Ein-<br>nahme. |     | Aus-<br>gabe. |     |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|---------------|-----|
|                |                                                                                                                             | fl.            | kr. | fl.           | kr. |
|                | Uebertrag                                                                                                                   | 296            | 18  | 301           | 46  |
|                | eine ihre bisherigen Cor-<br>respondenz-Kosten.                                                                             | —              | —   | —             | —   |
| 52             | Correspondenz-Kosten d.<br>Titl. Hr. Wiske mann,<br>Vereins Vorst. im Ober-<br>Mainkreise . . . . .                         | —              | —   | 6             | 21  |
| 53             | Die Versendungs- u. Cor-<br>respondenz - Kosten des<br>Titl. Hrn. Alois Hof-<br>mann, Vereins - Ober-<br>vorstand . . . . . | —              | —   | 38            | 16  |
|                | <hr/> <hr/> Summe                                                                                                           | 296            | 18  | 346           | 23  |

Rechnungs - Abschluss.

B i l a n z.

|                                                                         | Einnahme.      | Ausgabe.       |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Uebertrag :                                                             | 296 fl. 18 kr. | 346 fl. 23 kr. |
| Kasse-Bestand vom<br>Jahre 1817. . . .                                  | 103 - 35 -     |                |
| Ist daher die Summe<br>der Einnahmen . . .                              | 399 fl. 53 kr. |                |
| Summe der Ausgaben                                                      | 346 - 23 -     |                |
| Verbleibt in Kassa :                                                    |                |                |
| Bestand in baaren<br>Gelde . . . . .                                    | 53 fl. 30 kr.  |                |
| An Retardaten als<br>Guthaben . . . . .                                 | 81 - 36 -      |                |
| Folglich wurden für<br>das Jahr 1819 in Ein-<br>nahme gesetzt . . . . . | 155 fl. 6 kr.  |                |

Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818.                      | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs-Kasse,               |                                                                          | Ein-<br>nahme. |    |
|------------------------------------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------|----|
|                                    |                                                          |                                                                          | fl.            | kr |
| <i>Von wirklichen Mitgliedern.</i> |                                                          |                                                                          |                |    |
| Jan.<br>d. 18.                     | Von<br>Hr. Apoth. Sigmund in Iller-<br>diessen . . . . . |                                                                          | 2              | 42 |
| —                                  | —                                                        | Bäumli in Roding . . . . .                                               | 2              | 24 |
| —                                  | —                                                        | Seiler in Memmingen<br>Nachtrag für 1817 . . . . .                       | 11             | —  |
| März<br>d. 11.                     | —                                                        | Leipold in Augsburg<br>Nachtrag für 1817 . . . . .                       | 5              | —  |
| 15                                 | —                                                        | Sterler, Lehrer d. Botanik<br>in München, Nachtrag<br>für 1817 . . . . . | 2              | 42 |
| 16                                 | —                                                        | Apoth. Pauer in Traunstein,<br>Nachtrag für 1817 . . . . .               | 2              | 12 |
| 17                                 | —                                                        | Popp in Regensburg                                                       | 2              | 42 |
| April<br>d. 3.                     | —                                                        | Chr. Schmidt in Wem-<br>ding . . . . .                                   | 2              | —  |
| 4                                  | —                                                        | Egger in Dingolting                                                      | 2              | —  |
| 5                                  | —                                                        | Pfleger in Reichenhall                                                   | 2              | —  |
| 6                                  | —                                                        | Sindersberger in Vo-<br>henstrauß . . . . .                              | 2              | —  |
| Latus                              |                                                          |                                                                          | 36             | 42 |

## Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818.   | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs-Kasse.                       |           | Ein-<br>nahme. |    |
|-----------------|------------------------------------------------------------------|-----------|----------------|----|
|                 |                                                                  |           | fl.            | kr |
|                 |                                                                  | Uebertrag | 56             | 42 |
| April<br>d. 17. | Von<br>Hr. Apoth. Seeholzer in Ingol-<br>stadt, Nachtrag f. 1817 |           | 2              | 50 |
| May<br>d. 6.    | — — Jos. Lerch in Mühldorf<br>1818                               |           | 5              | —  |
| 13              | — — Schuller in Laufen,                                          |           | 4              | —  |
| Juny<br>d. 24.  | — — Bartl in Untervichtach,<br>nebst Nachtr. 1816 u. 17          |           | 3              | 36 |
| —               | — — Lindner in Weiden,<br>Nachtr. für 1816 u. 17                 |           | 4              | —  |
| —               | — — Mayer in Landsh., nebst<br>Nachtrag für 1817                 |           | 4              | —  |
| July.<br>d. 10. | — — Seel in Deggendorf.                                          |           | 8              | —  |
| 23              | — — Huber in Wiesenheid                                          |           | 2              | —  |
| —               | — — Bissing in Carlsstadt                                        |           | 1              | —  |
| Aug.<br>d. 10.  | — — Gebhard in Landshut,<br>nebst Nachtr. 1816 u. 17             |           | 3              | 36 |
| 21              | — — Hofbauer in Landshut                                         |           | 5              | —  |
| Sept.<br>d. 9.  | — — Fafsmann in Amberg,<br>nebst Nachtr. für 1817                |           | 4              | —  |
|                 |                                                                  | Latus     | 85             | 24 |

## Freiwillige Beiträge

| Anno<br>1818.   | B. Betreff                   |                                                                      | Ein-<br>nahme. |    |
|-----------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------|----|
|                 | der<br>Unterstützungs-Kasse. |                                                                      | fl.            | kr |
|                 |                              | Uebertrag                                                            | 85             | 24 |
| Sept.<br>d. 20. | Von                          | Hr. Apoth. Schmidt in Ellingen                                       | 2              | 24 |
| 26              | - —                          | Riedl in Dünkelsbühl,<br>Nachtrag für 1817.                          | 3              | —  |
| —               | - —                          | Haas in Gunzenhausen,<br>Nachtrag für 1817.                          | 2              | —  |
| —               | - —                          | Groszkopf in Oettingen                                               | 5              | —  |
| —               | - —                          | Spies in Schillingsfürst,<br>Nachtrag für 1817.                      | 1              | 12 |
| Nov.<br>d. 6.   | - —                          | Alois Hofmann, Ober-<br>vorstand des Vereins in<br>München . . . . . | 5              | —  |
| 12              | - —                          | Salzer in Freising .                                                 | 10             | —  |
| —               | - —                          | Promoli, Kreisvorst.<br>in München . . . . .                         | 5              | —  |
| Dec.<br>d. 30.  | - —                          | Gouvillet, Kreisvorst.<br>in Kronach . . . . .                       | 2              | —  |
| —               | - —                          | Rimberger in Kronach                                                 | 2              | —  |
| —               | - —                          | Häfner in Lichtenfels                                                | 2              | —  |
| —               | - —                          | Funke in Gefrees .                                                   | 1              | —  |
| —               | - —                          | Gast in Auerbach .                                                   | 1              | —  |
| —               | - —                          | Leube in Ludwigsstadt                                                | 1              | —  |
|                 |                              | Latus                                                                | 128            | —  |

Freiwillige Beiträge.

|        |                              | B. Betreffend            | Ein-   |     |
|--------|------------------------------|--------------------------|--------|-----|
| Anno   |                              | der                      | nahme. |     |
| 1818.  |                              | Unterstützungs - Klasse. | fl.    | kr. |
|        |                              | Uebertrag                | 128    | —   |
| Dec.   | Von                          |                          |        |     |
| d. 30. | Hr. Apth. Ganzmann in Lindau |                          | 6      | —   |
| 31     | — — Streng in Burglengen-    |                          | 1      | 24  |
|        | feld . . . . .               |                          | 1      | 30  |
| —      | — — Valta in Hemau . . .     |                          | 2      | 42  |
| —      | — — Kraus, Kreisvorstand     |                          | 3      | —   |
|        | in Regensburg . . . . .      |                          | 1      | —   |
| —      | — — Hohenadl in Neumarkt     |                          | 1      | —   |
| —      | — — Ziegler in Vellburg      |                          | 1      | —   |
| —      | — — Windmeister in Wald-     |                          | 1      | —   |
|        | münchen . . . . .            |                          | 2      | —   |
| —      | — — Bartl in Unterviechtach  |                          | 1      | —   |
| —      | — — Göschl in Burghausen     |                          | 5      | —   |
| —      | — — Weigl, Kreisv. in Pafsau |                          | 5      | —   |
| —      | — — Victorini in Pafsau      |                          | 1      | 36  |
| —      | — — Moser in Pfarrkirchen    |                          | 1      | —   |
| —      | — — Steiner in Regen .       |                          | 6      | —   |
| —      | — — Attenhauser in Strau-    |                          | 3      | —   |
|        | bing . . . . .               |                          | 5      | —   |
| —      | — — Schmidt in Straubing     |                          | 5      | —   |
| —      | — — Zaubzer, Vereins-Kas-    |                          | 5      | —   |
|        | sier in München . . . . .    |                          | 5      | —   |
| —      | — — Vogl in München . . .    |                          | 2      | —   |
| —      | — — Winkler in Wasserburg    |                          |        |     |
| Latus  |                              |                          | 181    | 12  |

Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818.  | B. Betreff<br>der<br>Verwaltungs-Kasse. |           | Ein-<br>nahme. |    |
|----------------|-----------------------------------------|-----------|----------------|----|
|                |                                         |           | fl.            | kr |
|                |                                         | Uebertrag | 181            | 12 |
| Dec.<br>d. 31. | Von                                     |           |                |    |
|                | Hr. Apoth. Ostermaier in                |           |                |    |
|                | München . . . . .                       |           | 5              | —  |
|                | — — Schwarz in Schongau                 |           | 2              | 24 |
|                | — — Riederer in Rosenheim               |           | 4              | —  |
|                | — — Salcher in Tölz . . .               |           | 4              | —  |
|                | — — Stauber in Dachau .                 |           | 1              | —  |
|                | — — Bauer in Traunstein                 |           | 1              | 36 |
|                | — — Eberl in Landsberg                  |           | 2              | 24 |
|                | — — Spirid. Hofmann in                  |           |                |    |
|                | München . . . . .                       |           | 6              | —  |
|                | — — Wehenkel in Arnstein                |           | 1              | —  |
|                | — — Roth in Aschaffenburg               |           | 5              | —  |
|                | — — Groll in Bischofsheim               |           | 1              | 12 |
|                | — — Merz in Hamelburg                   |           | 1              | 21 |
|                | — — Zeiler in Haasfurth                 |           | 5              | 50 |
|                | — — Baier in Bischofsheim               |           | 2              | 30 |
|                | — — Trofs in Klingenberg                |           | 1              | 30 |
|                | — — Kurz in Lohr am Mayn                |           | 5              | —  |
|                | — — Prätor in Ochsenfurth               |           | 2              | —  |
|                | — — Degner in Schweinfurth              |           | 8              | —  |
|                | — — Leopold in Würzburg                 |           | 2              | —  |
|                | — — Pelzer in Würzburg                  |           | 2              | 42 |
|                | — — Scheipel in Würzburg                |           | 2              | 42 |
|                |                                         | Latus     | 248            | 3  |

Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818. | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs - Kasse. |                                                       | Ein-<br>nahme. |    |
|---------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------|----|
|               |                                              |                                                       | fl.            | kr |
|               |                                              | Uebertrag                                             | 248            | 3  |
| Dec.<br>d. 3. | Von                                          | Hr. Apoth. Wiske mann, Kreis-<br>vorstand in Würzburg | 3              | —  |
| —             | —                                            | Gerster in Miltenberg                                 | 1              | 21 |
| —             | —                                            | Ulrich in Werneck .                                   | 2              | —  |
| —             | —                                            | Freystetter in Aub                                    | 5              | —  |
| —             | —                                            | Sippel, Prof. in Brückenau                            | 5              | 30 |
| —             | —                                            | Ritter v. Stahl, Kreisvor-<br>stand in Augsburg .     | 2              | 42 |
| —             | —                                            | Apoth. Leipold in Augsburg                            | 2              | 42 |
| —             | —                                            | Biermann in Augsburg                                  | 1              | —  |
| —             | —                                            | Sprengler in Burgau                                   | 3              | —  |
| —             | —                                            | Semmelbauer in Dill-<br>lingen . . . . .              | 2              | —  |
| —             | —                                            | Kerzlin Dinkelscherben                                | 1              | —  |
| —             | —                                            | Versmann in Fried-<br>berg . . . . .                  | 2              | —  |
| —             | —                                            | Wezlar in Günzburg                                    | 11             | —  |
| —             | —                                            | Hayn in Krumbach .                                    | —              | 48 |
| —             | —                                            | Seckler in Kaufbeuern                                 | 2              | 24 |
| —             | —                                            | Sailer in Memmingen                                   | 5              | —  |
| —             | —                                            | Böhm in Schrobenhausen                                | 2              | 24 |
| —             | —                                            | Weber in Thanhausen                                   | 2              | 24 |
| —             | —                                            | Böhm in Wertingen .                                   | 1              | —  |
|               |                                              | Latus                                                 | 504            | 18 |

## Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818.  | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs - Kasse.                                                                           |  | Ein-<br>nahme. |    |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------------|----|
|                |                                                                                                                        |  | fl.            | kr |
|                | Uebertrag                                                                                                              |  | 304            | 18 |
| Dec.<br>d. 31. | Von<br>Hr. Apoth. Gundelfinger in<br>Aichach . . . . .                                                                 |  | 1              | 12 |
| —              | — v. Eib in Neuburg . .                                                                                                |  | 2              | 42 |
| —              | — der Braunischen Apoth.<br>Altötting . . . . .                                                                        |  | 6              | —  |
|                | <i>Von Ehren-Mitgliedern und<br/>Gönnern.</i>                                                                          |  |                |    |
| Nov.<br>d. 5.  | Von Titl. Hrn. F. P. Tillmetz,<br>Stadtapotheker in München                                                            |  | 22             | —  |
| Dec.<br>d. 30. | Von Titl. Hrn. Dr. Buchner,<br>Prof. der Pharmacie in Lands-<br>hut, Vereins-Ehren-Mitglied                            |  | 5              | 24 |
| 31             | Von Titl. Hrn. v. Brentano,<br>Medicinal-Assessor und Königl.<br>Leibapotheker in München,<br>Ehren-Mitglied . . . . . |  | 5              | 30 |
| —              | Von Titl. Hrn. Xav. Petten-<br>kofer, Apoth. im K. Militär-<br>Lazareth in München, Ehren-<br>Mitglied . . . . .       |  | 6              | —  |
|                | Latus                                                                                                                  |  | 353            | 6  |

Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818.  | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs - Kasse.    |                                                           | Ein-<br>nahme. |    |
|----------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------|----|
|                |                                                 |                                                           | fl.            | kr |
|                |                                                 | Uebertrag                                                 | 553            | 6  |
|                |                                                 | <i>Von correspondirenden Ver-<br/>eins - Mitgliedern.</i> |                |    |
| Febr.<br>d. 4. | Von Hr. Haafs, Apoth. in Botzen                 |                                                           | 4              | 48 |
| 24             | - - Winkler, Assessor in<br>Insbruck . . . . .  |                                                           | 5              | -  |
| März<br>d. 15. | - - Balluf, Apoth. in Ried-<br>lingen . . . . . |                                                           | 9              | 56 |
| May<br>d. 2.   | - - Sallinger, Apoth. in<br>Salzburg            |                                                           | 11             | -  |
| 24             | - - Schuller, in Altenöt-<br>ting . . . . .     |                                                           | 4              | -  |
| Juny<br>-      | - - Binder in Stuttgard                         |                                                           | 16             | -  |
| -              | - - Gmelin in Langenau                          |                                                           | 2              | 24 |
| July.<br>-     | - - Mittermaier, in Stein<br>am Anger in Ungarn |                                                           | 16             | 12 |
| -              | - - Geiger in Heidelberg                        |                                                           | 2              | 45 |
|                |                                                 | Latus                                                     | 424            | 51 |

## Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818.   | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs-Kasse.                                              | Ein-<br>nahme. |           |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------|
|                 |                                                                                         | fl.            | kr.       |
|                 | Uebertrag                                                                               | 424            | 51        |
|                 | <i>Von dienenden Pharmaceu-<br/>ten, als Mitglieder der<br/>Unterstützungs-Anstalt.</i> |                |           |
| Jan.<br>d. 6.   | Von<br>Hrn. A. Seyfried v. Nürnberg                                                     | 4              | —         |
| —               | — Fahrenbacher v. Lands-<br>hut                                                         | 4              | —         |
| 20              | — Methschnabel v. Stadt-<br>kennath                                                     | 3              | —         |
|                 | Nachtrag für d. Jahr 1817                                                               | 4              | —         |
| 26              | — Thiermann von Zell im<br>Baireuthischen                                               | 4              | —         |
| —               | — Riutz aus Würzburg                                                                    | 3              | —         |
| März<br>d. 12.  | — Höchstetter v. Winds-<br>heim . . . . .                                               | 5              | 30        |
| April<br>d. 21. | — Jergius v. Wassertrüdin-<br>gen . . . . .                                             | 3              | —         |
| July,<br>d. 12. | — Höhl v. Schwarzenbach                                                                 | 3              | —         |
|                 | <b>Latus</b>                                                                            | <b>458</b>     | <b>21</b> |

## Freiwillige Beiträge.

| Anno<br>1818. | B. Betreff<br>der<br>Unterstützungs - Kasse,      |           | Ein-<br>nahme. |    |
|---------------|---------------------------------------------------|-----------|----------------|----|
|               |                                                   |           | fl.            | kr |
|               |                                                   | Uebertrag | 458            | 21 |
| Aug.          | Von                                               |           |                |    |
| d. 12.        | Hrn. Baader v. Waldsassen                         |           | 6              | —  |
| 21            | — Beck von Ottobeuern .                           |           | 4              | —  |
| Sept.         |                                                   |           |                |    |
| d. 26.        | — Haargafser von Obern-<br>bergkirchen . . .      |           | 3              | —  |
| Oct.          |                                                   |           |                |    |
| d. 1.         | — Zoer von Sonthofen .                            |           | 6              | —  |
| 19            | — J. Seyfried v. Nürnberg                         |           | 4              | —  |
| —             | — Beyschlag v. Augsburg,<br>als Nachtrag für 1817 |           | 4              | —  |
| 1819.         |                                                   |           |                |    |
| Jan.          |                                                   |           |                |    |
| d. 4.         | — Sartori von Runding .                           |           | 3              | —  |
| 10            | — Meck von Orb . . .                              |           | 4              | —  |
| 12            | — Heret von Neustadt an<br>der Saale . . .        |           | 2              | —  |
| —             | — Richter v. Weissenburg                          |           | 4              | —  |
|               |                                                   | Summe     | 498            | 21 |

Freiwillige Beiträge.

---

B i l a n z.

|                                                                                        |                |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Zur Einnahme wurde gebracht von den wirklichen Vereins - Mitgliedern . . . . .         | 314 fl. 12 kr. |
| Von den Ehren - Mitgliedern und Gönnern . . . . .                                      | 38 - 54 -      |
| Von den correspondirenden Mitgliedern . . . . .                                        | 71 - 45 -      |
| Von den dienenden Pharmaceuten . . . . .                                               | 73 - 30 -      |
| Durch den Ankauf eines Ewiggeld-Capital-Briefes wurden gewonnen . . . . .              | 100 - — -      |
| Die Interessen dieses angelegten Capitals zu 600 fl. für 8 Monate floßen mit . . . . . | 20 - — -       |
| Es ist daher die Summe diefsjähriger Einnahme . . . . .                                | 618 fl. 21 kr. |
| Summe der Ausgaben (nemlich die bezahlte Steuer von 600 fl. Capital . . . . .)         | 1 fl. 30 kr.   |
| Daher verbleiben . . . . .                                                             | 616 - 51 -     |
| Hiezu der Kassebestand - Uebertrag vom Jahre 817 . . . . .                             | 487 - 56 -     |
| Besteht also das bisherige ganze Vermögen in . . . . .                                 | 1104 - 47 -    |
| Und nach Abzug des aufgelegten Capitals von . . . . .                                  | 600 - — -      |
| Ist die gegenwärtige Kasse - Baarschaft                                                | 504 fl. 47 kr. |

Noch sind mehrere Vereins - Mitglieder mit ihren subscribirten jährlichen Beiträgen zu dieser Unterstützungs - Anstalt - Kasse im Rückstand, von zwey Kreisen konnten indessen nur einige Gulden Empfänge angezeigt werden, sie werden aber im laufenden Jahre nach Empfang als Nachträge für 1818 in Rechnung gesetzt.

- Die unausweichlichen Auslagen auf Porto, Schreib-Materialien etc. wurden theils aus dem Privat-Vermögen der Mitglieder des Vereins, und theils aus der *Verwaltungs-Kasse* bestritten,

---

Aus dieser bisher eingegangenen Summe an Beiträgen zu einer Unterstützungs - Anstalt für unglückliche, gebrechliche und hilflose Pharmaceuten läßt sich ersehen, zu welcher Blüthe in kurzer Zeit jene Institute gelangen, die aus brüderlichen Vereinen hervorgehen, und auf eine uneigennützig Weise verwaltet werden.

Die pharmaceutische Vereins-Verwaltung fühlt sich verpflichtet, allen hohen Gönnern und sämtlichen Vereins-Mitgliedern,

welche diese edle Anstalt zur Bildung eines ewig dauerhaften Fondes mit wohlwollenden Herzen bisher beschenkt haben, im Namen des Gesamt-Vereins ihren wärmsten Dank zu erstatten. Groß und edel waren diese Geschenke, die in so kurzer Zeit zu einem so ansehnlichen Fonde angewachsen sind, welcher die erfreuliche Aussicht gewährt, daß schon in wenigen Jahren das wohlthätige Institut in Wirksamkeit und Leben übertreten, und den heiligen Zweck unsers Vereins erfüllen können. Der Himmel gebe den Titl. Herren Theilnehmern reichlichen Segen dafür, und beglücke sie am Abende ihres Lebens mit den fröhlichsten Ahnungen der Wiedervergeltung im bessern Jenseits.

I n v e n t u r  
der  
der Vereins - Bibliothek zugewachsenen  
Objecte.

(Fortsetzung.)

Nro.

17. Eine Sammlung getrockneter Pflanzen zum Herbar, vivo, von *Hrn. Sterler*.

Sehr bedeutende Nachträge zum nämlichen Zwecke folgten:

Von Titl. *Hrn. Director v. Hoppe* in Regensburg.

- *Hr. Georg Rafshofer*, Apoth. im K. Allgem. Krankenhause zu München.
- — *Christ. Funke*, Apoth. in Gefrees.
- — *Haargafser*, pharm. Gehülfen aus Inspruck.
- — *Seyfried*, pharm. Gehülfen aus der Schweiz.
- Titl. *Hrn. B. v. Lerchenfeld*, durch die Güte des Titl. *Hrn. Directors v. Schrank*.

18. *Dr. Hufelands und Harles*, Journal der ausländisch-medicinisch-chirurgischen Litteratur, 4 Bde. in 8.

Nro.

19. Dr. Geiger, Disertatio pharmaceutico-chemica de Calendula officinali. in 8.
20. Dr. Buchner's Abhandlung über die chemische Beschaffenheit der Chora hispida und Chora vulgaris.
21. Braun's, Salzburgs Flora. 3 Bde. in 8.
22. Sterlers Encyclopädisches Handbuch der lateinischen und der deutschen pharm. Benennungen.
23. Topographie des K. Landgerichts Dachau (Manuscript).
24. Kunst und Gewerbs-Blatt des polytechnischen Vereins in Baiern. Jahrgang 1817 und 18.
25. Dr. Schmid, Historisches Taschenbuch der Pharmacie. 2 Thle.
26. Dr. Ph. Lor. Geigers Ideen über eine Apotheker-Taxe.
27. J. N. Guilbert, De la goutte et des Maladies gouteuses.
28. Der 5te Band des Berliner Jahrbuchs.
29. Gedruckte Verhandlungen des pharm. Vereins Nr. VI. VII. VIII. IX. à 500.
30. Gedruckte Billets zu den monatlichen Vereins-Berathungen à 200.
31. Neue Abdrücke der Diplome correspond. Vereins-Mitglieder à 70.
32. Neue Abdrücke der Diplome der wirklichen Mitglieder à 125.

Nro.

35. Den ersten Jahrgang der botanischen Zeitung, welchen die Hrn. Stadtapotheker von München der Vereins-Bibliothek geschenkt haben.
34. Vereins-Zeugnisse, noch vorhanden 450.
35. Zu den 24 Classen des Herbarii vivi 24 große Futterale.
36. Von den drey Reden der Jahresfeyer von 1818 sind noch vorhanden 36.
37. Rechnungs-Abschluss, separirter, vom J. 1818. 200 Exemplare.
38. *Necrolog v. Hrn. Nic. Hefsling, Kreisvorstand, seligen.* à 36.
39. Nachtrag der Vereins-Satzungen in Hinsicht der correspond. Mitglieder. 800 Exempl.
40. Vereins.Umlags-Scheine à 260 Stück.

Alois Hofmann,  
Vereins-Ober-Vorstand.

Johann Mathias Zaubzer,  
Vereins Kassier.

Joh. Mart. Lenhard,  
Sekretär.

## Namen - Register.

|                                                                | Seite.        |
|----------------------------------------------------------------|---------------|
| Ammon, Joh. Gottfr., Apoth. in Pegnitz                         | 258           |
| Aschenbrenner, Dr. und Medicinal-<br>rath in Regensburg        | 265           |
| Attenhauser, Fr. Xav., Apoth. in Strau-<br>bing                | 13            |
| Baader, Jos., Apoth. G. in Waldsassen                          | 267, 292      |
| Baier, Georg, — in Hofheim                                     | 109, 116      |
| Balluf, Melch., — in Riedlingen                                | 128, 228      |
| v. Barth, Ant., — in Pfaffenhofen                              | 10            |
| Barth, Joh. Bapt., — in Unterviechtach                         | 134           |
| Bartl, Andr., — in Fürth.                                      | 13            |
| Bäuml, J. C., — in Roding                                      | 135, 291, 293 |
| Bauer, Apothekers-Wittve in Aschaffenburg                      | 288           |
| Beck, Sales, pharm. Gehülfe in Ottobeuern                      | 267           |
| Berthele, Georg Augustin, Hofrath und<br>Professor in Landshut | 121, 244      |
| Berwald, Apoth. in Berlin                                      | 289           |
| Biechele, Ign., — in Eichstädt                                 | 12, 29        |
| Biermann, Georg, — in Augsburg                                 | 87            |
| Binder, — in Stuttgart                                         | 128, 229      |
| Bischof, Dr., Lehrer der Physik und<br>Chemie in Erlangen      | 122           |

|                                                                       | Seite.                |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Bifsinger, Franz, Apoth. in Carlsstadt                                | 229                   |
| Böhm, Max., — in Wertingen                                            | 238, 240              |
| Böhm, Seb., — in Schrobenhausen                                       | 154                   |
| Bouillon-Lagrange, Prof. in Paris                                     | 125                   |
| Brenner, Melch., Apotheker-Gehülfe von<br>Dünkelsbühl                 | 267                   |
| v. Brentano, Ober-Medicinal-Assessor<br>und K. B. Leibarzt in München | 65, 105, 115          |
| Brigelius, Apothekers-Wittve in Kempten                               | 292                   |
| Buchner, Dr. und Medicinal-Assessor in<br>München                     | 65, 92, 105, 147, 208 |
| Dermalen Professor in Landshut                                        | 284, 291              |
| Buchholz, Prof. u. Apoth. in Erfurt                                   | 64, 75, 244           |
| Burkart, Peter, Pharmaceut, d. Z. in Mainz                            | 204                   |
| Cadet de Gassicourt, Apoth. in Paris                                  | 125                   |
| Daubert, Apoth. in Regensb.                                           | 10, 145, 205, 244     |
| Degner, G. Fr., Apoth. in Schweinfurt                                 | 109, 117, 295         |
| Dietl, Georg, — in Nördlingen                                         | 154                   |
| Dingler, Dr. und Chemisch. Eabrikant<br>in Augsburg                   | 291                   |
| Döbereiner, J. W., Bergrath und Prof.<br>in Jena                      | 122                   |
| Dörfurt, Aug. Ferd. Ludwig, Senator u.<br>Apoth. in Wittenberg        | 122                   |
| Eberl, Georg, Apoth. in Landsberg                                     | 10                    |
| Egger, Johann, — in Dingolfing                                        | 205                   |
| Ehrenberg, N. J., — in Prag                                           | 204                   |
| Engel, Sim., — in Neustadt                                            | 14                    |
| Fabricius, W., — in Erlangen                                          | 13                    |
| Fassmann, Adam — in Amberg                                            | 11                    |
| Fassmann, Xav., — in Stadtamhof                                       | 11                    |

|                                                                                              |                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Fischer, Provisor, pharm., in Stadthof                                                       | 292                |
| Fleischhauer, Joh. Conr., Ap. in Fürth                                                       | 13                 |
| Freystetter, Fried. Ernest, — in Aub                                                         | 272, 267           |
| Frikhinger, Fried., Apoth. in Nördlingen                                                     | 12                 |
| v. Fröhlich, Jos. Alois, Dr., Ritter, K. wirkl.<br>Leibarzt u Kreis-Medic. Rath in Ellwangen | 205                |
| Fuchs, A. B., Apoth. in Kempten                                                              | 266, 292           |
| Fuchs, Joh. Nep., Hofrath und Professor<br>in Landshut                                       | 65, 77, 259        |
| Fuchs, M., Provisor, ph.                                                                     | 292                |
| Fuggs, Landgerichtsapoth. in Obersonthofen                                                   | 292                |
| Funke, Apoth. in Gefrees                                                                     | 237, 270           |
| Ganzmann, A., — in Lindau                                                                    | 31, 291            |
| Gast, Mich. — in Auerbach                                                                    | 238                |
| Gebhard, Mich. — in Landshut                                                                 | 9, 290             |
| Geiger, Ph. Lorenz, Dr. und Apoth. in<br>Heidelberg                                          | 128, 207, 228, 283 |
| Gerster, Fr. Xav., Ap. in Miltenberg                                                         | 238, 272           |
| Giefse, Ferd., Hofrath und Prof. in Char-<br>kow                                             | 122                |
| Gmelin, Apoth. zu Langenau im Wür-<br>tembergischen                                          | 229, 204, 242      |
| Gohren, Fried. Ernest v., aus Jena                                                           | 267                |
| Goldfuss, Aug., Lehrer der Naturgesch.<br>in Erlangen                                        | 122                |
| Göschel, Conrad, Apoth. in Burghausen                                                        | 134                |
| Gouvillet, Apoth. in Kronach                                                                 | 31, 268, 290       |
| Graf, Joh. Bapt., Medicinalrath etc. in<br>München                                           | 121                |
| Grindel, D. H., Prof. in Dorpat                                                              | 122                |
| Grolle, S. Fr., Ap. in Bischofsheim                                                          | 109, 115           |
| Groszkopf, Fried., Apoth. in Oettingen<br>im Ries                                            | 163                |

|                                                                                                                                                                       | Seite.       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Grofsi, Ernst, K. Ober-Medicinalrath in München                                                                                                                       | 121          |
| Guilbert, Apoth. in Paris                                                                                                                                             | 286          |
| Gummi, Heinrich — in Culmbach                                                                                                                                         | 237          |
| Gundelfinger, Carl — in Aichach                                                                                                                                       | 266          |
| Haafs, — in Botzen                                                                                                                                                    | 128, 228     |
| Haafs, Gottl. — in Gunzenh.                                                                                                                                           | 31, 272      |
| Haafs, Fried. W. — in Weissenb.                                                                                                                                       | 51, 94       |
| v. Häberl, Sim., K. Ober-Medicinalrath und Ritter des Civ. Verd. Ord. etc.                                                                                            | 120          |
| v. Häberl, Xav., Director, Medicinalrath und Ritter des Civ. Verd. Ord.                                                                                               | 121          |
| Häfner, Apoth. in Lichtenfels                                                                                                                                         | 203, 291     |
| v. Hagen, Carl Gottfr., Medicinalrath, Prof. und Apoth. in Königsberg                                                                                                 | 64, 289, 297 |
| Hayn, Lukas Mart., Apoth. in Krumbach                                                                                                                                 | 238          |
| Hargafser, Joh. Geo., Apoth. Gehülfe                                                                                                                                  | 206, 271     |
| Harles, Gottl. Christoph, Dr., Hofrath und Prof. in Erlangen                                                                                                          | 122          |
| Harrer, Apoth. in Regensburg                                                                                                                                          | 10           |
| v. Hartz, Joh. Bernh., Leibarzt Se. Maj. des Königs, Vorstand des K. Ober-Medical-Collegiums, Ritter des Civ. Verd. Ord. etc. Protector des pharm. Vereins in München | 119          |
| Hebenstreit, Apoth. in Windsheim                                                                                                                                      | 266          |
| Heide — in Ansbach                                                                                                                                                    | 13           |
| Heller, Fr. Xav., Prof. und Director des botan. Gartens in Würzburg                                                                                                   | 121          |
| Henkel, Jos., Apoth. Gehülfe                                                                                                                                          | 204          |
| Herret, Phil, — — in Neustadt an der Saale                                                                                                                            | 268          |
| Hermstädt, Sig. Fried., geh. Rath und Prof. etc. in Berlin                                                                                                            | 88           |

|                                                                  | Seite.                               |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Hefsling, C.M., Apoth. in Regensburg                             | 11, 29                               |
| Hitzig, — in Berlin                                              | 289                                  |
| Hochenadl, J. B. — in Neumarkt                                   | 11, 116                              |
| Höber, Joseph, — in Haag                                         | 27                                   |
| Höhl, Chr., — Gehülfe                                            | 259                                  |
| Höchstädter, — —                                                 | 206                                  |
| Hofmann, Alois, Obervorstand d. Vereins<br>und Apoth. in München | 4, 9, 102, 270, 285<br>291, 293, 294 |
| Hofmann, Ant., Ap. in Rodach in Sachsen                          | 265                                  |
| Hofmann, Dr., in Augsburg                                        | 265                                  |
| Hofmann, Spirid., Apoth. in München                              | 9, 92                                |
| Hofpauer, — in Landslut                                          | 9                                    |
| Hoppe, Dr., Prof. und Director in Regens-<br>burg                | 88, 197                              |
| Huber, Fried., Apoth. in Wiesenheid                              | 258                                  |
| Hudler, Carl, Militär apoth.                                     | 19                                   |
| Hübner, Apoth. in Nauen                                          | 239                                  |
| B. v. Jacquin, Dr., Prof. in Wien                                | 122                                  |
| Jahn, Joh. El., Apoth. in Culmbach                               | 238                                  |
| Jergius, — Gehülfe                                               | 135, 206                             |
| Juch, Hofrath und Prof. in Augsburg                              | 16, 64<br>100, 147                   |
| Kastner, C. W., Professor in Halle                               | 122, 283                             |
| Kerzl, Apoth. in Dünkelscherben                                  | 12                                   |
| Kobes, — in Berlin                                               | 289                                  |
| Koch, K. Ober-Medicinalrath u. Prof. etc.<br>in München          | 120                                  |
| Kochler, A., Apoth. in Tarnowitz                                 | 290, 294                             |
| Körper, — in Berlin                                              | 289                                  |
| Kraus, — und Kreisvorstand<br>in Regensburg                      | 11, 268, 291, 293                    |
| Kummerer, Jos., — in Hoffeld                                     | 238                                  |

|                                                                                          | Seite.       |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Kurz, Geo. Ant., Apoth. in Lohra, M.                                                     | 109          |
| Leipolt, — in Augsburg                                                                   | 134          |
| Leipolt, — in Würzburg                                                                   | 87           |
| Lenhard, Vereins-Sekr. in München                                                        | 265, 284     |
| Lerch, Jos., Apoth. in Mühldorf                                                          | 205          |
| B. v. Lerchenfeld, K. B. Kämmerer u.<br>Oberförster                                      | 283, 286     |
| Lesmüller, Greg., Apoth. in München                                                      | 135          |
| Leube, Apoth. in Ludwigsstadt                                                            | 205, 284     |
| Ligl, Georg — in Braunau                                                                 | 265          |
| Lindner, Andr. — in Weiden                                                               | II, 291, 293 |
| Link, Dr. und Prof. in Berlin                                                            | 286          |
| Lober, Sigm., Apoth. in Erding                                                           | 287          |
| v. Loe, Carl, K. B. Leibarzt, Ober-Medi-<br>cinalrath und Ritter des Civ. Verd. Ord etc. | 120          |
| Lucac, Apoth. Wittve in Berlin                                                           | 289          |
| Lucas, Christ., jun., Ap. in Arnstadt                                                    | 128, 240     |
| Luez, Landgerichtsarzt                                                                   | 292          |
| Märtz, Ant., Apoth. in Hammelburg                                                        | 109, 116     |
| Maier, — in Frankfurt a. M.                                                              | 286          |
| Maier, — in Fürth                                                                        | 13           |
| Maier, — in Landshut                                                                     | 9            |
| Maier, — in Tirschenreuth                                                                | 13           |
| Maier, — in Würzburg                                                                     | 128          |
| Martius, Dr., — in Erlangen                                                              | 239          |
| Mek, H., Provisor ph.                                                                    | 267          |
| Mican, Dr., Prof. in Prag                                                                | 203          |
| Mittermaier, Apoth. in Ungarn                                                            | 128, 227     |
| Mooser, — in Pfarrkirchen                                                                | 13           |
| Morus, J. G., Prof. und Ap. in Homburg                                                   | 265          |
| Moser, Apoth. in Weiden                                                                  | 110, 290     |
| Moser, — in Wien                                                                         | 128          |
| Murmann, Andr., — in Wolfrathshaus.                                                      | 66, 157      |

|                                                                                 |                        |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Nees v. Esenbeck, Ch. Gr., Prof. und<br>Director in Erlangen                    | 264, 282               |
| Oeggel, G., K. Medicinalrath und Vorst.<br>des Medicinal-Comitée in München     | 121                    |
| v. Orff, Gottfr., Director, Medicinalrath u.<br>Ritter des Civ. Verd. Ord. etc. | 121                    |
| Ostermaier, Apoth. in München                                                   | 10, 85, 92<br>100, 116 |
| Pauer, Jos., — in Traunstein                                                    | 10                     |
| Pelzer, — in Würzburg                                                           | 87                     |
| Pettenkofer, Dr. und Militärapothecker<br>in München                            | 88, 97, 99<br>66       |
| Pfleger, Apoth. in Reichenhall                                                  | 66                     |
| Pikel, G., Medicinalrath und Prof. in<br>Würzburg                               | 121                    |
| Pirngruber, M., Apoth. in Berchtesgaden                                         | 287                    |
| Pirscher, — in Grünberg                                                         | 239                    |
| Plau, — in Spalt                                                                | 266                    |
| Popp, — in Regensburg                                                           | 11, 272                |
| Praetor, — in Ochsenfurth                                                       | 109, 117               |
| Prafs, — in Kötzing                                                             | 287                    |
| Promoly, — in München                                                           | 9, 28, 291             |
| Rafsmann, — in Wallerstein                                                      | 294                    |
| Riautz, Jos., — Gehülfe aus Würzb.                                              | 157                    |
| Richter, Fr., — Gehülfe                                                         | 92                     |
| Riederer, — in Elwangen                                                         | 128                    |
| Riederer, — in Rosenheim                                                        | 10, 240                |
| Riedl, — Dünkelsbühl                                                            | 134                    |
| Rimberger, — Kronach                                                            | 205                    |
| Rose, — Wittwe in Berlin                                                        | 289                    |
| Roth, Joh. — in Aschaffenb.                                                     | 14, 116, 291           |
| Rüde, G. W., — u. Assess. in Kassel                                             | 123                    |
| Sailer, Oberförster                                                             | 292                    |

|                                                                                                | Seite.          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Salcher, Apoth. in Tölz                                                                        | 10, 115         |
| Salinger, — in Salzburg                                                                        | 204, 208, 228   |
| Salzer, — in Freising                                                                          | 10, 115, 290    |
| Schafhütel, — Gehülfe                                                                          | 272             |
| Scheipel, — in Würzburg                                                                        | 87              |
| Schiefel, — in Sulzbach                                                                        | 11, 207         |
| Schiller, sen. — in Rottenburg                                                                 | 13              |
| Schmee, Casp. — in Berchingen                                                                  | 266             |
| Schmid, Ch., — in Wemding                                                                      | 205             |
| Schmid, Joh. G., — in Straubing                                                                | 154             |
| Schmid, Hen. — in Herrieden                                                                    | 266             |
| Schmid, Mart. — in Haag                                                                        | 10, 21, 27, 298 |
| Schmid, Dr. und — in Sonderbing                                                                | 282, 286        |
| Schmitt, Provisor ph. in Buchloe                                                               | 204             |
| Schrader, Ober-Medicinal-Assessor und Apoth. in Berlin                                         | 64, 89, 289     |
| v. Schrank, Fr. v. Paul., Director d. bot. Gartens, Ritter des Civ. Verd. Ord. etc. in München | 88, 282         |
| Schuller, Apoth. in Lauffen                                                                    | 10              |
| Schuller, — in Vilshofen                                                                       | 287             |
| Schuller, Provis. ph. in Altenötting                                                           | 204, 228, 293   |
| Schultes, Hofr. u. Prof. in Landshut                                                           | 5, 65, 75       |
| Schwarz, Apoth. in Schongau                                                                    | 12              |
| Schweiger, J. S. C., Hofrath und Prof. in Erlangen                                             | 122             |
| Schwerdtfeger, Apoth. in Rottenburg                                                            | 13              |
| Seckler, — in Kaufbeuern                                                                       | 205, 290        |
| Seeholzer, — in Ingolstadt                                                                     | 86, 87          |
| Seel, — in Deggendorf                                                                          | 13              |
| Seifried, Andr., — Gehülfe v. Nürnberg                                                         | 157, 283        |
| Seifried, Just. Chr., — v. Nürnberg                                                            | 267             |
| Seyler, — in Memmingen                                                                         | 12              |

|                                                             | Seite.                                                            |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Semmelbauer, Apoth. in Dillingen                            | 11, 21, 26                                                        |
| Senft, — Gehülfe                                            | 110                                                               |
| Sigl, resignirter — in München                              | 65                                                                |
| Sigmund, — in Illerdiesen                                   | 205, 290                                                          |
| Sindersberger — in Vohenstrauß                              | 11                                                                |
| Sippel, Prof. und — in Brückenau                            | 267                                                               |
| Soltmann, — in Berlin                                       | 289                                                               |
| Sonnenmayer, — in Schwabach                                 | 239                                                               |
| Sonner, — in Kelheim                                        | 287                                                               |
| Sorg, Professor in Würzburg                                 | 121                                                               |
| Spiefs, Apoth. in Warschau                                  | 128                                                               |
| Spiefs, — in Weiltingen                                     | 12                                                                |
| Sprengler, — in Burgau                                      | 11                                                                |
| Staberoh, — in Berlin                                       | 289                                                               |
| Ritter v. Stahl, — in Augsburg                              | 121, 134<br>203, 291                                              |
| Stauber, — in Dachau                                        | 10, 115                                                           |
| Steiner, — in Regen                                         | 205                                                               |
| Steinhaus, — in Würzburg                                    | 15, 20                                                            |
| Sterler, Lehrer der Botanik                                 | 11, 84, 86, 92<br>93, 148, 149, 153, 154, 156, 196, 242, 260, 297 |
| Strauß, Prof. in Aschaffenburg                              | 129                                                               |
| Streng, Al., Apoth. in Burglengenfeld                       | 135                                                               |
| Thiermann, Casp., v. Zell im Ansbachis.                     | 157                                                               |
| Tiedemann, Prof. in Heidelberg                              | 123                                                               |
| Tillmetz, P. P., Apoth. in München                          | 6, 9, 19<br>92, 97, 116, 148, 158, 290                            |
| Trommsdorf, Joh. B., Hofrath, Prof.<br>und Apoth. in Erfurt | 64                                                                |
| Troß, Chr., Apoth. in Klingenberg                           | 14, 117, 278                                                      |
| Trott, — in Ansbach                                         | 13, 30                                                            |
| Ulrich, H., — in Werneck                                    | 267                                                               |
| Valta, A., — in Hemaui                                      | 11, 116, 291, 293                                                 |
| Vauguelin, Director und Prof. in Paris                      | 123                                                               |

|                                                                                                                 | Seite.       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Versmann, Apoth. in Friedberg                                                                                   | 10           |
| Victorini, — in Palsau                                                                                          | 12           |
| Vogel, A., Akademiker und Conservator<br>des chemischen Laboratoriums in München                                | 122          |
| Vogel, Mich., Apoth. in München                                                                                 | 9            |
| Weber, — in Thanhausen                                                                                          | 12, 117      |
| Wehmzel, Ern., — in Arnstein                                                                                    | 87           |
| Weigl, — in Palsau                                                                                              | 12, 29       |
| Weremberg — in Berlin                                                                                           | 289          |
| Westrumb, J. Fr., Berg-Commissär, Se-<br>nator und Apoth. in Hameln                                             | 88, 99       |
| Wetzler, Apoth. in Günzburg                                                                                     | 11           |
| Widemann, — in Monnheim                                                                                         | 287, 290     |
| Windmeister, — in Waldmünchen                                                                                   | 266          |
| Winkler, — u. Medicinalassessor<br>in Insbruck                                                                  | 129, 228     |
| Winkler, — in Wasserburg                                                                                        | 10           |
| v. Winter, K. Leibarzt und Ober-Medici-<br>nalrath in München                                                   | 120          |
| Wiskemann, Apoth. in Würzb.                                                                                     | 87, 291, 293 |
| v. Yelin, Ober Finanzrath, wirkl. Mitgl. d.<br>Akad. der Wissenschaften, und Ritter des<br>Civ. Verd. Ord. etc. | 96           |
| Zaupzer, Apoth. in München                                                                                      | 9, 92        |
| Zeiler, — in Hafsfurth                                                                                          | 135          |
| Zeltner, — in Pless in Oberschlesien                                                                            | 290, 294     |
| Ziegler. — in Velburg                                                                                           | 266          |
| Zoer, B. — Gehülfe                                                                                              | 239, 240     |

## Sach - Register.

---

|                                                                                                                               | Seite.                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Aeusserungen der Herren Apotheker<br>in Augsburg                                                                              | 49                                |
| Anfrags- u. Commissions-Gegenstände                                                                                           | 23, 47                            |
| Anlegung einer Vereins-Bibliothek                                                                                             | 160                               |
| Antrag von Hrn. Leube, Apoth. in Lud-<br>wigsstadt                                                                            | 284                               |
| Anzeige der Sterbefälle                                                                                                       | 244, 300                          |
| Apotheken-Ankauf in Dillingen                                                                                                 | 26                                |
| — — in Würzburg                                                                                                               | 27                                |
| — Assecuranz                                                                                                                  | 20, 219                           |
| — Gehülfen, in wiefern selbe<br>als Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt<br>vorgeschlagen und aufgenommen wer-<br>den dürfen | 69                                |
| Apotheken-Verkauf                                                                                                             | 27, 86, 129, 146, 214<br>262, 298 |
| Assecuranz und Lesegesellschaft betr.                                                                                         | 294                               |
| Außerordentliche Theilnahme an d.<br>pharmaceutischen Vereine                                                                 | 269                               |
| Auszug eines Schreibens des Hrn. Assess.<br>und Apoth. Schrader in Berlin an dem<br>pharm. Verein                             | 89                                |
| Beförderung betreffend                                                                                                        | 166                               |
| Beiträge zu Gehlens Denkmal                                                                                                   | 92, 159, 217<br>239, 272, 289     |

|                                                                                           | Seite.                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Beiträge zur Pflanzensammlung                                                             | 270                     |
| — - Unterstützung f. die Gehülfen                                                         |                         |
| Dumbeck                                                                                   | 293                     |
| Grovius                                                                                   | 290                     |
| Plebst                                                                                    | 294                     |
| — - Unterstützungs-Anstalt                                                                | 105, 112                |
| 173, 227, 229,                                                                            | 260                     |
| — - Vereins-Bibliothek                                                                    | 270                     |
| Bemerkung des Hrn. A. Hofmann, Ver-<br>eins-Obervorst. in Hinsicht d. Adressen-<br>Buches | 285                     |
| Bericht über die erste Jahresfeyer                                                        | 241                     |
| Berichtigung                                                                              | 230                     |
| Bitte an die verehrlichen Mitglieder des<br>pharm. Vereins, von Prof. Buchner             | 299                     |
| — um Unterstützung                                                                        | 273                     |
| Botanische Vorlesungen in München<br>betreffend                                           | 156                     |
| — Zeitung betreffend                                                                      | 272, 296                |
| Circulation der botanischen Zeitung und<br>anderen Schriften betreffend                   | 295                     |
| Conspect der vaterländ. Apotheken betr.                                                   | 193                     |
| Correspondenz-Auszüge eingesand-<br>ter Briefe betreffend                                 | 112, 208, 209, 211, 279 |
| Correspondenz und Geschenke                                                               | 241                     |
| Correspondirende Mitglieder                                                               | 265, 286                |
| Dienstgesuch                                                                              | 214                     |
| Diplome für Ehren-Mitglieder                                                              | 17                      |
| — wirkliche Mitglieder                                                                    | 78, 89                  |
| Ehren-Bezeichnungen                                                                       | 71, 297                 |
| — Erwähnung                                                                               | 269                     |
| — Mitglieder                                                                              | 64, 78, 88, 110, 203    |
|                                                                                           | 265, 286                |

|                                                                           | Seite.                    |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Eichstädt betreffend                                                      | 145                       |
| Eintheilung der Klassen für die Beiträge<br>in deren Unterstützungs-Fond  | 105                       |
| — des pharm. Vereins                                                      | 52                        |
| Erweiterung der Vereins-Satzungen, cor-<br>respondirende Mitglieder betr. | 123                       |
| Extradition                                                               | 284                       |
| Feilbiethungen                                                            | 66, 157, 215              |
| Flora, oder botanische Zeitung                                            | 152                       |
| Gehlens Brustbild, Anrede hierüber von<br>Hrn. Sterler                    | 104                       |
| — Denkmal betreffend                                                      | 115, 277, 288             |
| Geldausstände betr.                                                       | 164, 294                  |
| Geldkassen                                                                | 6                         |
| Geschichte der Pharmacie in Baiern,<br>Anzeige hierüber von Hrn. Sterler  | 113                       |
| Gewerbs-Beeinträchtigungen                                                | 25, 278                   |
| Handbuch der Pharmacie, von Hrn.<br>Prof. Juch                            | 16                        |
| Herbarium vivum                                                           | 259                       |
| Jährliche Stiftungsfeyer des pharmac.<br>Vereins                          | 141                       |
| Intelligenz-Blätter betr.                                                 | 296                       |
| Inventur der dem Vereine angehörigen<br>Objecte                           | 45, 182, 326              |
| Kassa-Umsturz                                                             | 7                         |
| Kreisvorstände betreffend                                                 | 8, 145, 249               |
|                                                                           | 268, 250, 281             |
| Litterarische Anzeige                                                     | 213                       |
| Lokalvorsteher                                                            | 15                        |
| Mitglieder der Unterstützungs-Anstalt,<br>Diplome für dieselben           | 18, 44, 51, 156, 239, 267 |
| Nachrichten                                                               | 251                       |

|                                                                                         | Seite.          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Necrolog                                                                                | 156             |
| Neue correspondirende Mitglieder                                                        | 204             |
| — Kreisvorstände                                                                        | 202             |
| — Mitglieder des Unterstützungs-Vereins                                                 | 206             |
| — wirkl. Mitgl. des Vereins                                                             | 30, 65, 87, 205 |
| Pharmaceutische Anfrags- und Commissions-Anstalt in München betr.                       | 191             |
| — Gehülfen betreffend                                                                   | 230             |
| — Lesezirkel betreffend                                                                 | 263             |
| Pflanzensammlung des pharmaceutischen Vereins                                           | 195             |
| Practicirende und Lernende Pharmaceuten betreffend                                      | 253, 281        |
| Provisorat-Stelle                                                                       | 165             |
| Rechnungs-Abschluss des pharmac. Vereins über alle Einnahmen u. Ausgaben vom Jahre 1816 | 30              |
| — Jahre 1817                                                                            | 167             |
| — Jahre 1818                                                                            | 301             |
| Rechnungs-Revision                                                                      | 7               |
| Samen von Arzneypflanzen                                                                | 5, 149          |
| Satzungen des Vereins, deren Mittheilung                                                | 5               |
| Schenkungen zur Vereins-Bibliothek                                                      | 147             |
|                                                                                         | 282, 283        |
| Schreiben an dem pharm. Verein:                                                         |                 |
| von Hrn. Buchholz, Prof. in Erfurt                                                      | 73              |
| — Gouvillet, Apoth. in Kronach                                                          | 79              |
| — Hagen, Prof. in Königsberg                                                            | 98              |
| — Hoppe, Prof. in Regensburg                                                            | 130             |
| — Juch, Professor in Augsb. u. Landshut                                                 | 132             |
| — Schultes, Professor in Landshut                                                       | 75              |

|                                                                                                                                                               | Seite.  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Stiftungsfeyer des Vereins                                                                                                                                    | 195     |
| Sitzungen, pharmaceutische, in München                                                                                                                        | 4       |
| Subscriptions - Anzeige, Baierns                                                                                                                              |         |
| Arzney-Gewächse, von Hrn. Sterler                                                                                                                             | 154     |
| Tauschhandel mit Arzney-Pflanzen                                                                                                                              | 216     |
| - pharmac. Waaren                                                                                                                                             | 79      |
| Theilnahme auswärtiger Hrn. Apotheker<br>an dem pharm. Vereine                                                                                                | 72      |
| Unterstützungs - Anstalt, Bedingung                                                                                                                           |         |
| der Aufnahme in dieselbe                                                                                                                                      | 6, 110. |
| - - - - - Kasse derselben                                                                                                                                     | 19, 38  |
| - - - - - Fond betreffend                                                                                                                                     | 96, 206 |
| - - - - -                                                                                                                                                     | 85      |
| Vereins - Bibliothek betreffend                                                                                                                               | 207     |
| - Geschäftsführung                                                                                                                                            | 147     |
| - Kassier                                                                                                                                                     | 136     |
| - Tabellen                                                                                                                                                    | 295     |
| - Umlage für das Jahr 1817                                                                                                                                    | 110     |
| - - - - - 1818                                                                                                                                                | 260     |
| - Zeugnisse                                                                                                                                                   | 261     |
| Verhandlungen des pharm. Vereins                                                                                                                              | 142     |
| Verkaufs - Anzeige des Journals der Pharmacie<br>von Dr. J. B. Trommsdorf                                                                                     | 68      |
| Verkaufs - Gegenstände                                                                                                                                        | 97      |
| Versendung der Verhandlungen betreffend                                                                                                                       | 193     |
| Vertheidigung der Apotheker gegen die<br>Ausfälle des Verfassers der Miscellen<br>medicinisch - statistischen Inhalts, An-<br>zeige hierüber von Hrn. Sterler | 114     |

|                                                                        | Seite                |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Verwendung des Vereins für seine Mitglieder in Beeinträchtigungsfällen | 146                  |
| Wahl der Kreisvorstände des pharmaceut. Vereins                        | 28                   |
| — eines neuen Kassiers                                                 | 96                   |
| — Sekretärs                                                            | 279                  |
| Wahlberechtigter Mitglieder des Vereins                                | 153, 237<br>266, 287 |







